Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

(12 Seiten.) 2 Cents Chicago, Freitag, den 25. Juni 1920. — ★ 5 Uhr Ausgabe. 2 Cents 32. Jahrgang. — Nr. 151.

Es ist vollbracht.

Das neue deutsche Kabinet endlich zusammengestellt.

Reichstag in Sitzung.

Deutschland hat im Krieg 1,350,000 Mann an Toten verloren. — In Heidenholm, Württemberg, sind angeblich die Kommunisten am Ruder. — Ueber Ulm ist der Belagerungszustand verhängt worden. — Brotkrawalle in Bremen. — Lloyd George läßt mit seinem Haß gegen den vormaligen Kaiser nicht nach. — Blutige Kämpfe zwischen Tschechen und Polen.

Kopenhagen, 25. Juni. Dem deutschen Reichskanzler Konstantin Fehrenbach ist es gestern Abend, wie der „National Tidende" aus Berlin gemeldet worden, endlich gelungen, ein aus Vertretern des Zentrums, der Demokraten und der deutschen Volkspartei bestehendes Kabinet zu bilden. Unter denen, die Portefeuilles in dem neuen Kabinet annahmen, befinden sich:

Justizminister und Vizekanzler: Carl Heinze;
Finanzminister: Dr. Wirth;
Minister des Innern: Koch;
Reichswehrminister: Dr. Geßler;
Minister für Beförderungswesen: General Groener,
Handelsminister: Scholl;
Arbeitsminister: Braun.
Minister für Post- und Telegraphenwesen: Giesberts.

Heinze, Koch, Geßler, Wirth und Giesberts gehörten dem Kabinet an, das Fehrenbach am 21. Juni zusammengesetzt hatte und das sofort demissionierte, weil die Mehrheits-Sozialdemokraten ihm ihre Unterstützung versagten.

Reichstag in Sitzung.

Berlin, 24. Juni. Der neue Reichstag hat heute seine Sitzungen begonnen.

Kommunisten in Heidenholm, Württemberg, am Ruder.

London, 25. Juni. Wie der „Times" aus London gemeldet wird, ist in Heidenholm in Württemberg die Bürgerwehr von den Kommunisten angegriffen und überwältigt worden und die Kommunisten sind nunmehr die Leiter der städtischen Verwaltung.

Belagerungszustand über Ulm verhängt.

London, 25. Juni. Ueber Ulm, wo es gelegentlich der Brotkrawalle am Dienstag eine Anzahl Tote gab, ist nunmehr, wie der „Times" gemeldet wird, der Belagerungszustand verhängt worden.

Der internationale Gerichtshof wird keine Einzelpersonen prozessieren.

Im Haag, 25. Juni. Der Anwaltsausschuß, der mit den Vorarbeiten für den internationalen Gerichtshof beschäftigt ist, der unter den Satzungen des Völkerliga-Abkommens ins Leben gerufen werden soll, hat sich in unoffizieller Konferenz darauf geeinigt, daß vor dem Gerichtshof keine Einzelpersonen prozessiert werden sollen. Dieses Uebereinkommen wird heute offiziell zum Beschluß erhoben werden und dadurch wird der von gewisser Seite befürwortete Plan den vormaligen deutschen Kaiser zu prozessieren, hinfällig werden.

Lloyd George, der haßerfüllte.

London, 25. Juni. Als im Unterhause ein Abgeordneter eine Frage bezüglich des Schicksals des vormaligen deutschen Kaisers stellte, erwiderte Lloyd George „Ihr Freund ist noch nicht außer Gefahr".

Grenzkämpfe zwischen Tschechen und Polen.

Prag, 25. Juni. Aus Karwin werden erbitterte Kämpfe zwischen Tschechen und polnischen Grenzwachen gemeldet. Dieses Gebiet ist nunmehr von französischen Truppen besetzt worden und italienische Truppen haben sich nach Teschen begeben.

Brotkrawalle in Bremen.

Berlin, 25. Juni. Wie die „Vossische Zeitung" meldet, haben in Bremen Brotkrawalle stattgefunden und die Ladenbesitzer sowie die Inhaber von Verkaufsständen auf den Märkten wurden gezwungen, ihre Waren zu Preisen zu verkaufen, die vom Volk vorgeschrieben wurden.

Die Kriegsverluste Deutschlands.

Genf, 25. Juni. Laut kürzlich in Deutschland veröffentlichten statistischen Angaben hat Deutschland während des Kriegs 1,350,000 an Toten verloren. Die Zahl der Kriegswittwen beläuft sich auf 520,000, die der Kriegswaisen auf 1,130,000, während die Zahl der Kriegskrüppel und Schwindsüchtigen, die zum größten Teil auf die öffentliche Mildtätigkeit angewiesen sind, sich auf 500,000 beläuft.

Friedensvertrag muß revidiert werden, sagt Baron von Lersner.

Im Haag, 25. Juni. Baron von Lersner, das frühere Oberhaupt der deutschen Friedensdelegation in Paris, vertritt den Standpunkt, die bevorstehende Konferenz der Alliierten mit Vertretern Deutschlands in Spa würde sich als absoluter Fehlschlag erweisen, es sei denn die Vertreter der Alliierten kämen mit der Absicht den Friedensvertrag von Versailles einer gründlichen Revision zu unterziehen.

Deutschland und die Völkerliga.

London, 25. Juni. Premierminister Lloyd George erklärte im Verlauf einer Rede im Unterhause, Deutschland würde zum Eintritt in die Völkerliga aufgefordert werden, sobald es den Nachweis liefere, daß es ihm mit der Erfüllung der Bedingungen des Friedensvertrags Ernst sei.

Italienische Regierung wird alle Kriegsvermögen einziehen.

Rom, 25. Juni. Premierminister Giolitti hat einen königlichen Erlaß bekannt gegeben, demzufolge die Einziehung aller durch den Krieg geschaffenen Vermögen verfügt wird.

Der Premierminister gab dem Parlament auch genauen Aufschluß über die Politik der neuen Regierung und kündigte an, daß der Artikel 5 der Verfassung dahin abgeändert werden würde, daß einzig und allein dem Parlament das Recht der Kriegserklärung zugestanden wird.

Auf eine Zwischenfrage der Extremisten bezüglich des Schicksals Albaniens erwiderte Giolitti:

„Ich erkläre ohne Zögern, daß die Regierung nicht zu Gunsten eines Protektorats für Albanien ist, sondern die völlige Unabhängigkeit für Albanien wünscht."

König von Griechenland kehrt nach der Heimat zurück.

Paris, 24. Juni. König Alexander von Griechenland wird, wie heute die Zeitungen melden, am morgigen Tage die Heimreise antreten. Seine Abreise nach Athen ist durch die Entscheidung der Premierminister der Alliierten beschleunigt worden, derzufolge die Dardanellen seitens der griechischen Truppen von den türkischen Nationalisten gesäubert werden sollen.

Nur holländische Militärflugzeuge dürfen über Doorn fliegen.

Amsterdam, 25. Juni. Laut einem ministeriellen Erlaß ist es allen Flugzeugen, mit Ausnahme der holländischen Militärflugzeuge, verboten, über Doorn, dem Wohnsitz des vormaligen deutschen Kaisers zu fliegen.

Der französische Botschafter für Deutschland.

Paris, 25. Juni. Charles Laurent, der neue französische Botschafter in Berlin, hat eine sehr ruhmreiche Vergangenheit hinter sich, namentlich im Finanzwesen. Er wurde im Polytechnikum ausgebildet, war eine Zeitlang Artillerieoffizier und trat dann in das Finanzministerium ein. Er wurde im Jahre 1889 vom Präsidenten Carnot mit der Organisierung der Finanzen in Tonkin betraut, wurde im Jahre 1895 Generaldirektor des öffentlichen Rechnungswesens und wurde drei Jahre später zum Generaldirektor im Finanzministerium ernannt. Im Jahre 1918 wurde er vom Premierminister Clemenceau zum finanziellen Ratgeber der ottomanischen Regierung ernannt. In den jüngsten Jahren war Laurent an geschäftlichen Unternehmungen beteiligt. Er ist 64 Jahre alt.

Frankreich mit seinen Verbündeten ein Herz und eine Seele.

Paris, 25. Juni. Wie Premierminister Millerand heute in der Deputiertenkammer versicherte, herrschen zwischen Frankreich und dessen Verbündeten die herzlichsten Beziehungen.

Auf eine Frage bezüglich „der Meinungsverschiedenheiten zwischen Frankreich und den verbündeten Ländern" erklärte der Premierminister unter stürmischem Beifall:

„Niemals waren Beziehungen herzlicher, als es die sind, die jetzt zwischen England, Italien und Frankreich bestehen."

Internationaler Gerichtshof tagt im Haag.

Im Haag, 25. Juni. Die Juristenkommission, die hier tagt, um die Einzelheiten der Bildung eines Internationalen Gerichtshofs festzulegen, der in dem Völkerliga-Abkommen vorgesehen ist, beschloß heute einstimmig, daß der Gerichtshof seinen Sitz im Haag haben soll.

Ungarns Kabinet tritt zurück.

Berlin, 25. Juni. Das ungarische Kabinet hat infolge des Boykotts, der seitens der Internationalen Arbeiterschaft über Ungarn verhängt worden ist, demissioniert, wie aus Budapest gemeldet wird.

Polen melden wieder Siege.

Warschau, 24. Juni. In dem heutigen amtlichen polnischen Bericht wird lebhafte Geschütztätigkeit an der Irta und der Beresina gemeldet und es heißt ferner, daß die Bolschewisten durch schwere Verluste gestern gezwungen wurden, ihre Angriffe südlich vom Pripet einzustellen. Heftige Angriffe, die von den Bolschewisten auf Zwiaah gemacht worden, wurden mit schweren Verlusten für die Angreifer abgewiesen und Angriffe der Bolschewisten auf Telespol versagten.

Türkei unterzeichnet nicht.

Wird keinem Friedensvertrag zustimmen, der ihr Smyrna, Adrianopel oder Ostthrazien nimmt.

So lautet Weisung an Kommission in Paris.

Konstantinopel, 23. Juni. Die türkische Friedenskommission in Paris ist von ihrer Regierung in Konstantinopel benachrichtigt worden, daß die Türkei unter keinen Umständen einen Friedensvertrag unterzeichnen wird, der sie des Gebiets von Smyrna, Adrianopels oder des östlichen Thraziens beraubt.

Mit den übrigen von der Entente verfügten Gebietsbeschränkungen erklärt sich die Regierung, wie angedeutet wird, im Großen und Ganzen einverstanden.

Die Kämpfe in Irland.

In Londonderry sind die Truppen noch immer in Tätigkeit.

London, 25. Juni. Wie der Central News aus Londonderry gemeldet wird, wurde während der verflossenen Nacht sehr lebhaft von Personen, die sich versteckt hielten, geschossen. Die Truppen, die in den Straßen Wachtdienst taten, feuerten verschiedentlich auf die ruhestörenden Elemente und vertrieben auch Plünderer.

Gegen Mitternacht wurde die Schießerei so heftig, daß die Suchlichter im Hafen angedreht wurden, um zu ermitteln, wo die Kämpfe vor sich gingen.

Ein Soldat namens Austin wurde, während er eine Straße kreuzte, erschossen.

Die Zahl der Toten in den Kämpfen seit vorigem Freitag beläuft sich nunmehr auf 17.

Bantry, Grafschaft Cork, 25. Juni. In der verflossenen Nacht sind Gewalttätigkeiten gegen die Sinn Feiners verübt worden. Der 20 Jahre alte Cornelius Crowley wurde, während er im Bett lag, von einer Anzahl Vermummter erschossen, die später das Ladengebäude und Wohnhaus eines hiesigen Geschäftsmannes in Brand steckten. Sowohl Crowley wie auch der Geschäftsmann spielten in den Kreisen der Sinn Feiner eine hervorragende Rolle.

Außerdem wurden noch zwei Wohnhäuser niedergebrannt und es wurde der Versuch gemacht, Geschäftshäuser am Dock zu verbrennen, in denen ausschließlich Sinn Feiner beschäftigt sind. Das Wohnhaus des kürzlich erwählten Vorsitzers der Vereinigung der Sinn Feiner wurde ebenfalls niedergebrannt.

Belfast, 24. Juni. Sechs Lastautomobils mit Truppen in voller Kriegsausrüstung sind heute abend von hier nach Londonderry abgegangen.

Englische Arbeiter bleiben bei Genfer Internationale.

Scarborough, England, 25. Juni. Die Konferenz der Arbeiterpartei lehnte heute mit 2,940,000 gegen 225,000 Stimmen den Anschluß an die Moskauer Internationale ab. Mit 1,010,000 gegen 516,000 Stimmen wurde ein Antrag abgelehnt, sich von der Genfer Internationale loszusagen.

Straßenbahnfahrpreis in Milwaukee.

Madison, Wis., 25. Juni. Laut Entscheidung der Kommission für Festsetzung der Eisenbahnraten werden in Milwaukee von nun an acht Straßenbahnfahrkarten 50 Cents kosten. Die Kommission hieß heute die Lohnerhöhungen gut, die den Straßenbahnern in Milwaukee von der Versöhnungsbehörde zugestanden worden und änderte gleichzeitig die Preise für Fahrkarten. Bisher wurden sechs Fahrkarten für 36 Cents und 9 Fahrkarten für 50 Cents verkauft. Der Fahrpreis von 7 Cents bleibt unverändert.

Das Wetter

Chicago und Umgegend: Klar heute abend und wahrscheinlich auch morgen, keine wesentliche Aenderung in der Luftwärme. Sanfte bis mäßige östliche Winde.

Illinois: Klar heute abend und wahrscheinlich auch morgen, im nordwestlichen Teil dürfte es aber morgen abend unbeständig werden. Keine wesentliche Aenderung in der Luftwärme.

Wisconsin: Klar im östlichen, wahrscheinlich Regenschauer im westlichen Teil heute abend und morgen. Keine wesentliche Aenderung in der Luftwärme.

Jowa: Unbeständig heute abend und morgen, wahrscheinlich Regenschauer. Keine wesentliche Aenderung in der Luftwärme.

Indiana: Teilweise bewölkt heute abend und morgen, im äußersten nordwestlichen Teil morgen wahrscheinlich Regenschauer.

Nieder Michigan: Teilweise bewölkt heute abend. Morgen bewölkt, im westlichen Teil wahrscheinlich Regenschauer.

Der Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	67	3 Uhr morgens	64
4 Uhr nachm.	67	4 Uhr morgens	64
5 Uhr nachm.	68	5 Uhr morgens	64
6 Uhr abends	68	6 Uhr morgens	63
7 Uhr abends	68	7 Uhr morgens	64
8 Uhr abends	68	8 Uhr morgens	65
9 Uhr abends	67	9 Uhr morgens	71
10 Uhr abends	66	10 Uhr morgens	71
11 Uhr abends	65	11 Uhr morgens	69
12 Uhr mitternacht	64	12 Uhr mittags	70
1 Uhr morgens	64	1 Uhr nachm.	73
2 Uhr morgens	63	2 Uhr nachm.	72

Die Demokraten.

Prohibitionsfrage soll in Platform totgeschwiegen werden.

Man hat Angst vor Bryan.

Definitive Stellungnahme mit Bezug auf Prohibition dürfte Aussichten auf spätere Milderung des Volstead-Gesetzes schädigen. — McAdoos Anhänger haben neuen Plan. — Wollen ihren Kandidaten nicht von vornherein vor die Konvention bringen. — Senator Reeds Kampf um einen Sitz in der Konvention.

San Francisco, Calif., 25. Juni. Die erste offizielle Tätigkeit in Verbindung mit der demokratischen Nationalkonvention stand für heute bevor, denn heute tritt das Nationalkomite zusammen, um die vorläufige Namensliste der Delegaten zusammenzustellen. Die Aufmerksamkeit des Ausschusses ist auf drei Konteste gerichtet worden, von denen jedoch nur einer, bei dem es sich um Bemühungen handelt, Bundessenator Reed einen Sitz in der Konvention zu sichern, von allgemeinem Interesse sein dürfte. Offiziell ist das Komite nur von einem Kontest, dem von Georgia kommenden, in Kenntnis gesetzt worden.

Palmers Freunde dürften in Georgia siegen.

Seitens der Parteiführer erwartete man, daß der Kontest mit Bezug auf Georgia zu Gunsten der Delegaten entschieden werden wird, die zu Gunsten der Kandidatur des Generalanwalts Palmer für die Präsidentschaftsnomination sind. Durch eine derartige Entscheidung dürfte auch Clark Howell zum Vertreter des Staates Georgia am Nationalkomite werden.

Senator Reeds Kampf um Sitz in der Konvention.

Größere Schwierigkeiten mag der Fall des Senators Reed bieten. Man erwartet einen energischen Versuch, dem Senator zu einem Sitz in der Konvention zu verhelfen, obschon er von der demokratischen Staatskonvention Missouris als Delegat at large abgelehnt worden ist, und angesichts seiner Stellungnahme der Administration gegenüber im Verlauf der Debatte über den Friedensvertrag im Bundessenat hält man es nicht für ausgeschlossen, daß im Komite sich eine sehr feindliche Stimmung gegen ihn geltend machen wird.

Der dritte Kontest, der aus Oregon stammt, wurde nicht für ernst erachtet, und es mag, wie es hieß, der Fall sein, daß der Kontest überhaupt nicht offiziell anhängig gemacht werden wird. Tatsache ist, daß vor seinem Zusammentritt zur Prüfung der Beglaubigungsschreiben das Komite überhaupt nicht wußte, welcher Art Belege ihm in den sämtlichen Kontestfällen unterbreitet werden würden.

Die Pläne der Anhänger McAdoos.

Ueber Nacht haben sich zwei Fragen, die seit der Ankunft der ersten demokratischen Führer sehr schleierhaft gewesen, bedeutend geklärt. Es war dieses in erster Linie die geheimnisvolle und andauernde Befürwortung der Nomination von William G. McAdoo, ungeachtet der Tatsache, daß er mit aller Entschiedenheit erklärt hat, er sei kein Kandidat, sowie die Kontroverse mit Bezug auf die Prohibitionsfrage.

Wie es heute zu früher Stunde hieß, treffen die Anhänger McAdoos Vorkehrungen, die darauf abzielen, über ihn nicht von vornherein abstimmen zu lassen. Sie haben in Erfahrung gebracht, daß der vormalige Schatzamtssekretär noch eine sehr große Anzahl von Anhängern besitzt, sollen jedoch der Ansicht sein, es dürfte angesichts seiner Stellungnahme nicht ratsam sein, seinen Namen zu unterbreiten, es sei denn, daß der erwartete Kampf ohne die Möglichkeit einer endgiltigen Entscheidung sich zwischen den Hauptkandidaten Generalanwalt Palmer und Gouverneur Cox von Ohio entwickelt. Sollte dieses der Fall sein, so steht es fast außer aller Frage, daß McAdoos Name unterbreitet werden wird, um dieser Unentschiedenheit ein Ende zu machen, und daß McAdoo von vornherein über eine stattliche Anzahl von Stimmen verfügen wird. Seine Freunde sollen sich auf einen diesbezüglichen Plan geeinigt und auch Vorbereitungen für eine sich daran anschließende Kampagne zur Sicherung der nötigen Zweidritteelmehrheit der Stimmen getroffen haben, die zur erfolgreichen Nominierung nötig ist.

Prohibitionsfrage dürfte völlig ignoriert werden.

Mit Bezug auf die Prohibitionsfrage, die soweit das Hauptthema der Erörterung bildete, hat sich plötzlich eine Stimmung entwickelt, die dahin geht, die Frage völlig zu ignorieren, soweit die Platform in Betracht kommt. Diesbezügliche Vorschläge wurden dem Vorsitzer Cummings des Nationalkomites von verschiedenen Seiten gemacht, welche die verschiedenartigsten Schattierungen, von den „Knochentrockenen" an bis zu den „fast völlig Nassen" repräsentierten. Durch dieses Ausstrecken von Fühlhörnern zur Schaffung eines völlig harmonischen Programms in der Frage wurde es jedoch nicht absolut klar, daß alle Faktionen dieser Kontroverse zu der Ueberzeugung gelangt seien, daß ein derartiges Vorgehen ratsam und weise sein dürfte.

Wennschon es möglich ist, daß die Stellungnahme der Administration sich in der Platform der Demokraten Virginiens widerspiegelt, die sich über die Prohibitionsfrage und das Volsteadsche Durchführungsgesetz ausschweigt und die vom Präsidenten Wilson gutgeheißen wurde, so wurde doch heute angedeutet, daß bezüglich der Prohibitionsfrage sehr viel von der Stellungnahme von William Jennings Bryan abhängt, dessen Eintreffen heute bevorsteht. Er soll entschlossen sein, den Kampf in das Lager des Feindes zu tragen, und mit der Absicht umgehen, der Tätigkeit der Nassen, die hier vor über Wochenfrist begann, mit einer knochentrockenen Erklärung zu begegnen, die er der Platform einzuverleiben wünscht.

Haben Angst vor Bryan.

Der Vorschlag, sich in der Platform über die Prohibitionsfrage völlig auszuschweigen, soll zum Teil durch das Bekanntwerden dieser Absicht Bryans veranlaßt worden sein. Wenigsten soll es etlichen der Befürworter des Schweigeplans darum zu tun sein, eine Abstimmung über ein derartiges knochentrockenes Programm aus Ratsamkeitsgründen zu verhüten. Sie vertreten den Standpunkt, daß, wenn es bezüglich der Prohibitionsfrage während des Platformkampfes zu einer definitiven Stellungnahme über die Prohibitionsfrage kommt, die Aussichten auf eine Linderung des Volsteadschen Durchführungsgesetzes beeinträchtigt werden würden, während, im Falle absolutes Stillschweigen beobachtet wird, der Parteivertretung im Kongreß völlig freie Hand gelassen würde.

Anhänger der verschiedenen Kandidaten sehr rührig.

Die Rührigkeit seitens der Anhänger der verschiedenen Bewerber um die Präsidentschaftsnomination ist im Zunehmen begriffen. Die erste der großen Delegationen wird innerhalb von zwei Tagen eintreffen, und die Vorbereitungen für die Bekehrungsarbeiten unter den Delegaten sind nunmehr im Gange. Es wurden verschiedene Kombinationen für das Ticket erörtert, aber keine dieser Kombinationen schien mehr als die Mutmaßungen der betreffenden Kampagneleiter hinter sich zu haben.

Alles oder nichts.

Senator Hitchcock will nur Präsidentschaftskandidat werden.

Washington, 25. Juni. Bundessenator Hitchcock von Nebraska erklärte heute, er würde unter keinen Umständen die demokratische Nomination für das Amt des Vizepräsidenten annehmen.

Nettes Sümmchen.

Washington, 25. Juni. Direktor Colmeley-Jones vom Kriegsrisiko-Bureau hat bekannt gegeben, daß soweit das Bureau an Entschädigungen und Versicherungen an ehemalige Soldaten und deren Angehörige insgesamt $223,384,769.72 ausbezahlt hat.

Bombenattentat auf Arbeitslustige.

Waterbury, Conn., 25. Juni. Heute Morgen wurde der Versuch gemacht, durch ein Bombenattentat mehrere Leute zu töten, die sich geweigert haben, sich dem Ausstand in dem hiesigen Zweig der American Braß Company anzuschließen. Die betreffende Bombe wurde in das Fenster eines Hauses an der Railroad Hill Straße geworfen, in welchem ein Italiener und vier Portugiesen wohnen, die ungeachtet des Streitbefehls an der Arbeit geblieben waren. Es wurde Niemand verletzt, aber das Haus wurde bedeutend beschädigt.

Für den Waldparkgürtel.

Land an beiden Ufern des Desplaines und in Palos angekauft.

Namens der Waldparkbehörde hat deren Anwalt Adolph Weiner, auf Empfehlung der Sachverständigen, den Ankauf folgender Liegenschaften für den Waldparkgürtel abgeschlossen:

Zehn Acres, von der Quirk und Harlem Ave. zur Lake Straße bei Oak Park, Eigentümer Edmund A. Cummings, $95,000.

62.5 Acres an der Verlängerung der 95. Straße in Palos Park, Eigentümer Honora F. Collins, $13,125.

Vierzig Acres auf beiden Seiten des Desplaines, auf der Verlängerung der Devon Avenue, Township Leyden, Eigentümer John C. Gunderson, $24,000.

38.9 Acres auf beiden Seiten des Desplaines, auf der Höhe der North Ave., Eigentümer John W. Esch, $32,175.

Fußboden gab nach.

Teil des im Bau begriffenen Sheridan Plaza Hotels eingestürzt.

Vier Verletzte.

Einer von ihnen sehr übel zugerichtet. — Die große Mehrzahl der Arbeiter konnte unversehrt aus den Trümmern hervorgezogen werden.

Heute vormittag um etwa zehn Uhr stürzte ein Teil des zweiten Stockwerkes des an der Wilson Ave. und Sheridan Road im Bau befindlichen Riesenhotels, des Sheridan-Plaza, mit einem gewaltigen Krach zusammen.

Eine ganze Reihe von Arbeitern wurde unter den Trümmern begraben, glücklicherweise kamen aber die meisten von ihnen unversehrt davon.

Die Verletzten sind:

Joseph Wickman, 54 Jahre alt, 5959 S. Sangamon Str., rechtes Bein zermalmt und innerliche Verletzungen, die seinen Tod herbeiführen mögen.

Martin Jerrick, 26 Jahre alt, 3728 Wentworth Ave., Quetschungen und Hautabschürfungen.

Arthur Leo, 28 Jahre alt, 814 S. Laflin Str., Hautabschürfungen an Armen und Beinen.

James Pinott, 32 Jahre alt, 814 S. Laflin Str., leicht verletzt.

Die Genannten wurden alle von der Polizei der Town Hall Wache nach dem American Hospital gebracht, wo die Aerzte nach einer vorgenommenen Untersuchung erklärten, daß Jerrick, Leo und Pinott schon innerhalb weniger Tage wieder hergestellt sein würden. Nur Wickmann trug Verletzungen davon, die bedenklicher Art sein sollen.

Den Reformern in's Stammbuch.

Was ein New Yorker Richter über gewisse dieser Herrschaften zu sagen hat.

New York, 25. Juni. Von einer Jury im Supereme-Gericht wurden William McCue $3500 Schadenersatz gegen die Russell Sage Foundation und gegen die Herausgeber eines „Boyhood and Lawleßneß" betitelten Buchs zugesprochen. In dem Buch war eine Photographie des Klägers mit der Unterschrift „The toughest Kid in Hell's Kitchen" veröffentlicht worden.

Laut der Klageschrift hatte sich in dem unter dem Namen „Hell's Kitchen" bekannten Viertel New Yorks im Jahre 1914 ein Photograph eingestellt, der unter dem Vorgeben, er wolle Bilder von „Boy Scouts" haben, den damals noch minderjährigen McCue photographierte und dann dann das Bild mit der obigen Unterschrift veröffentlichte. McCue, der inzwischen volljährig geworden, wies nach, daß er damals ein Chorknabe der St. Ambrosius-Kirche gewesen, und daß er nie mit der Polizei in Konflikt geraten war.

Die Anwälte der Verklagten beantragten die Beiseitesetzung des Wahrspruchs der Geschworenen, aber der Richter wies diesen Antrag mit den folgenden Worten ab:

„Es ist auch nicht der geringste Beweis dafür erbracht worden, daß der Kläger „tough" war und diese Behauptung ist eine bösartige Verleumdung. Das ist der große Jammer mit Bezug auf diese Reformbewegungen. Die Reformer gehen von der Ansicht aus, daß die Armut mit dem Verbrechen gepaart ist. Tatsache jedoch ist, daß in den bescheidenen Heimstätten in dem Stadtviertel, das in dem Buch geschildert wird, an wahrer, christlicher Frömmigkeit, an Pflichttreue, an wirklich edlen Eigenschaften mehr zu finden ist, als in den Palästen an der Fünften Avenue.

Diese Reformer schauen von der großen Höhe ihrer selbstbewußten Ueberlegenheit auf das arme Volk herab und sprechen von demselben, als ob es sich um Pflastersteine handele und nehmen auf das Gefühl und die Rechte der Armen in dem Gemeinwesen keinerlei Rücksicht."

Die neuen Beamten der „Moose"

Aurora, Ill., 25. Juni. Die 32. Jahreskonvention der Loyal Order of Moose vertagte sich heute in Mooseheart, Ill., nachdem die folgenden neuen Beamten bestätigt worden waren, die von geringeren Aemtern aufgerückt waren: Supreme Dictator, Darius A. Brown, Kansas City, Mo.; Supreme Vice Dictator, James F. Griffin, Boston; Supreme Prelate, J. W. Pierson, Dallas, Tex. Der Past Supreme Dictator ist Bürgermeister William F. Broening von Baltimore.

Beulenpest in Argentinien?

Buenos Aires, 24. Juni. Dem Minister des Innern ist die Mitteilung zugegangen, daß in einem Gefängnis im La Pampa Bezirk verschiedene Krankheitsfälle entdeckt wurden, die man für Beulenpest hält. Das Nationaldepartement für Gesundheitswesen hat Weisung erhalten, eine genaue Untersuchung anzustellen

Kommunisten wühlen.

Faktionen verschmelzen sich zur Herbeiführung einer bewaffneten Erhebung gegen die Regierung.

Justizdepartement auf der Hut.

Washington, 25. Juli. Dem Justizdepartement gingen heute Beweise dafür zu, daß durch die Verschmelzung der kommunistischen Arbeiterpartei und der Kommunistenpartei eine Kommunistenpartei gebildet worden ist, deren Bestreben eingestandenermaßen darauf gerichtet ist, eine Revolution gegen die bestehende Regierung anzuzetteln.

Wie im Justizdepartement versichert wurde, werden Schritte getan, um der Verbreitung der Propaganda dieser Partei Einhalt zu gebieten.

In kommunistischen Zeitschriften, die sich nunmehr im Besitz des Justizdepartements befinden, wird die Tatsache berichtet, daß die Gründung der neuen Partei gelegentlich einer geheimen Konvention erfolgte, der die Vertreter der beiden alten Parteien beiwohnten.

„Das Programm der Partei", heißt es in der betreffenden Zeitschrift, „erklärt, daß der endgültige Kampf zwischen den Arbeitern und den Kapitalisten, zwischen den Ausgebeuteten und den Ausbeutern die Gestalt eines Bürgerkrieges annehmen wird und daß es die Pflicht der Vereinigten Kommunistischen Partei ist, in systematischer Weise die arbeitende Klasse mit der Notwendigkeit einer bewaffneten Erhebung, als dem einzigen Mittel, durch welches das kapitalistische System gestürzt werden kann, vertraut zu machen."

Bolschewisten-Propaganda.

In Mexiko ist Zweig der dritten Internationale ins Leben gerufen worden.

Washington, 25. Juni. Die in der Hauptstadt Mexiko erscheinende Zeitung „Excelsior" berichtet, daß dort ein Zweig der dritten Moskauer Internationale gegründet worden ist, um den Bolschewismus in Nord- und Südamerika zu verbreiten.

Die mexikanischen Behörden haben mit der Festnahme der russischen Propagandisten begonnen, die angeblich mit Geldern wohlversehen sowohl von Europa wie auch aus den Vereinigten Staaten in Mexiko eingetroffen sind und inzwischen eine sehr starke Organisation aufgebaut haben. Das Oberhaupt der Organisation ist angeblich ein Russe Namens Gruesenberg, der sich zur Zeit nach Moskau unterwegs befindet, um von dort $18,000,000 zu holen, um damit die Tätigkeit der Bolschewisten in Nord- und Südamerika zu finanzieren.

Ist amtsmüde.

Washington, 25. Juni. Hilfs-Kriegssekretär Benedict Crowell wird am 1. Juli aus dem Amt scheiden, um sich Privatgeschäften zu widmen.

Um 13 Millionen

Hat die Bevölkerung der Ver. Staaten während der verflossenen zehn Jahre zugenommen.

Washington, 25. Juni. Die Einwohnerzahl des kontinentalen Teils der Vereinigten Staaten wird von Dr. J. A. Hill, dem Oberstatistiker des Zensusamts, auf 105,000,000 geschätzt, und zwar auf Grund der soweit veröffentlichten Ergebnisse der kürzlichen Volkszählung in 1,405 Städten.

Die Zunahme der Bevölkerung seit 1910 wird auf etwa 13,000,000 geschätzt, sodaß augenscheinlich das Wachstum des Landes nicht mit früheren Zeitspannen zwischen Volkszählungen Schritt gehalten hat. Als Hauptgrund wird hierfür die Tatsache angeführt, daß während der Kriegsdauer die Einwanderung völlig aufhörte.

Heute gab das Bundeszensusamt die folgenden Ergebnisse der kürzlichen Volkszählung bekannt:

Vincennes, Ind., 17,210; Zunahme seit 1910 um 2,315 oder 15,5 Prozent; Grand Rapids, Michigan, 137,634; Zunahme um 25,063 oder 22,3 Prozt.; Reading, Pa., 107,784, Zunahme um 11,713 oder 12,2 Prozent.

Darf appellieren.

Senator Truman H. Newberrys Fall wegen angeblicher Wahlkorruption kommt vor das Bundesobergericht.

Grand Rapids, Mich., 25. Juni. Die „Bill of Exceptions", die für Bundessenator Truman H. Newberry und 16 andere eingereicht worden, die im verflossenen März der Korruption gelegentlich der Senatswahl des Jahres 1918 überführt worden waren, ist vom Bundesrichter Sessions gutgeheißen worden und der Fall wird nunmehr, sobald die Drucklegung des Dokuments beendet ist, dem Bundesgericht unterbreitet werden.

Senator Newberry war bekanntlich zu zwei Jahren Zuchthaus in Leavenworth und zu einer Geldstrafe von $10,000 verurteilt worden. Er sowie seine sämtlichen Schicksalsgenossen befinden sich gegen Bürgschaft auf freiem Fuß.

Des Mordes schuldig.

Arbeiterführer Jakubowski zu 25 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Machte Notwehr geltend.

Staatsanwalt sucht um weiteren Aufschub des Prozesses gegen die angeblichen Mörder „Moß" Enrights nach. — Wichtige Zeugen verschwunden.

Thomas Jakubowski, Geschäftsagent der Gewerkschaft der Mörtelträger, wurde spät gestern abend vor den Geschworenen Richter Barretts schuldig befunden, am 9. Februar Bernard J. O'Reilly ermordet zu haben. Die Staatsanwaltschaft hatte Verhängung der Todesstrafe beantragt, aber die Geschworenen setzten die Strafe des Angeklagten auf 25 Jahre Zuchthaus fest.

O'Reilly war von Beruf ein Straßenbahnschaffner und ein Mitglied des Verbands der Straßenbahner. Er wollte sein eigenes Heim gründen, und, um mehr Geld zu verdienen, übernahm er die Arbeit eines Mörtelträgers an dem Gebäude 4017 Irving Park Blvd. Er war kaum zwei Tage dort tätig, als Jakubowski, der schon zu wiederholten Malen mit der Polizei in Konflikt geraten war, vor dem Gebäude erschien und von O'Reilly verlangte, daß er sich als Mitglied der Mörtelträgergewerkschaft ausweise. Da er keine Mitgliedkarte vorzeigen konnte, kam es zu einem heftigen Wortwechsel. Jakubowski gebot ihm, sich zu entfernen, und als O'Reilly nicht sofort gehorchte, schoß ihn der Angeklagte, dem vorliegenden Beweismaterial gemäß, kaltblütig nieder.

Jakubowskis Verteidiger, Anwalt Stephan A. Malato, machte Notwehr geltend und wenn es ihm auch nicht gelang, die Geschworenen fest hiervon zu überzeugen, so hatte er doch den Erfolg, daß sein Klient dem Galgen entgangen ist. Seine Ausführungen machten doch Eindruck auf die Geschworenen, und anstatt die Todesstrafe zu verhängen, wie es Hilfsstaatsanwalt John F. Cashem in seiner Schlußansprache verlangt hatte, erkannten sie auf 25 Jahre Zuchthaus.

Frau Margaret O'Reilly, die Witwe des ermordeten Mannes, die seit dem Beginn des Prozesses täglich im Gericht zugegen war, sagte, sie sei zufrieden mit dem Wahrspruche, obschon keine Strafe, wenn auch noch so schwer, ihr das ersetzen könne, was ihr von Jakubowski genommen wurde.

Enrights Mörder erhielt $400?

Die Staatsanwaltschaft hat um einen weiteren Aufschub der Verhandlung des Prozesses gegen „Big Tim" Murphy, Michael Carozzo und Vincent Cosmano, die angeblichen Mörder des Arbeiterführers Maurice Enright, nachgesucht. Hilfsstaatsanwalt Prystalski unterbreitete nämlich Richter Sabath beschworene Zeugenaussagen dahinlautend, daß Cosmano, der die totbringenden Schüsse auf Enright abgegeben haben soll, 400 Dollars von Carozzo dafür bezahlt wurden. Tony Cifaldo hat, wie in dem Richter Sabath unterbreiteten Schriftstück ausgeführt wird, vor den Großgeschworenen diesbezügliche Aussagen gemacht. Cifaldo ist aber ebenso wie Tom Fusco, ein anderer wichtiger Zeuge, verschwunden, nach Angabe der Staatsanwaltschaft, von Freunden der Angeklagten veranlaßt worden, Chicago zu verlassen, in der Hoffnung, dadurch die Ueberführung der Angeklagten vereiteln zu können. Hilfsstaatsanwalt Prystalski glaubt, den Aufenthaltsort der beiden für die Anklagebehörde so wichtigen Zeugen demnächst ermitteln zu können und hat aus diesem Grunde um einen 70tägigen Aufschub der Prozeßverhandlung nachgesucht, die kürzlich auf den 28. Juni anberaumt worden war.

Die Verteidiger der Angeklagten opponierten dem Antrage und nach längeren Verhandlungen zog der Richter den Fall in Erwägung. Er will am Montag seine Entscheidung abgeben.

Der ungeladene Revolver.

Zum ersten mal ist es in der Kriminalgeschichte des Staates vorgekommen, daß Geschworene jemand, der mit dem ungeladenen Revolver tötet, wegen Totschlags überführt wurde, nämlich Wm. M. Gardiner, welcher Dr. Robert Bentley ins Herz geschossen hatte und sich damit zu entschuldigen versuchte, daß er im Scherz den von ihm für ungeladen gehaltenen Revolver dem Arzt an die Brust gehalten habe. Der Angeklagte war zurzeit betrunken. Der Prozeß wurde vor Richter Brentano verhandelt.

— Von Santovoord Merle Smith von New York ist vom Präsidenten Wilson zum dritten Hilfsstaatssekretär ernannt worden. Er gehört dem Staatsdepartement seit September 1919 an und war während der Friedenskonferenz Privatsekretär des Staatssekretärs Lansing.

Laden-Stunden: Samstags von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. — Andere Tage von 8:30 Uhr morgens bis 5:30 Uhr abends.

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
NORTH AVE. AT VINE ST.

Doppelte Knoop Stamps jeden Tag bis mittag.

1888 Anniversary Sale 1920

Dieses Geschäft ist aufgebaut durch gute, zweiunddreißigjährige reelle Geschäftsführung. Unser großer Kundenkreis spricht deutlich: „Es bezahlt sich, bei Knoop's einzukaufen.“ Sie können versichert sein, wenn Sie Ihre Einkäufe in diesem Laden gemacht haben, daß der Preis richtig war.

Huck Handtücher — Gebleichte gesäumte Huck-Handtücher, Größe 18 bei 36, fancy gestreifter Rand, stets zu 39c verkauft, — spezieller Preis für diesen Verkauf, zu nur.............. 29c

Bettdecken — Unsere regulären 4.50 weiße Brokat Bettdecken,— in voller Größe, gute, schwere Qualität, lassen sich gut waschen; spezieller Preis für diesen Verkauf, zu.......... 3.85

Muslin — Echter Hope Muslin, voll gebleicht und 36 Zoll breit, hübsche weiche Appretur, für Nadelarbeit, 45c-Wert; speziell für diesen Verkauf, per Yard.............. 39c

Ginghams — Echte Utility Kleider-Ginghams, in vollen Stücken und perfekt, eine hübsche Auswahl von Mustern, regulärer Preis 49c; speziell für diesen Verkauf, zu........... 39c

Stickereien — 12zöll. weiße schweizer Stickereien, nette geblümte Muster, passend für Kinderkleider und Unterröcke, 35c Wert; speziell für diesen Verkauf, die Yard.............. 29c

Handschuhe — Van Raalte seidene Handschuhe, mit zwei Clasps in schwarz, weiß, marineblau oder grau, in allen Größen, haben doppelte Fingerspitzen, speziell für diesen Verkauf, per Paar.............. 79c

Bänder — 5zöllige reinseidene Atlas-gestreifte Bänder, in vielen Farben, passend für Haarschleifen und Frühstückkappen, regulärer 59c Wert; ein wirklicher Bargain, — speziell, die Yard zu.................. 39c

Schürzen — Neues Sortiment von großen Bungalow Schürzen für Damen und Mädchen, alles neue Fassons und fancy helle und dunkle Percales, neue Trimmings, speziell für diesen Verkauf, zu...... 1.98

Unterröcke — Extra große Sorte waschbare Unterröcke, in extra weitem Schnitt, von echtem schwerem Stoff gemacht, — nette Streifen, — großer Ruffle, speziell zu.............. 1.45

Dressing Sacques — Ein frisches Sortiment von Dressing Sacques, von hellen und dunklen Percales gemacht, Elastic an der Taille Linie, sehr kühl und komfortabel; speziell, zu....... 1.19

Badeanzüge — Wir führen das größte Sortiment von Badeanzügen für Knaben und Männer, marineblaue ein Stück Anzüge; speziell, — aufwärts von............. 1.75

Unterzeug — Fein gerippte Union Suits für Damen, ausgeschnittener Hals, keine Aermel und fancy Spitzen besetzt, Umbrella Fasson, Größen 36 bis 44, regulärer 95c Wert; für nur............... 65c

Strümpfe — Feine nahtlose echtschwarze Strümpfe für Damen, hohe spliced Fersen und Zehen, Größen 8½ bis 10, regulärer 89c Wert; speziell, das Paar für............... 69c

Syringe — Rote Gummi Syringes, 2 Quart Größe, vollständig mit Zubehör; ein regulärer $1.00 Wert, spezieller Preis, nur für diesen Verkauf, zu 79c

Chemise — Envelope Chemise, rosa seidene Crepe de Chine, breites Band von schweren Spitzen, seidene Bandschulter Strap, Größen 38 bis 44; speziell zu nur........... 3.50

Nachtkleider — Ausgeschnittener Hals, kurze Aermel, beste Sorte Muslin, nette Stickerei od. Spitzen Edging, runder oder eckiger Hals, verschiedene Fassons zur Auswahl, Größen 16 bis 17, für...... 1.98

Teppichfeger — Unser ganz metallener Teppichfeger, mit guter Bürste und Gummirädern, Mahagoni Politur, — vollständig mit Stiel, speziell für diesen Verkauf, zu...... 1.19

Schaukelstuhl — Baby Schaukelstühle, Golden Eichen Politur, massiver Holzsitz, $1.39 wert; spezieller Preis nur für diesen Verkauf, 95c

Baby Blankets — Wolle Nap appretierte Baby Blankets, nur in blau; $1.00 wert; spezieller Preis für diesen Verkauf, Eure Auswahl zu.................. 75c

Gardinen Scrim — Sortierte Mustern in Gardinen Scrim, 36 Zoll breit, mit fancy Border; spezieller Preis für diesen Verkauf, die Yard 23c

Sulky — Halb zusammenlegbarer Sulky, gut und stark gemacht, Preis für diesen Verkauf, zu nur 4.45

Rag Rugs — Waschbare Rag Rugs, in Größen 27 bei 54, befranste Kante, regulärer $2.00 Wert, spezieller Preis für diesen Verkauf nur 1.39

Fruit Jars — Mason Obstgläser, Ball Muster, Pint Größe, Zink Porzellan gefütterte Caps, mit Gummibändern, speziell für Samstag, — per Dutzend, 85c

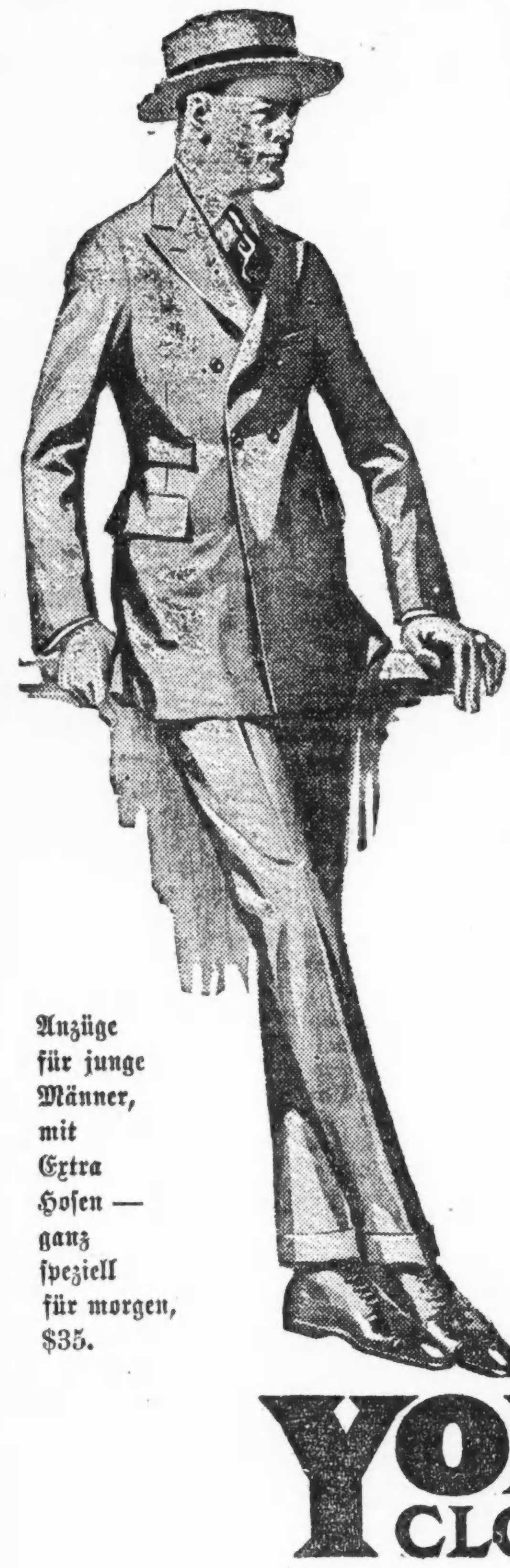
Fenster Screens — Hartholz Drahtfenster, — mit bestem schwarzem Stahlnetting überzogen, — 16 Zoll hoch, von 21 bis 33 Zoll auszuziehen, — Speziell für Samstag........... 49c

Schubkarren — Spielzeug - Schubkarren— mit Stahl Body und Rad; zu einem speziellen Preis am Samstag, zu 39c

Shapes — Räumung von uns. sämtlichen ungarn. Hutfassons für Damen und Kinder — Milan und Milan Hemp, in allen guten bel. Fassons, Werte bis zu $2.50, um damit zu räumen, Eure Auswahl zu.... 79c

Bonnets — Lawn bestickte Bonnets für Babies, hübsch mit Band besetzt, 75c und $1 Werte, um mit denselben zu räumen, — Eure Auswahl zu 39c

Hüte — Großes Sortiment von Hüten, einfaches u. fancy Stroh; einige sind mit Crepe - Facing, Blumen Band und Pins garniert, Werte bis zu $5.00, Eure Auswahl zu............... 1.98



Fesche doppelbrüstige Anzüge für junge Männer mit extra Hosen zu einer Ersparnis von wenigstens $10 für Euch

Morgen ist ein weiterer Tag für wundervolle Werte in Yondorf's drei Läden

Hier ist ein Wert in feschen doppelbrüstigen Anzügen für junge Männer, mit zwei Paar Hosen, aus äußerst beliebten Stoffen gemacht. Anzüge, die morgen sehr schnell verkauft werden, nicht nur weil der Preis sehr mäßig ist, sondern weil alles daran ihren wirklichen Wert schnell erkennen läßt. Ein glücklicher Ankauf bringt diese erstklassigen Kleider zu uns zu einem Preis, der weit unter den wirklichen Marktwerten steht. Keine eleganteren Anzüge werden gemacht, es gibt keine dauerhafteren Stoffe, und vor allem auch keine bessere Arbeit zu irgend einem Preis. Kluge Käufer werden sich frühzeitig einstellen, um die Ersparnisse einzuheimsen, die dieser Verkauf bietet. Ganz speziell morgen zu........ $35

Anzüge für junge Männer, mit Extra Hosen — ganz speziell für morgen, $35.

Kool Kloth Kleider, speziell markiert!

Hier ist eine Gelegenheit, die elegantesten Palm Beach, Mohair oder Brilliantine 2-Stück Anzüge zu kaufen, zu einem Preise, der im Bereich von Allen ist. Kommt morgen nach irgend einem unserer drei Läden und wählt den Anzug aus, der Euch am besten gefällt. Drei Gruppen zur Auswahl morgen, zu

$15 $20 $25

YONDORF CLOTHING CO.
Drei Läden:
„Außerhalb des hohe Miete Distrikts“
VAN BUREN und HALSTED STR. | MILWAUKEE und CHICAGO AVE. | NORTH AVE. und LARRABEE STR.
Offen Samtags bis 9 Uhr abends.

„Als sie noch Thula hieß“.

Roman von Eva Gräfin von Baudissin.

(Copyright, 1920, Twentieth Century Novel Features.)

(26. Fortsetzung.)

Sie ging ein Stück Weges mit ihren Kolleginnen. Das Examen war im allgemeinen glücklich verlaufen, und man lachte und sprach etwas zu laut, als wollte man die Vorübergehenden gern an der Wichtigkeit des Ereignisses teilnehmen lassen. Sie spielten bescheiden die Rolle angehender Studenten.

Als Thula allein blieb, wurde sie elegisch: die gingen nun Alle nach Hause zurück, jede hatte doch Mutter oder Schwester, die ihr einen kleinen feierlichen Empfang bereiteten — bei ihr wartete niemand auf sie! Aber da hatte sie Fräulein Agnes unrecht getan; sie wußte in allen Lebenslagen, was sich gehörte und hatte ein gutes Essen bereitet samt einem Primeltopf und einem selbstgebackenen Kuchen.

Thula lud sie natürlich ein, noch einmal mit ihr zu speisen — das erste Mal war es mit Immo geschehen — und wurde gesprächig und heiter. Fräulein Agnes zog ihre spärlichen Augenbrauen immer höher und höher und begleitete mit „Achs“ und „Ohs“, wenn Thula erzählte: „Und da fragte er — und da antwortete ich . . .“

Endlich reckte Thula die Arme und sagte: „Ja, nun ist Frau Meersburg Lehrerin oder Erzieherin, wie man will,“ gähnte und rief plötzlich: „Nun habe ich doch vergessen, ein Telegramm nachhause zu senden — wir müssen es morgen früh gleich besorgen, Fräulein Agnes.“

„Ach,“ machte das Fräulein mit einem kleinen Zungenlaut des Bedauerns, „es ist ja schon heute mittag eine Depesche für die gnädige Frau gekommen! Ich habe sie drüben aufs Pult gelegt und dann vergessen . . . ich bitte vielmals um Entschuldigung!“ Das Versäumnis war ihr weniger peinlich als die kleine Einbuße an Unfehlbarkeit. Sie lief hinaus.

„Von Theodor!“ dachte Thula beglückt und doch ein wenig geniert. Er hätte lieber nicht so viel Wesens davon machen sollen: in ihrem Alter ein Lehrerinnenexamen zu bestehen, war eher ein lächerliches als ein frohes Ereignis. Aber sie wollte sich doch freuen, wenn er an sie gedacht hatte — das konnte wohl Hanna nicht übelnehmen! Was man sich telegraphisch sagt, pflegt nicht intim zu sein und behandelt Unpersönliches . . .

Die Depesche kam von ihrem ältesten Bruder Max und enthielt die Nachricht, daß ihre Mutter einem Schlaganfall erlegen sei.

Am andern Morgen reiste Thula mit dem kleinen Jimmo nach Hause, in die Ferien. Die Domtürme grüßten sie. Sie dachte an Doktor Mannhard . . . .

Zum letzten Mal „Thula“.

Thula stand am Sarg und weinte. Aber schmerzlichste Tränen fand sie erst oben in ihrem kleinen Mädchenzimmer. Da drang Alles auf sie ein und sie dachte voll Liebe an die Verstorbene, wenn sie in jenem Winter, dem schönsten ihres Lebens, von den Bällen nachhause gekommen war und noch mit heißem Tee und Butterbröten erwartet wurde. Ihre Mutter hatt so lange auf dem Sopha gelegen und ließ sich nun von ihrem zierlichen Vögelchen, ihrem Kolibri im Gazekleidchen, erzählen. Hauptsächlich blieb sie wach, weil sie heimlich fürchtete, Thula könnte ihr leichtes Kleid mit dem Licht in Brand setzen . . . nie aber waren sie sich so nahe gewesen wie in diesem Winter, wohl, weil sie Beide das Herz voll Spannung und Vorfreude hatten. Weil die Mutter noch einmal liebte mit der Tochter und um sie . . .

Später, ja, immer hatte sie ihr beigestanden. Als das erste Kind starb und als Thula sich scheiden ließ. Nie hatte sie die Tochter im Stich gelassen. Aber sie fühlte vielleicht, daß Thulas Entwicklung nicht vollständig der einer normalen Frau geglichen habe und das Leid hatte sie getrennt. Die Behauptung: Schmerz führe zusammen, war eine Torheit; die Gemeinsamkeit jenes Winters, seine tiefe Seligkeit, die sich in allen Phasen in der Seele der Mutter widerspiegelt hatte, die brachten einander nahe, die machte Eins aus zwei Menschen.

Um diese Mutter, die mit ihr glücklich gewesen war, weinte Thula. Ja, das Leid riß sie dazu hin, mit dem Fuß aufzustampfen, um ihrer bitteren Verzweiflung Ausdruck zu geben. Dann sah sie sich um: so war sie zurückgekommen, mit gekappten Segeln, im Schlepptau nichts als die kleine Wallnußschale, in der Imma saß. Hatte sich das Leben verlohnt? Hatte sie es selbst verdorben? Aber gewiß, sie hatte das nicht gewollt: Liebe geben, das war ihr als Daseinszweck, als die einzige Verpflichtung, der man nachgehen muß, als Dank dafür, daß man atmet, erschienen . Ja, es war bitter: man hatte ihre Liebe nicht recht geachtet und sie nebenher genommen. Angefangen von Doktor Manhard bis zu Theodor Havemeister. Der hatte allerdings das große Wort gesagt, auf das sie immer gewartet hatte: doch verstand er wohl etwas Anderes darunter als sie und jener Franzose. Oder die Liebe zu ihr war, praktisch genommen, das Sprungbrett gewesen, um in das anständige, bürgerliche Leben zurückzuspringen . . . Wie sie das dachte und ihn sich dabei vorstellte, mußte sie lachen — einen Mann in einem Badeanzug zu lieben, das war unmöglich, das konnte niemand verlangen! Dann schämte sie sich ihrer Frivolität in diesem Augenblick, obgleich ihre gute Mutter es verstanden haben würde, daß man für seine Gedankenrichtung nicht verantwortlich gemacht werden kann. Aber nur sie und die Verstorbene jenes Winters — nicht die Bedrückte, Sorgenvolle der letzten Jahre — wären derselben Ansicht gewesen. Sie hatte niemand mehr, der gleich ihr fühlte. Sie war allein und sie würde es bleiben.

Damals — einmal im Leben — war keine Falte, kein Winkel in ihr gewesen, in die das sanfte, strahlende Licht der Mutteraugen nicht hätte dringen dürfen. Zuviel Häßliches hatte sie inzwischen gesehen, gehört, erlebt — verschweigen müssen. Ja, nun wußte sie es: daß man das Meiste verschweigen und in sich verstecken mußte, das machte unrein. Und müde.

„All das, was ich hier oben gedacht habe, darf ich niemand — niemand verraten,“ abschiednehmend blickte sie um sich. „Als ich hier noch lebte, war ich Thula und nichts konnte mich erreichen. Vor Frau Thalette Meersburg hat das Schicksal keinen Respekt gehabt.“

Unten fand sie die Familie versammelt, um den Vater zu trösten. Man hatte wohl von ihr gesprochen, denn Alle sahen verschüchtert aus und unnatürlich freundlich, als sie hereinkam. Der Großvater Wandrup lebte zwar nicht mehr, aber die Schatten seiner Gespräche liefen noch an den Wänden entlang und fielen über seine Nachkommen her, sobald sie sich selbst überlassen waren. Heute beschäftigte Thulas' Existenz sie.

„Mein gutes Kind,“ bemerkte der blinde Onkel Ferdinand, tappte nach ihrer Hand und zog sie zu sich nieder. „Fama sagt — hm! es ist doch niemand von den Dienstboten im Zimmer?— Nun also, Fama sagt, Du seist hübscher denn je,“ — alle Anwesenden murmelten und er hob lauschend und befriedigt den Kopf, bis wieder Stille war. „Wäre es also nicht am einfachsten, Du heiratetest wieder?“

„Ach nein,“ antwortete sie mit halbem Lächeln, „das ist sogar immer das Schwerste. Und so recht gewollt hat mich ja niemand — auch Konrad eigentlich wohl nicht. Die Familie hat ihm nur zugeredet . . .“

„Konrad hat einen wundervollen Kranz senden lassen — telegraphisch bestellt,“ warf Doktor Wandrup ein.

„Wirklich? Oh, das ist hübsch von ihm. — Bitte, gib ihm nicht zuviel zu essen,“ bat sie Tant' Médun, die unaufhörlich kleine „tartines“ für Immo bestrich und mit fetter Wurst belegte. „Er verträgt das nicht.“

„Oh, mein Gott, das arme Kind, Thula! Es hat gar kein gesundes Aussehen!“

„Ja, es ist zart,“ gab Thula zu.

Man schwieg beredt. Ein zartes Kind — kein Geld — eine geschiedene Frau . . . .

„Du bleibst wohl hier, bei Vater?“, fragte Max' junge Frau. Sie erwartete im nächsten Monat ihr erstes Kind und sah nicht gerade schön aus, mit dem in die Breite verzogenen Mund und der roten Nasenspitze.

„Ich?!“ fragte Thula erstaunt. „Wie kommst Du darauf?“

„Nun das Selbst . . . Selbstver . . .“ das Wort war zu schwer, Tant' Médun gab es auf, ganz rasch sagte sie auf französisch, daß es doch das Selbstverständliche — nun das Wort unterstrichen — sei, daß Thula fortan bei ihrem Vater wohnen und ihm die Witrschaft führen werde. Ihre Blicke kreuzten sich mit denen der jungen Frau messerscharf.

„Ja, willst Du denn das, Vater?“

— Die Familie konstatierte bei sich, daß Thula es noch immer nicht gelernt habe, an das Nächstliegende zu denken. Damit hatte sie sich das Leben verdorben — sie wußten es genau.

Die junge Frau aber ergriff die Verlegenheitspause, in der sich auch Doktor Wandrup befand, um Thula draüber aufzuklären, daß ihre liebe Schwiegermutter einmal gewünscht habe, wenn sie nicht mehr wäre, sollten sie Beide, Max und Olga, zum Vater ziehen. Das Geschäft ginge doch noch immer nicht gut — und ein Haushalt sei billiger als zwei. Wenn folglich Thula nicht wolle, so . . .

„Ganz gewiß sollt Ihr das tun,“ sagte Thula. „Mutter hat es ja besser gefunden, daß ich als geschiedene Frau nicht in die alte Heimat zurückkäme, sie sei zu eng dafür. Sie hatte auch darin recht. Wir haben unsere hübschen Zimmer und Fräulein Agnes, und unsere Pferde, nicht wahr, Jimmo?“

„Pferde habt Ihr?“ fragte Onkel Ferdinand betroffen.

Selbst als man ihn aufklärte, daß diese unbegreifliche Thula auch in großen Augenblicken mit Spielzeug rechne, war er nicht ganz beruhigt. Außerdem: eine Anknüpfung . . .

„Fama — hm! Also Fama sagt, Konrad verdiene jetzt ungeheuer viel, Thula.“

„Wirklich? Das freut mich.“

Wieder schwieg man. Alles blickte auf Doktor Wandrup, sogar Onkel Ferdinand hob sein geschlossenes Gesicht ihm zu. Tant' Médun hielt mit dem Füttern inne.

„Konrad hat . . . er hat einen Kranz geschickt, wie ich Dir bereits mitteilte, Thula! Mehr noch, er hat telegraphisch sein Beileid in, herzlicher, in sehr herzlicher Weise ausgesprochen. Dann kam noch heute früh ein Eilbrief: er bittet sehr, Dich sprechen zu dürfen — er bittet durch mich . . . er ist taktvoll und spricht von Herzensgüte . . .“

„Ach, lieber Gott, ihr armer Vater! All das hatte die Familie ihm eingelöffelt. Sie ging hin und legte ihren Kopf auf den seinen. —

„Soll ich mit ihm sprechen? Willst Du es?!“

„Thula, Du weißt, wie es um uns steht. Max zieht ja nun zu mir, das wird eine Erleichterung sein, statt des vielen Bargeldes.“ Die junge Frau und Onkel Ferdinand räusperten sich. „Und mit Robert geht es auch noch immer nicht gut. Ich bin so in Sorge: wenn ich Dir eines Tages die kleine Unterstützung nicht mehr geben könnte . . .“

„Darum habe ich doch nun mein Lehrerinnenexamen gemacht,“ unterbrach sie ihn sanft. „Uebrigens habt Ihr mir noch nicht gratuliert!“ — Sie taten es sofort überschwenglich: wie konnten sie das vergessen?! — Und gewiß, es war herrlich — anerkennenswert — sie durften stolz auf sie sein — Thula lächelte leise.

(Fortsetzung folgt.)

Cameras und Kodaks

Hauptquartier für alle Arten Photographische Bedarfsartikel

Großes und vollständiges Lager.
Niedrigste Preise in der Stadt.
Entwickeln — Drucken — Vergrößern
Freie Instruktion im Aufnehmen und Fertigstellung von Bildern.
Preisliste auf Wunsch zugesandt
Etabliert 21 Jahre.
Offen Abends und Sonntags.

Lang's Photo Supply House
115 North Avenue, nahe Clark Str.
Eingesandt

Habt Ihr einen Ueberschuß-Fund?

Macht Eure müßig liegenden Dollars arbeiten! Schafft einen Fund indem Ihr ein Sparkonto heute hier beginnt. Deponiert wenigstens $1 an jedem Zahltag. Es mag eine Epoche in Eurem Leben bedeuten. Ihr bekommt bald die „nützliche Gewohnheit des Sparens“.

Kapital und Ueberschuß $15,000,000

Bankstunden für Spar-Einleger
9 vm. bis 2 nachm.
Samstags 9 vm. bis 8 abds.

ILLINOIS TRUST & SAVINGS BANK
La Salle at Jackson Chicago

Ernest von Körber über Ex-Kaiser Karl.

In der Revue „Das neue Europa“ veröffentlicht der Wiener Schriftsteller Josef Melbourn einen bemerkenswerten Aufsatz. Herr Melbourn war ein persönlicher Bekannter des nunmehr verstorbenen ehemaligen Ministerpräsidenten Dr. Ernst von Körber und hat viele Aussprüche und Erzählungen des Staatsmannes aufgezeichnet. Besonders interessant ist, was Körber über seine und anderer Leute Beziehungen zu dem jungen Kaiser Karl Herrn Melbourn erzählt hat:

Kaiser Karl I.

Ich gebe zu, daß der junge Kaiser bei seiner Thronbesteigung ein Wrack vorgefunden hat, er hat es jedoch durch sein Verhalten rasch und rettungslos zum Sinken gebracht.

Allen Einflüsterungen zugänglich, besonders jenen, die seiner Neigung, die hohen Staatsfunktionäre rasch wechseln, entgegenkamen, war er in der Wahl seiner Ministerpräsidenten und Ratgeber von einer verhängnisvollen Naivität.

Bei den Empfängen der verschiedenen Parteiführer billigte er die Beschwerden und Wünsche jedes einzelnen, der letzte war immer der Hahn im Korbe. Er gab Zusicherungen, die von den Ministern nicht erfüllt werden konnten. Dem Südslawenführer Korosek, der ihn heuchlerisch der tiefsten Ergebenheit und Treue aller Südslawen versicherte, glaubte er jedes Wort, und als dieser gegen Clem-Martinic sprach, vollzog der Kaiser sofort die Entlassung des Ministerpräsidenten, der allerdings seiner Aufgabe nicht gewachsen war. Aber es gab für niemanden mehr in Oesterreich einen sicheren Halt; wenn Kaiser Franz Josef ein Wort gesprochen hatte, so konnte man sich darauf verlassen und darauf bauen. Die Wankelmütigkeit des jungen Kaisers war verderblich und trübte immer mehr den Glanz der Krone. Als am 12. Oktober 1918 sämtliche Parteiführer zur Audiez in Baden geladen wurden, machte der Kaiser auf die meisten der Abgeordneten den Eindruck, daß ihm der Ernst der Lage gar nicht klar war. Die Revolution stand vor der Tür und der junge Monarch war heiter und guter Dinge. Die auf Anraten der Tschechen- und Slowakenführer erfolgte vollständige Amnestie von Kramarsch war der Anfang vom Ende.

Die Amnestie des Dr. Kramarsch.

Ich hätte zu einer vollständigen Amnestie der abtrünnigen Tschechenführer nicht geraten. Als Dr. Kramarsch vom Kaiser Karl die Todesstrafe nachgesehen und zu 15 Jahren Kerkers begnadigt wurde, waren die Tschechen im Abgeordnetenhause sehr froh, besonders Dr. Stransky. Die Tschechen waren damals infolge der deutschen Siege sehr klein und sagten: „Jetzt sind wir endlich den Kramarsch auf lange Zeit los.“ Da kam zur allgemeinen Ueberraschung die vollständige Begnadigung des Kramarsch und der anderen Verurteilten. Selbst Klofatsch wurde in Freiheit gesetzt, trotzdem bekannt war, daß ganze Reihen tschechischer Soldaten mit dem Rufe „Hoch Klofatsch!“ zum Feinde überliefen. Von diesem Moment begann die intensive Umsturztätigkeit der Tschechen.

Bereits im Jänner 1918 schrieb ich dem Grafen Andrassy und anderen ungarischen Politikern, daß es in Oesterreich zum Umsturz kommen wird. Die Amnestie hatte der junge Kaiser erlassen, ohne sich vorher mit dem Ministerpräsidenten ins Einvernehmen zu setzen.

Graf Czernin — Graf Burian.

Czernins Entlassung ist gewiß auch auf die verhängnisvolle Neigung des jungen Kaisers zurückzuführen, stets von neuen Staatsmännern umgeben zu sein. Es war dem Kaiser nicht angenehm, daß Czernin unausgesetzt von sich reden machte. Dieser plötzliche Wechsel des Ministers des Aeußern war jedenfalls wieder ein schwerer Fehler des Kaisers, obgleich meine persönliche Ansicht über Czernin dahin geht, daß er ein politischer Vabanque-Spieler war.

Burians Ernennung zum Nachfolger ist ebenfalls auf eine Laune des junge.. Kaisers zurückzuführen. Burian wurde in Wien von der Station Gödöllö telephonisch angerufen, sofort zum Kaiser nach Gödöllö zu reisen. Dort wurde er zur allgemeinen Ueberraschung zum Minister des Aeußern ernannt. Besonders die Ungarn, die den Burian schon zur Zeit, als er zum ersten Male Minister des Aeußern war, auf diesem Posten nicht gern sahen, waren verblüfft und verstimmt. Als ich Ministerpräsident war, äußerte sich der junge Kaiser sehr abfällig über Burians Fähigkeiten, was zwar kein Beweis für die Richtigkeit dieser Qualifikation war, wohl aber für den Wankelmut des Kaisers.

Zahnärzte

Niedrigste Preise. Untersuchung frei.
Unsere Methoden sind absolut schmerzlos
DR. TOPPEL
1572 N. Halsted Str. nahe North Ave.
Sprechstunden: 10 vorm. bis 9 Uhr abends
Sonntags 10 bis 12 mittags.

Geldsendungen

Nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Tschecho-Slovakei (Böhmen), Jugoslavien, Polen, Rumänien Etc. per Scheck, Bankauftrag, Kabel oder Radio. Eröffnung von zinstragenden Konten in Europa und sonstige europäische Geschäfte durch unsere direkten Verbindungen mit

Deutsche Bank, Dresdner Bank, Disconto-Gesellschaft, Wiener Bank-Verein

oder durch unsereren eigenen Vertreter in Deutschland.

Deutsche Regierungs-, Staats-, städtische und industrielle Wertpapiere, ebenso alle anderen ausländischen Anlagepapiere, welche wir empfehlen können, sowie U. S. Liberty Bonds und alle erstklassigen amerikanischen Sicherheiten, namentlich First Mortgage Real Estate Gold Bonds.

Unsere Preise sind netto für Geldsendungen nach Europa (Kabelspesen ausgenommen), auch für europäische Bonds, ohne jeglichen Kostenzuschlag, und richten sich dieselben genau nach dem jeweiligen Tageskurse.

Unsere Erfahrung, Kapitalskraft, vorzüglichen Verbindungen und großen Umsätze, die täglich in die Millionen laufen, ermöglichen koulanteste Bedienung zu niedrigsten Preisen. Da Wechselraten nicht nur täglich, sondern auch mehreremale während des Tages schwanken, kann ein reelles Bankhaus Preise im Voraus nicht anzeigen.

Unsere Zirkulare, sowie Auskunft und Rat in Geldsachen jeder Art gratis und franko. Man wende sich an uns brieflich oder persönlich; man schreibe deutsch oder englisch.

Man sende „Banktratte“, „Money Order“ oder „Certified Check“ mit genauen Instruktionen. Umrechnung erfolgt zur Tagesrate bei Erhalt und Erledigung am selben Tage.

WOLLENBERGER & CO.
Bankgeschaeft
105 LaSalle St., Ecke Monroe
CHICAGO

Insertionsmeint

Liebesgaben

nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slovakia

und allen anderen europäischen Ländern in kürzester Zeit unter vollster Garantie abgeliefert.

Bringt Eure alten oder neuen Kleider und Nahrungsmittel nach unserer Office; wir verpacken sie für Euch. Keine Kosten für Verpackung oder Kiste.

Wir haben auch ein großes Sortiment von Lebensmitteln auf Lager für die Bequemlichkeit unserer Kunden, die extra für Export verpackt sind, und die wir zu Wholesale-Preisen verkaufen.

Unsere Raten sind die billigsten.

Wir holen Ihre Pakete ab.

Um Sendungen wendet Euch an

GLOBE EXPORT AND IMPORT CO.
INCORPORATED

181 N. La Salle Str.,
nahe Lake Str., Chicago, Ill.
Telephon: Franklin 6126.
Telephoniert an uns um weitere Auskunft.
Offen täglich von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.
Spezialvertreter: Hans Zober, 552 W. North Ave., Zimmer 200.

ma21frsondi*

Unsere heutigen Preise:

Für Geldsendungen

Nach Deutschland:
1000 Mark.....$27.00
Nach Oesterreich:
1000 Kronen....$7.60
Nach Czechoslovakia:
1000 Kronen...$24.50
Nach Rumänien:
1000 Lei.......$24.50
Nach Jugoslavien:
1000 Kronen...$15.00

Für Banknoten

sofort lieferbar

1000 deutsche Mark zu..............$28.50
1000 österr. Kronen..$11
1000 czechoslav. Kronen $27
1000 rum. Lei.......$26
1000 russ. Rubles....$20

Deutsche Stadtanleihen

Schiffskarten auf allen Linien.

Paßangelegenheiten

Steuersachen

Revesz & Szoeke
1445 FULLERTON AVE.
CHICAGO, ILL.
Telephon .... Lincoln 6690.

mifr

Erfahrener Bond- oder Hypotheken-Verkäufer

Ausnahmsweise Gelegenheit für fähigen Mann mit Kundenkreis, Gehalt und Kommission. Unser Geldanlage-Department wächst schnell und Verkäufer, die jetzt zu uns kommen, werden für sich selbst eine solide Zukunft aufbauen. Wir werden auch Männer berücksichtigen, die keine Geldanlage-Verkäufer, aber Verkäufer in anderen Branchen sind und unser Geschäft erlernen könnten.

Madison & Kedzie State Bank

3131 W. Madison Str., Chicago.
Telephone Kedzie 3980.
jn9,12,15,18,22,25,29

Geldsendungen

nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czechoslovakei, Jugoslavien, Ungarn, Polen, Rumänien und Italien.

Schiffskarten

Agentur und Notariats-Kanzlei.
Wir kaufen und verkaufen:

Liberty Bonds

J. V. ZINNER & CO.

(Im Geschäft seit 1908.)
819 W. North Ave. Tel. Diversey 8287.
6107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570.
Offen 9—8, Sonntags 9—12.

Postnachrichten aus Mitteleuropa.

Kreuz und Quer — Von Ueberall her.

Copyright, 1920, Twentieth Century News Features.

Von Sport und Spiel. — Die Bodensee-woche.

Nach siebenjähriger Pause soll jetzt die 1913 zum letzten Male mit so außerordentlichem Erfolge abgehaltene Bodensee-Woche wieder ins Leben gerufen werden. Als erster der süddeutschen Verbände tritt der Bodensee-Seglerverband mit seiner Ausschreibung für die diesjährige Veranstaltung an die Oeffentlichkeit und ladet die deutschen Segler zum friedlichen Wettkampf auf den immer grünen Fluten des Schwäbischen Meeres zu Gaste. Wieder ist das ständige Wandern der Wettfahrten von Ort zu Ort aus der vormaligen Ausschreibung übernommen worden. Wenn auch die diesjährigen Wettfahrten sich nicht über den ganzen See erstrecken werden, sondern auf dessen östlicher Hälfte erstreckt bleiben. Auch die Ausdehnung auf die verschiedenen Klassen ist die gleiche geblieben wie damals.

Die in der Zeit vom 11. bis 16. August in Friedrichshafen, Lindau und Bregenz stattfindenden fünf Wettfahrten sind offen für die 10-5-m-R-Klassen, für die Sonderklasse, die 35- und 15-qm-Rennklassen, für die 75-, 45- und 35-qm-Klassen, für die beiden Binnenjollenklassen, sowie für 4 Ausgleichsklassen von über 8 M. Wasserlinienlänge, sowie für nicht klassifizierte Jollen.

Die Eröffnung der Bodenseewoche vollzieht sich unter dem Stander des Königlich Württembergischen Yachtklubs am 11. und 12. August in der Friedrichshafener Bucht. Dabei gelangen in der zweiten Wettfahrt neben den Klassenpreisen zur Aussegelung: 1. der Königspokal in der 6-M-R-Klasse. Dieser vom vormaligen König von Württemberg gestiftete Goldpokal war ehedem für alle R-Yachten offen. Die 1914 für die 6-M-Klasse erneuerte, aber nicht mehr zum Austrag gekommene Stiftung geht nach zweimaligem Gewinn in dauernden Besitz über, wenn mindestens zwei Yachten um diesen Preis gestartet haben. 2. Der Fürstenberg-Pokal in der Sonderklasse, ein Goldpokal des Fürsten Max Egon zu Fürstenberg, für welchen die gleichen Voraussetzungen gelten wie für den Königspokal. 3. Der Zeppelin-Preis für die 8-M-R-Klasse, eine Stiftung des verstorbenen alten Grafen Zeppelin, für welchen ebenfalls die gleichen Bedingungen gelten wie für den Königspokal mit dem Zusatz, daß dieser Preis vor Friedrichshafen ausgesegelt werden muß.

Nach eintägiger, für die Ueberführung der Yachten nötigen Pause finden dann am 14. und 15. August vor Lindau je eine Wettfahrt der Großherzoglich Badischen Y. C. und des Lindauer S. C. statt. Auf der ersteren werden als Sonderpreise gegeben: 1. Der Kommodore-Pokal, für die mit Vergütung schnellste Yacht der 10-, 8- und 6-M-R-Klassen auf einer mindestens 14 Kilometer langen Bahn, wenn mindestens vier Boote darum starten. Dieser Preis, eine Stiftung des vormaligen Großherzogs von Baden, wird in diesem Jahre nur ausnahmsweise vor Lindau ausgesegelt. Der Stiftungsurkunde gemäß ist er für den westlichen Bodensee, und zwar für die Gewässer von Konstanz, Ueberlingen und Radolfszell bestimmt. Er geht ebenfalls nach zweimaligem Gewinn in dauernden Besitz über. 2. Der Prinz Max-Preis in der 8-M-R-Klasse, ein Goldpokal des ehemals Großherzoglichen Thronfolgers. Der Preis wird nach den gleichen Bedingungen ausgesegelt, wie der Kommodore-Pokal, wird jedoch beim ersten Male bereits gewonnen, wenn sich zwei Boote darum bewerben. 3. Der Fürst Max Egon-Preis in der 75-qm-Kreuzer-Klasse, ein Goldpokal des Fürsten Max Egon zu Fürstenberg, der nach den Bestimmungen des Prinz Max-Preises ausgesegelt und in einer Wettfahrt gewonnen wird, wenn mindestens zwei Boote darum starten. 4. Der Minister von und zu Bodmann-Preis in der Sonderklasse, eine Stiftung des in der Bezeichnung des Preises genannten Ministers. Der Preis geht nach zweimaligem Gewinn in dauernden Besitz über, wenn mindestens zwei Boote darum gestartet haben. 5. Der Sachs-Preis in der 30-qm-Rennklasse. Dieser Preis, eine Stiftung des Kommerzienrats Ernst Sachs, des früheren Mitbesitzers der 10-M-R-Yacht „Pesa", gelangt in diesem Jahre zum ersten Male zur Aussegelung. Er geht nach zweimaligem Gewinn in dauernden Besitz über, wenn zwei Boote sich darum beworben haben. Auf der zweiten vor Lindau abgehaltenen Wettfahrt sind die ersten Klassen-Preise der 8-M-Rennen und der Binnenjollenklasse von den Familien König-Alwind und Gruber-Lindenhof gestiftet.

Den Beschluß der Bodensee-Woche macht am 16. August der Union Yacht-Klub Bodensee mit einer Wettfahrt vor Bregenz. Auf dieser wird als Sonderpreis ausgesegelt. Der Bodensee-Pokal für die mit Vergütung schnellste R.-Yacht auf einer mindestens 15 Seemeilen langen Bahn. Auch dieser Preis wird nach zweimaligem Gewinn dauernd verteilt.

Neben diesen für einzelne Wettfahrten bestimmten Sonderpreisen kommen ferner nach den Ergebnissen aller fünf Wettfahrten zur Verteilung: 1. Der Preis von Württemberg, eine Stiftung des Professor Höring, Berlin. 2. Der Sophie-Elisabeth-Preis, gestiftet von O. H. Biermann, Bremen, für die bei einem am Ammer-, Starnberger-, Züricher- oder Bodensee beheimateten Verein eingetragene Yacht, die in der Münchener- und Bodensee-Woche die größte Anzahl von Starts aufzuweisen hat. Für sämtliche noch nicht dauernd gewonnenen Sonderpreise werden Erinnerungszeichen bei Rückgabe der Preise verteilt.

Hamburger Rennen.

Nach den jetzt erschienenen Ausschreibungen umgibt der Hamburger Rennklub die großen Ereignisse der Derbywoche mit einem glänzenden Rahmen. Insgesamt kommen in den vier Tagen nicht weniger als 795,000 Mark an Preisen zur Verteilung.

An jedem Tage gelangen sieben Rennen zum Austrag. Sämtliche Prüfungen wurden im Preise erhöht und namentlich die wertvollen Ausgleichsrennen werden große Anziehungskraft auf die Stelle ausüben. Die Hauptnummern der einzelnen Tage sind: 20. Juni: Großer Hansapreis 60,000 Mark, Peter-Ausgleich 26,000 Mark, und das an Stelle des Kaiserin-Augusta-Jagdrennens neugeschaffene Erinnerungs-Rennen 30,000 Mark. Nickel-Rennen 20,000 Mark; 23. Juni: Pokal, die bekannte, über 1000 Meter führende Fliegerprüfung, 30,000 Mark Espoir-Ausgleich 28,000 Mark. Renard-Rennen 30,000 Mark; 27. Juni: Deutsches Derby 200,000 Mark, Horner-Ausgleich 28,000 Mark und alles Hamburger Jagrennen 25,000 Mark.

Die Stammutter der Genies.

Der Frankfurter Forscher H. W. Rath ist, wie die Münchener Medizinische Wochenschrift berichtet, bei seinen genealogischen Studien in Schwaben auf eine Tatsache gestoßen, die für die Kenntnis geistiger Zusammenhänge in Deutschland höchste Bedeutung gewinnen dürfte. In der Tochter eines Tübinger Professors, Georg Burckhardt (1539—1607), Regina geheißen und verheiratet mit dem 1600 in Thüringen geborenen Dr. Bardilli, fand er nämlich die leibliche Stammutter fast aller großen Schwaben, Dichter, Denker und Philosophen, die seit dem 18. Jahrhundert das deutsche Geistesleben bewegten. Unter den Nachkommen jener merkwürdigen Frau finden sich die drei großen Lyriker Hölderlind, Uhland und Mörike, die beiden Philosophen Schelling und Hegel, die drei Märchenerzähler Hauff, Schwab und die Ottilie Wildermuth, ferner Friedrich Theodor Vischer, der Dichter der Palmblätter Karl Gerok, der Tibullübersetzer Graf v. Reinhard. Bis zu den Goethe-Textors, bis zu Martin Luther spinnt sich das erstaunliche Verwandtschaftsgewebe.

Ostpreußisches.

Aus dem auf der Hauptversammlung der Königsberger Wohnungs-Baugenossenschaft erstatteten Geschäftsbericht über das Jahr 1919 geht hervor, daß die Zahl der Mitglieder von 1670 i. J. 1918 auf 1961, die Zahl der Geschäftsanteile von 1864 auf 2169 gestiegen ist. Die Genossenschaft besitzt 151 Häuser mit rund 1200 Wohnungen. Diese Häuser haben einen Selbstkostenwert von 9,966,060.82 Mark. Das Soll an Mietszins beträgt jährlich 697,000 Mark. Die im März von der außerordentlichen Hauptversammlung zur Deckung der gestiegenen Ausgaben beschlossene Mietssteigerung von 20 v. H. der Normalmiete vom Jahre 1914 soll vom 1. April 1920 an erhoben werden. Aus dem Reingewinn werden 1487.09 Mark an den Reservefonds abgeführt. Die Dividende wurde wie bisher stets auf 4 v. H. festgesetzt.

„Der Wiederaufbau Ostpreußens 1914—1919" betitelt sich eine soeben erschiene Schrift des Redakteurs Dr. Ludwig Goldstein von der Königsberger Hartungschen Zeitung. Sie ist die erste, die den Wiederaufbau Ostpreußens in zusammenhängender Darstellung schildert. Der allgemeine Teil behandelt Umfang und Zahl der Zerstörungen, die staatliche Bauberatung, das Wiederaufbauverfahren und die Patenschaften. In einem zweiten umfangreicheren Teil werden dann die einzelnen Ortschaften, die für den Wiederaufbau in Frage kommen, eingehend behandelt. Aus dem Kapitel über Umfang der Zerstörungen ist zu entnehmen, das rund 30,000 Gebäude in Asche gelegt waren, daß 35 Städte und 1900 ländliche Ortschaften von den Zerstörungen betroffen waren. Von den 31,896 zerstörten Baulichkeiten sind nahezu 19,000 fertig oder im Bau begriffen.

Das Ende des Kormoran.

Wenn hier vom Kormoran gesprochen wird, so ist dabei nicht an den deutschen Hilfskreuzer dieses Namens zu denken, der bekanntlich von seinem Kommandanten Zuckschwerdt nach der amerikanischen Kriegserklärung in die Luft gesprengt wurde, sondern an eine der wenigen noch bestehenden mitteleuropäischen Kormorankolonien. Sie findet sich in der Lobau bei Wien. An einem beiderseits mit Schilf und Wald begrenzten Donauarm waren alljährlich alle Wipfel der Uferbäume in etwa 300 Schritt Länge mit unzähligen Horsten der großen schwarzen Vögel besetzt, die zu Dutzenden auf den Aesten oder ihren Nestern saßen, oder in großen Gesellschaften im Wasser fischten. Bis zum vergangenen Jahr war diese Brutsiedelung des Kormorans oder der Krähenschabbe das Entzücken jedes Naturfreundes und Zoologen. Wie diese Herrlichkeit ein jähes Ende nahm, schildert Dr. Otto Wettstein in der Zeitschrift „Der Waldrapp", den Mitteilungen des Deutsch-Oesterreichischen Ornithologischen Instituts in Salzburg. Seit vielen Jahren schon waren den Fischereiberechtigten der Donau und der Angebiete die Kormorane als ausschließlich fischfressende Vögel ein Dorn im Auge. Ohne zu untersuchen, ob die Kormorane wertvolle oder wertlose Fischarten verzehrten, ohne Sinn und Verständnis für diese Vögel als Naturdenkmal ersten Ranges, ohne sich bewußt zu werden, daß der tatsächliche Niedergang der Donaufischerei in ganz anderen Ursachen begründet ist, begann von Seiten dieser Fischerkreise eine wüste Hetzerei gegen die Kormorankolonie in der Lobau. Schon unter der früheren Regierung waren manche Petitionen eingebracht worden, die auf die Ausrottung der Kolonie abzielten, mehrmalige Ablehnungen hielten die Fischereiinteressenten aber nicht davon ab, ihre Ziele immer wieder von neuem zu verfolgen. Der allgemeinen Unordnung nach dem Zerfall des alten Oesterreich fiel auch die Kormorankolonie in der Lobau zum Opfer. Der Abschuß erfolgte, noch bevor die Vögel ihre Nistgelegenheiten bezogen hatten, und auf diese Weise haben es die Beteiligten erreicht, daß von den früher hier horstenden 250 Paaren heute kaum mehr die gnädigst als geschützte Kolonie zugestandenen 15 Brutpaare überlebend gelassen wurden.

Teure Zeitschriften.

Der Bezug ausländischer Zeitschriften wird heute infolge der deutschen Valuta fast zur Unmöglichkeit. Die Berliner Staatsbibliothek z. B. bezieht jetzt nur noch 140 ausländische Zeitschriften gegen 2300 im Jahre 1914! Kostet doch das „Philosophical Magazine" Mark 1000, gegen Mk. 40 im Jahre 1914. Von wissenschaftlicher Seite wird nun eine Organisation gefordert, durch die die vorhandenen ausländischen Zeitschriften am zweckmäßigsten ausgenutzt werden. In der Medizin dürfte, wie die Münchener Medizinische Wochenschrift schreibt, dieser Wunsch durch die Referantenblätter der Verlagsbuchhandlung Julius Springer, Berlin, seiner Erfüllung nahe sein. Diesem Unternehmen stehen für das Jahr 1920 345 deutsche und 516 ausländische Zeitschriften zur Verfügung. Um Doppelarbeit zu verhüten, werden Referate, die für mehrere Fächer von Belang sind, auch in die Zentralblätter dieser Fächer übernommen. Eine weitere Kraftersparnis ist dadurch erzielt, daß es der Firma Springer gelungen ist, eine Anzahl bekannter Jahresberichte, die unter den gegenwärtigen Verhältnissen doch nicht mehr ihren Zweck erfüllen konnten, mit seinen Zeitschriften zu vereinigen. Daß die auf so breiter Grundlage aufgebauten Blätter bei den hohen Papier- und Druckpreisen teuer sein müssen, ist selbstverständlich; so werden das „Kongreßblatt für innere Medizin" und das „Zentralorgan für die gesamte Chirurgie und ihre Grenzgebiete", die beide wöchentlich erscheinen, jährlich etwa 400 Mark kosten.

*** Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".**

Samstag, letzter Tag für Groceries! — Ausverkauf

In unserer Apotheke

Palm Olive Toilette-Seife, 3 Stücke für.........23c
$1.00 Nujol, das schwere Mineral Oel 69c
70c Sal Hepatica 43c
35c Abilena Wasser, 2 für 45c, Stück zu 23c
Petermans Liquid od. Pulver, große Sorte 33c
Peroxide of Hydrogen, volles Pfund zu 19c
70c Sloans Liniment........46c
35c Rubberset Zahnbürste...23c
Pompeian Gesichtspuder — schönes Art Panel frei; so lange es vorhält.........33c
Lash Browine 34c
30c Norwich Dental Zahn-Paste, mit Emetine, 2 für 35c, Stück zu..........18c

W. A. WIEBOLDT & CO.

MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. — 2 STORES — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Strohhüte für Männer

wie Panamas, Sailors und Toyos — die Auswahl zu
$2.50, $3, $3.50, $5

A Mammoth Sale of Men's Suits With a Real Punch

Ein Verkauf von hochfeinen handgeschneiderten Anzügen für Männer und junge Leute, der in Bezug auf wirkliches Wertegeben alle anderen Verkäufe in Chicago weit in den Schatten stellen wird.

Anzüge von den besten Fabrikanten der Stadt hergestellt, die aber wünschen, daß ihre Namen nicht genannt werden, da viele Läden diese Anzüge zu beinahe dem doppelten Preise verkaufen, den wir verlangen.

Wir raten zu frühzeitigem Kaufen.

Die Stoffe umfassen Worsteds, Flanelle, Cassimeres, Velours, Cheviots und Serges, in einer großen Auswahl von Farben und Mustern, in all den neuesten Moden für Männer und für junge Männer.

Mehr als 2,000 Anzüge im Ganzen, viele davon sind mit Seide gefüttert. Die Werte sind bis zu $65.00, Auswahl in 3 Partien zu

$19 $25 $33

Spart Geld an Kleidern für Knaben

H. B. Isaacson & Co.'s Lager von Waschanzügen für Knaben, zu ungefähr einem Drittel des regulären Preises gekauft. Alle Moden und Farben sind in diesem riesigen Ankauf vertreten. Anzüge, die bis zu $6.00 wert sind, zum Verkauf zu
$3.65 $2.45 $1.88

Norfolk Knaben-Anzüge, 6 bis 17 Jahre, kleine Partien, Anzüge, die bis zu $9.00 verkauft wurden, ein großes Sortiment von Mustern, speziell, nur für Samstag zu................ **$5.00**

Für Samstag: Overalls für Knaben, 2 bis 12 Jahre, in einfarbig blau, doppelt gesteppte Vorder- und Hintertaschen, zu.......................... **79c**

Overall Spiel-Anzüge für Knaben — Rock und Hosen in einem Stück — in einfarbig blau oder gestreift — sind hübsch besetzt — für Knaben von 2 bis 5 Jahren — zu.................... **$1.19**

Für Samstag: Auswahl von allen Golfkappen für Knaben, aus Seide oder Wolle, jetziger Verkaufspreis $1.50 — zu nur.................... **$1.00**

Doppelte S.&H. Stamps bis Mittag.

Morgen eröffnet die Mohawk Shoe Co. noch einen berühmten unter dem Preis verkaufenden Familien-Schuh-Laden in 4024-26 Elston Avenue

2 große Läden: 522-24 North Ave. 4024-26 Elston Ave.

MOHAWK Shoe Company

2 große Läden: 522-24 North Ave. 4024-26 Elston Ave.

Grösster jemals abgehaltener Schuh-Verkauf

Tausende von Paaren von hochfeinem Schuhzeug für Männer, Damen, Knaben und Mädchen. Standard Fabrikate, in den neuesten Styles und Fassons, zu Preisen gekauft, die es uns ermöglichen, zu niedrigeren Preisen zu verkaufen als alle unsere Konkurrenten. Unser Grundsatz, die bestmögliche Qualität zu dem niedrigst möglichen Preise zu geben, ist der Schlüssel zu unserem Erfolge. Durch unsere ungeheure Kaufkraft ist das „berühmte Geschäft von Schuh-Bargains in Chicago" geworden. Wir kaufen ganze Läden, Fabrikanten-Ueberschußlager, Auktionswaren auf, kurz alles, was für Bargeld zu einem Schleuderpreis zu kaufen ist. Kein Geschäft ist zu groß, als daß wir es nicht bewältigen könnten, und die enormen Preisherabsetzungen, die wir uns sichern, bedeuten ungewöhnliche Ersparnisse für Euch. Wir verkaufen tatsächlich jedes Paar Schuhe billiger als Wholesale.

Ihr habt Schuhe dieser berühmten Marken zu dem doppelten unseres Preises gekauft

Bostonians — Metz
Selz-Schwab — T. P. Smith —

Schuhe für Männer — Schuhe für Damen — Schuhe für Knaben — Schuhe für Mädchen, Kinder und Babies, um Alle zufriedenzustellen. Der Mohawk Schuhläden sind nur etliche Minuten von der Loop mit ihren hohen Mieten entfernt — aber eines Besuches wert, wo ihr auch herkommen müßt.

Schuhe und Oxfords wert bis zu $10 und $12

In zwei große Partien eingeteilt

$3.98 Niemals vorher solche Werte

Versäumt diesen Verkauf nicht **$4.95**

Hut-Formen

Ein vorzügliches Sortiment ungarnierter Hüte — in einer Auswahl von hübschen Fassons-Modelle mit gerollten und „straight" Krempen; spez. zu

83c

Our Basement Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Cookies

Schokolade überzogene Marshmallow Fingers und assortierte Marshmallow Cookies — (2 Pfund an jeden Kunden) — das Pfund zu

30c

Männer-Kleider für jetzt: Herabmarkiert

Eine spezielle Offerte von Sommer-Anzügen für Männer, welche eine interessante Neuigkeit für kluge Männer sein wird, denn die offerierten Ersparnisse sind wirklich ganz außergewöhnliche — eingeschlossen sind:

Anzüge aus Kool Cloth, Palm Beach und anderen Stoffen von leichtem Gewicht — in hellen und in mittleren Schattierungen —

französisches Facing, Patch Taschen, einfacher oder Gürtel-Rücken; Größen 33 bis 37; Ihr werdet diese Anzüge zu $12.00 als einen Bargain betrachten; speziell für morgen die Auswahl zu **$7.97**

Khaki-Hosen für Männer, alle Nähte doppelt genäht — Größen 28 bis 42 — gewöhnlich $3.00, Samstag zu.......... **$2.47**

Leinen Crash Hosen für Männer, gut gemacht, passend für Sport- und Feriengebrauch, Größen 28 bis 38 — gewöhnlich für $3.00 verkauft, morgen zu nur **$1.97**

Sommeranzüge für Knaben — aus vorzüglichen, dauerhaften Stoffen, Gürtel rund herum, alle Nähte doppelt genäht, immer für $9.00 verkauft, angebrochene Größen; zu **$4.97**

Tub-Anzüge für Knaben, Tommy Tucker und Oliver Twist Modelle, einfache Farben und Streifen, mit hübschem besetztem Kragen und Gürtel, Größen 3 bis zu 8, gewöhnlich $2.00, speziel zu **$1.47**

Sport-Blusen für Knaben — mit kurzen Aermeln, ebenso in regulären Fassons mit befestigtem, gefüttertem Kragen, aus Percale und Chambray gemacht; Größen 6 bis 16, $1.25 wert — speziell zu **83c**

Kragen für Männer.

Männer- und Knaben-Kragen, solche für die Ihr 25c zu bezahlen erwarten würdet — morgen zu 9c — In allen beliebten Fassons gemacht, wert 25c; aber da die Geschäftsmarke daraus entfernt worden ist — daher speziell zu 3 für 25c, das Stück,

9c

Hüte

100 Dutzend echte Tayo Panama Hüte für Männer, $3 Qualität, Telescope, Optimo und Alpine-Form, zu

$2.25

Pflaumen

Fancy rote Pflaumen, soweit 500 Körbe reichen, durchschnittlich 8 Dutzend im Korbe; keine abgeliefert; speziell zu.......... **45c**

Unterzeug für den Sommer

$2.00 gerippte baumwollene Union Suits für Männer, kurze Aermel, Knöchellänge, in allen Größen, speziell zu **$1.67**

Balbriggan Hemden für Männer, kurze Aermel, und knöchellange Beinkleider — wert $1.00 — morgen speziell zu nur **67c**

Balbriggan Union für Männer, Athletic Fasson, vorzügliche Werte — speziel zu

$1.17

Athletic Fasson Muslin Union Suits für Knaben, Größen 2 bis 12 Jahre, die Auswahl zu nur

67c

Ein Verkauf von weißen Kleidern für Mädchen

Hübsche weiße Kleider für Mädchen; Kleider, welche die kleine Miß im Augenblick schätzen lernen wird, denn die Fassons sind sehr hübsch — sie sind sehr fesch

gemacht aus feiner Qualität Organdie, viele davon aus ausgezeichneter Voile — sehr prachtvoll bestickt —

und effektvoll besetzt mit hübschem Spitzen-Einsatz und Kante — einige haben volle Shirred Oberskirt mit Band-Schärpen; kurze Aermel, runder, viereckiger und V-Hals; Größen 6 bis 14 Jahre — reguläre $4.50 Werte; speziell morgen zu

$2.93

Libbys gekochtes Corned Beef

Regierungs-Ueberschuß (nur 6 Büchsen an jed.), reg. 40c; in unserer Cash and Carry Grocery, Bche.

23c

Niedrige Schuhe für Damen ganz bedeutend herabgesetzt

Für morgen verzeichnen wir eine ungewöhnliche Offerte von vorzüglichem Schuhzeug für Damen, zu Ersparnissen von sehr ungewöhnlicher Art; Ihr werdet darunter finden:

Oxfords, Pumps und ein- und zwei-Eyelet Ties; gut gemacht aus lohfarbigem Leder, Patent Colt und Dull Kid;

hohe, niedrige und Militär-Absätze; in all den gewünschten Frühjahr-Moden; sind in allen Größen vorhanden; dies sind Schuhe die gewöhnlich überall anderswo für $6.00 verkauft werden; speziell, morgen, zu

$3.47

Don't Blame Your Washing Machine

If your clothes come out discolored and injured

Die Seife ist es

Wir sagen wiederum:

Schiebt die Schuld nicht auf Eure Waschmaschine, wenn Eure Wäsche entfärbt und beschädigt wird. Seife, die den Anforderungen der Zeit nicht entsprach und bleichende Alkalien und andere Unreinigkeiten enthält, zerstört den Stoff und wäscht nicht rein. Sie bleichen die Wäsche weiß.

Seit über drei Generationen ist

KIRK'S
AMERICAN FAMILY
SOAP

die beliebte Wäscheseife der amerikanischen Familie, weil sie nie selbst die zartesten Stoffe entfärbte oder fleckig machte. Ihre Eigenschaften inbezug auf Reinheit und Sparsamkeit sind im Haushalt bekannt. In warmem oder kaltem Wasser, in der Waschmaschine oder auf andere Weise wäscht die „American Family" gründlicher, schneller und behutsamer und versetzt die Wäsche immer in lilienweißen, duftenden und reinen Zustand.

Es ist billiger, gute Seife als neue Wäsche zu kaufen.

James S. Kirk & Company
Chicago.

Fabrikanten von Kirk's Jap Rose und Flake White Seife und Jap Rose Talcumpuder.

(Für die „Abendpost".)

Handel und Industrie.

Die Entscheidung der Eisenbahnkommission über die Lohnerhöhung. — Neue Streiks. — Die wirtschaftliche Krisis. — Dauernde Herabsetzung der Warenpreise. — Berechnung von kleinerem Profit. — Drohender Kohlenmangel im nächsten Winter. — In Chicago schon jetzt vorhanden.

Wenn die Bundeskommission für Schlichtung von Eisenbahnerstreitigkeiten sich nicht etwas mehr mit der Festsetzung der geforderten Lohnerhöhungen beeilt, so dürfte sich die Wolke, die sich seit bald einem Jahr immer drohender über den Vereinigten Staaten zusammengezogen hat, demnächst mit einem furchtbaren Unwetter entladen. Der längst totgesagte „ungesetzliche" Streik der Bahnweichensteller wirkt offenbar noch immer lähmend auf das Transportwesen, das nicht nur unter dem angeblichen Mangel von Bahnwaggons leidet. Auch die große Masse der anderen Bahnarbeiter hat begonnen, über die Verzögerung der Entscheidung der Bundeskommission die Geduld zu verlieren, und hat durch die Zusage beschwichtigt werden müssen, daß die erwartete Lohnerhöhung bis zum 1. Mai dieses Jahres rückwirkende Kraft haben wird. Allzu lange dürfte dies Beruhigungsmittel indessen nicht wirken.

An mehreren wichtigen Bahnlinien im Osten sind die Arbeiter bereits an den Streik gegangen. Präsident Wilson sieht die Lage für so drohend an, daß er die Bundeskommission ersucht hat, eine sofortige Entscheidung abzugeben, wodurch ihr Vorsitzer, Richter Barton, jedenfalls noch nervöser geworden ist, als er schon vorher gewesen zu sein scheint. Er ist gewiß ein viel geplagter Mann. Alle Welt will von ihm wissen, wann die Entscheidung nun endlich zu erwarten steht, aber er vermag keine bestimmte Auskunft zu geben, da die Untersuchungen noch immer nicht abgeschlossen zu sein scheinen. Um gerecht zu sein, darf man nicht vergessen, daß es sich bei der Entscheidung um das Wohl von Millionen von Menschen handelt. Die Angestellten in den Bahnbureaus zählen ungefähr 354,000 Köpfe, die Bahnstreckenarbeiter 600,000, die Werkstättenarbeiter 400,000 und die Lokomotivführer und Zugbediensteten weitere 300,000, und hierzu ist die noch viel größere Zahl aller derjenigen zu rechnen, die als Familienangehörige auch von diesen Löhnen abhängen. Weiter aber hat sich die Kommission darüber klar zu werden, welche Wirkung die festgesetzte Lohnerhöhung auf den allgemeinen Bahnbetrieb und damit auf das ganze wirtschaftliche Leben des Landes voraussichtlich haben wird. Daß die Kommission bei der Abgabe einer derartig wichtigen Entscheidung vorsichtig zuwerke zu gehen wünscht, ist daher nicht mehr als recht. Im Interesse des ganzen Landes ist jedenfalls zu wünschen, daß die Bahnarbeiter lieber noch etwas Geduld zeigen, als durch eine allgemeine Arbeitseinstellung die drohende Krisis in unseren wirtschaftlichen Verhältnissen noch ungemein zu verschärfen.

Allerdings läuft man Gefahr, wenn man auch nur von der Möglichkeit einer solchen Krisis spricht, für unpatriotisch verschrieen zu werden. In der in Galesburg abgehaltenen Versammlung der Bankvereinigung von Illinois hat Präsident Leroy A. Goddard erklärt, daß jedes Gerede über eine bevorstehende Panik unbegründet sei und einen Mangel von Vaterlandsliebe beweise. Das klingt eigentlich recht eigenartig. Auch die sonstigen Redner waren sich darüber einig, daß die allgemeine wirtschaftliche Lage durchaus vertrauenerweckend sei.

Der letzte Bericht der National Bank of Commerce in New York enthält die erfreuliche Voraussage, daß man auf eine dauernde Herabsetzung der Warenpreise rechnen darf. „Das kürzliche Sinken der Preise von einigen Waren", heißt es darin, „ist nicht als eine isolierte Erscheinung zu betrachten, sondern als Teil einer allmählichen und allgemeinen Bewegung, die seit beträchtlicher Zeit eingesetzt hat. Eine Abwärtsbewegung der Preise ist, wenn sie nach und nach und in ordentlicher Weise vor sich geht, mit Freuden zu begrüßen, denn sie beweist, daß wir wieder zu ordentlichen Verhältnissen zurückkehren, und befördert diese Rückkehr. Eine derartige Bewegung der Preise von Stapelartikeln ist jetzt deutlich zu beobachten."

Der Bericht geht dann näher auf die Preisgestaltung ein, indem er sagt: „Die abnorme Preislage ist einmal durch den tatsächlichen Mangel von Waren im Verhältnis zur Nachfrage und ferner durch die Vergrößerung des Kredits und der verschiedenen Zahlungsmittel verursacht worden. Ein Herabgehen der Preise kann nur durch eine Abnahme der Nachfrage, eine Zunahme der Produktion und eine Verringerung der Zahlungsmittel und des Kredits in Verbindung miteinander und mit anderen Faktoren herbeigeführt werden. Daß die Tendenz dahin geht, läßt sich an der Weigerung der Käufer erkennen, noch höhere Preise zu bezahlen oder gleich große Warenmengen zu den Preisen der letzten Monate zu kaufen. Die Produktion hat nach und nach die Kluft zwischen Angebot und Nachfrage ausgefüllt. Die Kreditverhältnisse sind durchaus gesund."

Die First National Bank in Boston hat sich über die Lage in nachstehender Weise geäußert: „Die ins Auge springende Erscheinung im letzten Monat ist die ungewöhnlich umfangreiche Zurücknahme von Bestellungen gewesen. Für eine Anzahl von Stapelartikeln sind drastische Beschneidungen eingetreten mit der Wirkung, daß diese Geschäftszweige zum Stillstand gekommen sind. Gegenwärtig vollzieht sich eine höchst wünschenswerte Beschränkung der Profite. Angesichts der abflauenden Neigung zum Kaufen, in Verbindung mit niedrigeren und unbeständigen Preisen von Rohmaterialien, läßt sich die Neigung beobachten, Geschäfte unter Berechnung von kleinerem Profit zu tun. Dies ist ein äußerst gesundes Vorgehen für die sich vollziehende ordnungsmäßige Neuordnung der Geschäftsverhältnisse. An die Stelle von Pessimismus ist ein besseres Gefühl getreten, das sich auf die Ansicht stützt, daß die Warenpreise eine neue Lage erreicht haben, bei welcher das Geschäft fortgesetzt werden kann."

In dieses Bild von Vertrauen und Zuversicht bringt der Bericht der Bundesreservebehörde über die geschäftlichen und industriellen Verhältnisse im Mai einen unangenehmen Mißton. Danach steht im kommenden Winter dem Lande ein empfindlicher Kohlenmangel bevor, der die Erzeugung von Eisen und Stahl in schwerer Weise beeinträchtigen und auch andere Industriezweige in Mitleidenschaft ziehen wird. In manchen Bezirken ist die Sachlage bereits jetzt so akut geworden, daß die Produktion von zahlreichen Artikeln eine Verringerung erfahren hat.

Als hauptsächlicher Grund für die Verringerung der Kohlenförderung wird, wie schon früher, der Mangel an Bahnwaggons angeführt. An den Minen in den östlichen Kohlenrevieren sind nur dreißig Prozent der normalen Menge vorhanden. Die Arbeitsstörungen verschlimmern die Lage zwar, kommen aber nach Ansicht der Behörde erst in zweiter Linie in Betracht. Die Vereinbarungen der Schiffsgesellschaften auf den Großen Seen über die gemeinsame Transportierung von Kohle können nur teilweise Abhilfe schaffen. Im Südwesten sind zahlreiche Kohlengruben nur zu Zweidrittel ihrer Kapazität im Betrieb. Auf eine Herabsetzung der Kohlenpreise ist unter diesen Verhältnissen nicht zu rechnen.

In Chicago hat sich die Lage in den letzten Tagen bereits sehr zugespitzt. Schon früher wurde berichtet, daß aller Wahrscheinlichkeit nach am Beginn des Winters sich in der Stadt keine Kohlenreserven vorfinden würden. Die Minen in Illnois sind angeblich während dr letzten drei Monate nur zu 35 Prozent in Betrieb gewesen. Nach einer Statistik der Regierung sind in der am 22. Mai abgelaufenen Woche nur 45 Prozent einer normalen Produktion erzielt worden. Natürlich ist es schwer, sich ein wahres Bild von den tatsächlichen Verhältnissen in der Stadt zu machen. Die großen Händler behaupten, schon jetzt so gut wie keine irgendwie bedeutenden Vorräte zu besitzen.

„Merkur."

Member of the Associated Press

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper, and also the local news published herein

Hart Schaffner & Marx

2 Paar Hosen Anzüge

Freunde, hier ist eine reelles, geschäftsmäßiges Anerbieten — die eigenartigste und originellste Kleider-Offerte, und die reichhaltigste Veranstaltung im Wertegeben, die jemals von irgend einem Chicagoer Kleidergeschäft arrangiert wurde. Es ist für Euch sowohl interessant wie auch äußerst wichtig, zu erfahren, daß wir das einzige Geschäft sind, das **Hart Schaffner & Marx Anzüge mit 2 Paar Hosen** verkauft. Wir erwarben und bringen zum Verkauf in unseren drei großen 2-Hosen-Anzüge Läden

3000 dieser weltberühmten Anzügen zur Auswahl

$51

Jeder Anzug mit zwei Paar Hosen

Damit Sie die volle Bedeutung dieser wundervollen Offerte erfassen mögen, lenken wir Ihre Aufmerksamkeit auf die Tatsache, daß in der Kleiderfabrikation die Kosten eines Paar Hosen zu einem Drittel der Kosten des ganzen Anzuges angerechnet wird. Diese feine Hart, Schaffner & Marx Anzüge werden in den Kleiderläden der Stadt regelmäßig zu von $60 bis $75 verkauft, und zwar mit nur einem Paar Hosen. Jeder unserer Anzüge hat zwei Paar Hosen. Rechnet man die Kosten dieses extra Paar Hosen zu $20 bis $25, so können wir sicher und wahrheitsgemäß behaupten, daß diese unsere Hart, Schaffner & Marx zwei Paar Hosen Anzüge für Sie in Tracht, Dauerhaftigkeit und Aussehen gut $80 bis $95 wert sind. Wir offerieren Ihnen die Auswahl aus 3000 Anzügen zu $51 — der niedrigste je von irgend einem Laden in den Ver. Staaten für ähnliche wünschenswerte Waren angesetzte Preis.

Natürlich werden Sie imstande sein, aus einem solch großen Assortement von diesen Hart, Schaffner & Marx zwei Hosen Anzügen das Ihnen angenehmste und passendste Modell, sowie den Stoff nach welchem Ihr Herz begehrt, auszuwählen. Wir wollen es gar nicht unternehmen, die vielen Style aufzuzählen; es mag genügen, zu sagen, daß sie alle hier zu finden sind. Ihr kennt das Renommee dieser eminenten Fabrikanten von Männer- und junge Männer-Kleider; es ist so weitreichend wie unser amerikanischer Kontinent, der bis in die entferntesten Ecken und Enden des Landes gedrungen ist. Der Ruf der großen Hart, Schaffner & Marx Institution beruht auf beiden, Stil und Qualität. Beides sind fundamentale Faktoren in der Herstellung guter Kleider, und Hart, Schaffner & Marx machen gute Kleider. Nun, Freunde, wir haben Sie aufgeklärt über dieses wundervolle Kleiderverkaufs-Ereignis, und sind Sie nun, wie wir von Ihnen anzunehmen glauben dürfen, weise, so werden Sie sofort nach dem Lesen dieser Bekanntmachung einen unserer drei großen Zwei-Paar-Hosen-Anzüge Läden besuchen und einen, zwei oder womöglich drei dieser wundervollen Hart, Schaffner & Marx zwei Paar Hosen Anzüge zu $51 auszuwählen — um an dieser großartigen Ersparnis zu profitieren.

Extra speziell!

Wir sicherten uns und offerieren unseren Kunden eine beschränkte Quantität von echten Slater Flanell 2 Hosen Anzügen, in blauen, braunen u. grünen Schattierungen; einfach- od. doppelknöpfig, ¼ gefüttert; Größen aufwärts bis 42. Unser Preis für diese 2 Hosen Flanell-Anzüge ist, wie wir glauben, der niedrigste, der jemals offeriert worden ist, zu

$31

Andere wundervolle Werte in 2-Hosen-Anzügen zu $21, $26, $36, $41, $46, $56 und $61.

Benson & Rixon Co.

S.W. Cor. State & Quincy St. — N.W. Cor. Washington & Dearborn.

BIG 3 STORES

Milwaukee Ave & Paulina Street.

Offen Samstag abends.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Gebäude an State Str. für Paketpost gepachtet. — Riesige neue Stahlhütte.

Die Bundesregierung hat auf zehn Jahre zu insgesamt $800,000 einen vierstöckigen Neubau, den Paul und Rene Wahl an der Nordostecke der State und 11. Str. bauen werden, für den Paketpostdienst gepachtet. Die Eigentümer werden das Gebäude auch verwalten. Letzteres wird zweckentsprechend eingerichtet werden, Rampen zur gleichzeitigen Abfertigung von fünfzehn Lastkraftwagen und einen Aufzug, auf dem eine ganze Wagenladung Postpakete befördert werden kann, erhalten. Der geplante Bau des großen Zweigpostgebäudes auf der Westseite wird durch diesen Pachtvertrag in keiner Weise berührt werden. Die Gebrüder Wahl hatten die Liegenschaft an der State und 11. Str. unlängst von Karl Buhls Nachlaß zu $200,000 erworben.

Die American Iron and Steel Corporation wird am Seeufer, unmittelbar westlich von Michigan City, Ind., eine große Stahlhütte mit verwandten industriellen Anlagen bauen. Die vorläufigen Baukosten werden auf fünf bis zehn Millionen Dollars veranschlagt. Die Anlage soll allmählich vergrößert werden. Es werden Tausende von Arbeitern dort Beschäftigung finden.

Das sechsstöckige Gebäude 116 und 118 S. Wells Str., zwischen Monroe und Adams Str., Grund 41.5 bei 82 Fuß, ist von Orpha M. Ratto und Marion H. Garfield, deren Eltern es vor 35 Jahren erworben hatten, zu $90,000 an Carolyn S. Rothschild verkauft worden.

Zu $22,500 hat im Gerichtsverkauf Elmer C. Bye on Burt J. Fitzgerald das Gebäude auf der Ostseite des Michigan Boulevard, 150 Fuß nördlich von der 22. Str., Grund 20 bei 161 Fuß, erworben.

Das drei Läden und 27 Wohnungen enthaltende Gebäude 5620—30 Lake Park Ave., Grund 75 bei 150 Fuß, ist zu $40,000 von William M. Hoyt an Bertha Metz verkauft worden. Frau Metz besitzt jetzt Liegenschaften von über 800 Frontfuß in jener Nachbarschaft.

Das einen Laden und zehn kleine, moderne, ofengeheizte Wohnungen enthaltende vierstöckige Gebäude 3464 Nord Clark Str., Grund 25.5 bei 125 Fuß, mit $5000 belastet, ist zu $20,000 von Adolph Kaufmann an Frau Laura von Nemes verkauft worden. Es ist dies einer der zahlreichen Verkäufe von Liegenschaften, welche ausschließlich durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost" vermittelt wurden.

Das Zinshaus an der Südwestecke der Adams Straße und Hamlin Ave., Grund 150 bei 51 Fuß, mit $25,000 belastet, ist zu $55,000 von Frau Mary Jennette an Morris Drell verkauft worden.

Gemeinsam in den Tod.

Die Kunde, daß ihr im St. Bernhard Hospital krank liegender Gatte keine Aussicht auf Genesung habe, stürzte Frau Kathryn Carry, 5651 Michigan Ave., in so tiefen Kummer, daß auch sie erkrankte und in dasselbe Hospital an die Seite ihres Gatten, James J., gebracht wurde. Dort starb die Frau am Montag und am Mittwoch folgte ihr der Gatte in den Tod. Morgen werden beide gemeinsam beerdigt werden. Carr war 53, seine Frau 38 Jahre alt. Das Paar hinterläßt drei Söhne und eine Tochter. Carr war Präsident einer Dekorationsfirma.

Bixby's Jet-Oil

For Black Shoes

Jet-Oil Liquid Shoe Polish is easily applied with the dauber and gives a quick, lasting shine.

It keeps the leather soft and pliable, increasing the life of the shoe. Easiest to Use. Most Economical.

Sold by Grocers, Shoe Stores, Druggists, Notion Stores and Repair Shops

S. M. BIXBY & COMPANY, Inc., New York

Also Manufacturers of Bixby's Shu Wite, AA Brown and Jet-Oil Paste Shoe Polishes.

— Schon erfüllt. — Hotelgast: Sie müssen mir ein anderes Zimmer anweisen; mein Zimmernachbar schnarcht so laut, daß ich die ganze Nacht kein Auge zutun kann. — Clerk: Mit dem größten Vergnügen. Was für ein Zimmer wünschen Sie denn? — Hotelgast: Können Sie mir vielleicht ein Zimmer anweisen neben der interessanten Dame mit den rabenschwarzen Locken. Sie wissen schon: das entzückende, ätherische Wesen, das gestern beim Souper mir gegenüber saß.— Clerk: Das ist ja schon Ihre Nachbarin.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost"

Leset die „Sonntagpost".

Leset die „Sonntagpost".

S. S. "Manchuria"

hat weitere 1000 Faß

Frisches Fleisch

für unser Hamburger Lager mitgenommen.

50 Pfund

Fleisch

$15

Frei abgeliefert irgendwo in Deutschland und Oesterreich unter voller Garantie.

Die große Nachfrage nach dieser äußerst willkommenen Versorgung der ganzen Familie mit frischem Fleisch beweist, wie wertvoll unsere Offerte für die Ernährung Ihrer Lieben in Deutschland und Oesterreich ist.

Die Fässer enthalten zu gleichen Teilen:

Schweinerippchen, ausgebeinte Schweineköpfe, Ochsenfleisch, Schweinefüße und Speckstücke.

Das Fleisch ist trocken gesalzen, sorgfältig in neue Fäßchen gepackt und wir garantieren die beste Qualität. Die Weiterbeförderung ab Hamburg erfolgt per Eilgut nach allen Plätzen Deutschlands (auch besetzter Gebiete) und Oesterreich.

Das Fleisch liegt bei Ankunft in einer leichten Pökelsauce und kann nicht verderben.

Bestellen Sie sofort, wenn Sie Ihren Lieben die willkommenste Ueberraschung seit dem Kriege bereiten wollen.

Unser Hamburger Lager, Brooktor Quai 13, Block V, enthält ferner:

Fleisch- und Spezereiwaren im Werte von mehreren hunderttausend Dollars

von welchen Vorräten Quantitäten in unbeschränkter Höhe direkt an irgend eine Adresse in Deutschland gesandt werden können, oder bedienen Sie sich

FINK'S FOOD DRAFTS

im Werte von $15, $25 und $40,

die Ihren Angehörigen Auswahl nach Wunsch und Bedarf gestattet.

Kabelsendungen in 8 bis 10 Tagen

Wichtig für Deutschland-Reisende

Die deutsche Regierung verlangt, daß Sie für Ihre eigene Ernährung sorgen. Dazu sind Fink's Food Drafts die praktischste und bequemste Methode.

A. FINK & SONS FOOD CO.

416 Broadway, Eingang 276 Canal Str., New York.

NEWARK, N. J., Office: 128-130 Springfield Ave.

HAMBURG: Dovenfleth 19-21

Generalvertreter für Chicago:

KURT BRONISCH

603 Cambridge Bldg., 160 N. Wells Str., Chicago, Ill.

dimifr

Personen, welche wünschen nach

Deutschland

zu gehen, offerieren wir unsere Einrichtungen, um ihnen

Pässe, Reise-Erlaubnis, Dampfer- u. Eisenbahnbillette, Wechsel auf Berliner Banken

und alle notwendigen Dokumente zu besorgen, die sie instand setzen, mit einem Mindestmaß von Unbequemlichkeit und Zeitverlust zu reisen. Zu Besprechungen eingeladen, bei denen vollständige Auskunft erteilt wird.

Wir offerieren deutsche Mark zu sehr niedrigen Preisen, was sie zu einer wünschenswerten Geldanlage macht. Wir überweisen Geld nach Deutsch-Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slowakia, Jugo-Slawien, Rumänien u. der Schweiz.

Notariatskanzlei

Fachgemäße Ausfertigung von Urkunden, Vollmachten, Kaufverträge, Erbschaften u. s. w.

Schiffskarten aller Linien.

Offizielle Verkaufsstelle von „Food Drafts"

der beste Weg zur Linderung der Not Ihrer Angehörigen in der alten Heimat.

Deutsche Bonds von größeren Städten

stets an Hand zum billigsten Preise.

Transatlantic Transportation Co., Inc.

1646 LARRABEE STR.

Tel.: Diversey 2567.

John W. Dietzer, Präs. Jos. H. Becker

din*X

Liebesgaben-Versand

nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Polen, Böhmen, usw.

von hier wie ab unserem Hamburger Lager, dem unser Herr H. Griem persönlich vorsteht.

Bringt Eure neuen oder alten Sachen. Wir haben ein neues, **erprobtes System** der Beförderung, das größte Sicherheit und Schnelligkeit bedeutet.

Mit versicherter Expreß als Teil-Fracht nach Hamburg und von dort mit versicherter Paketpost (bis zu 40 Pfd.) zum Bestimmungsorte.

Offerieren Ia Weizenmehl ab Hamburg 12 Pfd., $2.75; 24 Pfd., $5.50.

Fettwaren in eigens für uns hergestellte Export-Blechpackung jetzt auch in Hamburg vorrätig. — Desgleichen alle sonstigen Waren in prima Qualität. — Sprecht vor oder schreibt.

GRIEM & MEYER-EIGEN

160 N. LA SALLE STR.

Chicago, Ill. Main 1295.

Auch Sonntags von 10—1 geöffnet.

dimifr

North Avenue State Bank

North Ave. und Larrabee Str.

Chicago, Ill.

Eine sichere Bank für Eure Ersparnisse.

Spareinlagen in Summen von einem Dollar oder mehr bis zu irgend einer Summe werden angenommen, auf welche drei Prozent Zinsen bezahlt werden, halbjährlich gutgeschrieben.

Geld, das am oder vor dem Zehnten eines jeden Monats deponiert wird, zieht Zinsen vom Ersten an.

Sicherheitsgewölbe. Das geräumigste und vollständigste Sicherheitsgewölbe auf der Nordseite steht in Verbindung mit der Bank. Kästen $3 per Jahr und aufwärts.

Beamte:

Landon C. Rose .... Präsident
Charles E. Schick .... Vizepräsident
Otto G. Roehling .... Kassierer
Victor H. Thiele .... Hilfskassierer
Walter R. Loy .... Hilfskassierer

Offen Samstag abends von 6 bis 9 Uhr.

Eure Kundschaft ist herzlich willkommen.

frsondi*

Schiffskarten von Europa

werden jetzt im Original bei mir ausgestellt über

Triest bis Chicago,

für Passagiere von Oesterreich, Ungarn, Jugo-Slavien, Czecho-Slowakei, Polen.

Rate: Ozean mit Tax..... **$98.00**

mit den Dampfern der früheren Austro-Americana Line, jetzt Cosulich Line S. S. Co.

K. W. KEMPF,

General Western Agent.

120 No. LaSalle Str.

Tel. Main 4491. — Sonntags offen von 9 bis 12.

ms31dofrsonmomi*

Schiffskarten

Geldsendungen

Billigste Preise.

Erbschaften ∴ Vollmachten

K. W. KEMPF

Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Str.

Offen 9—6. Sonntags 9—12.

Schiffskarten-Agentur

Geldsendungen

nach

Deutschland, Oesterreich, nach ganz Ungarn, Jugoslavien, Czechoslovakia, Siebenbürgen, Bukowina

Telegraphische Geldsendungen.

Notariats-Kanzlei.

Postaufträge werden pünktlich ausgeführt.

A. Schlesinger,

644 North Avenue

CHICAGO ILL.

2. Floor, erste Tür,

Tel. Lincoln 859.

Offen jeden Abend bis 9 Uhr und Sonntags bis mittag.

Verkehrsbezirke.

Die Einzelheiten des Thompsonschen Straßenbahnplans dargelegt.

Der Legislatur zu unterbreiten.

Leitung in die Hände von fünf Verwaltungsbeamten zu legen. — Wichtigste Klausel besagt, daß Fahrpreis nicht mehr als 5 Cents betragen darf.

Der Thompson'sche Plan, das ganze Straßenbahn- und Hochbahnsystem in den Besitz der Bevölkerung zu bringen und wieder einen Fahrpreis von 5 Cents einzuführen, wurde heute in der Form, wie er der staatlichen Gesetzgebung unterbreitet werden soll, der Verkehrskommission des Bürgermeisters in ihrer Sitzung im Sherman-Hotel übergeben und einer gründlichen Besprechung unterzogen. Die Anwälte Chester E. Cleveland, William F. Mulvihill, Louis J. Behan, Charles E. Ward, Charles S. Wharton und Edward K. Wright, die das Projekt ausgearbeitet hatten, gedenken der Gesetzgebung eine Vorlage einzureichen, durch die allen Illinoiser Städten erlaubt wird, sog. Verkehrsbezirke zu schaffen, um öffentliches Besitzrecht auszuprobieren. In dieser Weise soll der Plan zur Durchführung gebracht werden.

Verkehrsbezirke.

Diese Verkehrsbezirke würden unter dem Plan ein ganzes County umfassen können; auf Chicago angewendet würden also Oak Park und Evanston darin eingeschlossen werden. Fünf Verwaltungsbeamte, deren Gehälter nicht höher sein sollen als das der Kreisrichter, würden zu erwählen sein. Sie würden von je einem bis fünf Jahre dienen und den Betrieb des ganzen Verkehrssystems unter sich haben; auch würden sie die Macht haben, bis zur verfassungsmäßigen Grenze — fünf Prozent von dem abgeschätzten Werte des besteuerbaren Eigentums des Distrikts — Bonds auszuschreiben. Mit diesen Bonds könnten sie „Straßenbahnlinien, Untergrundbahnen, Hochbahnen oder irgend ein anderes Verkehrssystem, das sie für gut halten, kaufen, pachten, kondemnieren, bauen, im Besitz haben und betreiben."

Fahrpreis von 5 Cents.

Die wichtigste Klausel in dem Plan ist die, daß in dem ganzen Verkehrsbezirk der Fahrpreis nach einer Richtung hin 5 Cents, und nicht mehr, betragen soll; eine Fahrt nach Oak Park oder Evanston würde also nie mehr als 5 Cents kosten.

Der Verkehrsbezirk würde in ähnlicher Weise geschaffen werden, wie der Abwässerungsbezirk. Eine Petition würde im Countygericht eingereicht werden müssen, und dieses würde dann die Beamten der Wahlkommission anzuweisen haben, die Inkorporierungsfrage auf den Stimmzettel zu setzen.

Wie Korporationsanwalt Samuel Ettelson, ein Mitglied der Verkehrskommission, erklärt, ist dieser Plan versuchsweise zusammengestellt worden; jeder, der etwas daran auszusetzen oder zu verbessern hat, wird gebeten, sich zu melden, ehe mit der Arbeit fortgeschritten wird. Falls der Stadtrat sich damit einverstanden erklärt, wird er im Herbst der Gesetzgebung übersandt werden, und Bürgermeister Thompson hofft, die nächste Gesetzgebung beeinflussen zu können, ihn anzunehmen.

Höherer Schlafwagenpreis.

Inzwischen sind die Preise für Schlafwagen und Salonwagen in Illinois um 20 Prozent höhergeschraubt worden. Die staatliche Nutzeinrichtungskommission ordnete gestern an, daß alle unteren Schlafkojen 20 Prozent mehr kosten sollen als bisher, während der Preis der oberen 80 Prozent vom Preise der unteren betragen wird. Die neuen Preise treten am 1. Juli in Kraft. Im zwischenstaatlichen Verkehr sind die Schlafwagenpreise bekanntlich bereits am 1. Mai erhöht worden.

Hotel Randolph (Bismarck).
Morgen:
Kalbsnierenbraten,
mit jungen Erbsen und Karotten.

Die Kommunisten-Entscheidung.

Arbeitsdepartement wird gegen Freilassung der Kommunisten in Boston Berufung einlegen.

Washington, 25. Juni. Das Arbeitsdepartement wird gegen die kürzliche Entscheidung des Bundesrichters Anderson in Boston, derzufolge 17 Mitglieder der kommunistischen Partei, die zur Deportierung verurteilt waren, freigelassen wurden, Berufung einlegen.

Dieses wurde vom Hilfsarbeitssekretär Post nach einer Konferenz mit Arbeitssekretär Wilson bekanntgegeben. Richter Anderson hatte die Freilassung der Leute verfügt, weil seiner Ansicht nach die Kommunistische Partei keine Partei der Gewalttätigkeit ist.

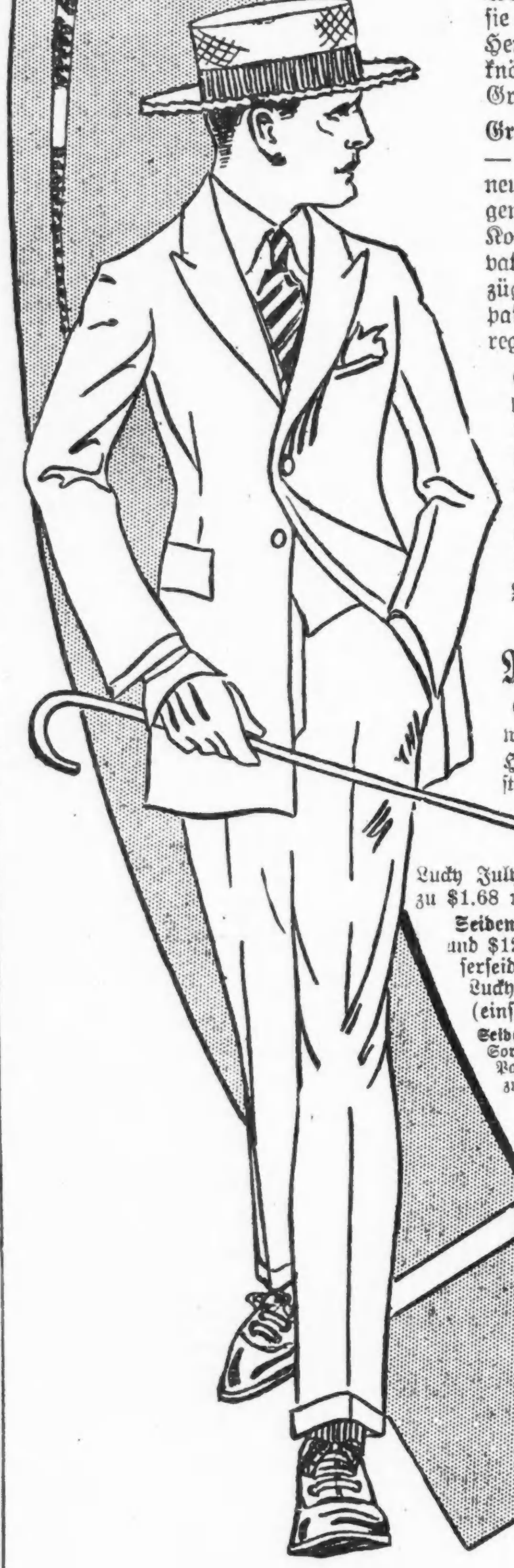
Bis zur Entscheidung der geplanten Berufung wird das Arbeitsdepartement die Entscheidung Richter Andersons nur für den Bostoner Gerichtsbezirk als bindend erachten und mit der Deportierung der Kommunisten in den übrigen Landesteilen fortfahren.

Leset die „Sonntagpost".

Verkauf beginnt heute und morgen

Offen am Samstag Abend bis 9 Uhr

LUCKY JULY SALE



Der große Verkauf

auf den Ihr schon lange gewartet habt

Ohne Zweifel erwartet Ihr von **The Armitage** dieses Jahr große Dinge — und Ihr werdet nicht enttäuscht sein. Wir haben unsere Räumungsverkäufe immer zum Tagesgespräch Chicagos gemacht — wir haben immer Tausende von Kunden, welche ihre Augen inbezug auf Bargains um diese Zeit auf uns richteten, zufriedengestellt — und obgleich wir mit ungewöhnlichen Verhältnissen rechnen müssen, hat **The Armittage** doch einen ungewöhnlichen „Lucky" Juli-Verkauf vorbereitet, der einen großen, kräftigen Schnitt in die hohen Lebensunterhalt-Kosten einer jeden Familie, die an diesem Verkauf teilnimmt, machen wird. Dieser Verkauf beginnt morgen und hält während des ganzen Juli an — wir raten aber dringend, so rechtzeitig wie möglich zu kommen — an den Eröffnungstagen.

Anzüge für Männer und junge Männer

Drei großartige Gruppen der bestgemachten reinwoll. Anzüge zu den niedrigsten Preisen in Chicago — zu riesigen Ersparnissen — kauft Euch jetzt Kleidung für den Herbst.

Gruppe 1 — Anzüge für Männer und junge Männer — Werte aufwärts bis $35.00 — vorzügliche Muster — dauerhafte reinwollene Stoffe — (einige davon Wolle mit ein wenig Baumwolle-Beimischung — aber sie sind sehr dauerhaft und sind zu weniger als den Herstellungskosten markiert) — einfach- und doppelknöpfige Modelle — unvollständige Partien, aber alle Größen — Lucky July Verkaufspreis — morgen.... **$16.50**

Gruppe 2 — Anzüge für Männer und junge Männer — Werte aufwärts bis $50.00 — Feine Wollenstoffe; neueste Schattierungen von braun, grau, blau, Mischungen, Streifen — handgeschneidert — alle Größen, für Korpulente, Schlanke, Reguläre — Ultra- und konservative Modelle — eine großartige Kollektion von Anzügen, von den besten Schneidern gemacht — perfekt passend — gut ausgestattet und durchweg gefüttert — reg. $50 Anzüge — Lucky July Verkaufspreis morgen **$26.50**

Gruppe 3 — Anzüge für Männer u. junge Leute, Werte bis $65.00 — **das Erzeugnis der hervorragendsten Kleiderfabrikanten in Amerika** — national angezeigte Marken — heute in der Loop zu „Sale-preisen verkauft die 30 Prozent bis 40 Prozent höher sind, als unsere Preise. Dieselben hochfeinen Modelle, reinwoll. Stoffe, Mohair- und seidegefüttert — alle neuesten Frühjahr- und Sommermuster, wirkliche $65 Anzüge — Lucky July Verkauf **$36.50**

Wir berechnen nichts für Umänderungen — perfektes Passen und vollständige Zufriedenheit erhält man immer in The Armitage.

Männer-Hemden

Erste Qualität, korrekt entworfene, sorgfältig gemachte Hemden in neuesten Mustern — von unserem eigenen hochfeinen Lager — in zwei Gruppen, Lucky July Verkauf, zu $1.68 und........ **$2.88**

Seidene Männerhemden, reg. $10 und $12 Sorten — erste Qual. Faserseide — neueste Farben — Lucky July Verkauf, (einschl. War Tax) **$6.85**

Seidene Männerstrümpfe, die $1.50 Sorte, in allen Farben; morgen 3 Paare für $3.00; Paar zu **$1.15**

Schuhe ½ Preis

Jammert nicht über die hohen Schuhpreise — kauft jetzt und spart Geld.

Weiße Canvas Pumps und Oxfords für Damen, hohe und niedrige Absätze, auch schwarze Satin Pumps, $4 und $5 Werte. Lucky July Verkauf........ **$3.75**

Oxford Ties und Pumps für Damen, alle Größen, 2½ bis 8, neueste niedrige u. hohe Absätze. Werte bis $9.00 — Lucky July Verkauf **$5.75**

Männerschuhe und Oxfords, Gunmetal, englische, Blucher und Knöpf-Fassons, Goodyear Welt Sohlen, alle Größen, Werte bis $8. Lucky July Verkauf, **$4.75**

Männerschuhe, lohfarbig, engl. und Blucher, Calfskin und Vici Kid, Werte bis $11. Lucky July Verkauf.......... **$6.75**

Knabenschuhe, Größ. 9 bis 13½, Gunmetal Schnüre und Knöpfe, Werte bis $5.50. Lucky July Verkauf....... **$3.35**

Knaben-Kleider herabgesetzt

Spart Geld an Euren Knabenkleidern — kauft jetzt für den Frühherbst oder für nächste Frühjahr; es wird sich lohnen.

Knabenanzüge — Alter 6 bis 13; $10 Werte — zum Verkauf zu **$5.75**

2-Hosen-Anzüge für Knaben — Alter 7 bis 18, $20 Werte; zum Verkauf zu........ **$11.75**

Khaki Anzüge für Knaben, Alter 7-15; $6.50 und $7.50 Werte, zu **$4.15**

Knabenhosen, eine extra gute Qualität, gut gemacht, dauerhaft, Knickerfasson, spez., Lucky July Verkauf, (nur 2 Paar an 1 Kunden), zu **$2.15**

THE ARMITAGE

JOHN S. EDWARDS, Pres.

Milwaukee and Armitage Aves.

Einen Block westlich von Western Avenue.

„Das Heim von guten Kleidern"

Der moderne Juggernaut.

Kraftwagen forderten gestern fünf Menschenleben zum Opfer.

Frau und vier Knaben getötet

Zwei von diesen befanden sich auf Fahrrädern, als die Autos sie erfaßten. — Bei einem Unfall an Michigan Ave. drei Personen verletzt.

Eine Frau und vier Knaben haben gestern infolge von Kraftwagenunfällen ihr Leben dahingeben müssen.

Im Lakeside Hospital starb Frau Myrtle Fish, Nr. 3833 Lake Park Ave., an den Folgen von Verletzungen, welche sie am Mittwoch erlitt, als eine Kraftdroschke der Yellow Cab Company, in welcher sie mit G. M. Clark zusammen fuhr, an 35. Straße und South Park Ave. mit einem von Alet R. Kraus gelenkten Auto zusammenstieß.

Von einem, von Edward Maurer, Nr. 6001 West 26. Straße, gelenkten Kraftwagen, wurde gestern der 11jährige James Lindhart, 5523 W. 25. Place, Cicero, überfahren und auf der Stelle getötet.

Der neunjährige Arthur Benson, Nr. 4920 Eddy Straße, wurde, als ein Kraftlastwagen sein Fahrrad erfaßte, auf die Straße geschleudert. Er starb wenige Stunden später.

So schwere Verletzungen, daß er wenige Minuten nach seiner Einlieferung im St. Francis Hospital starb, erlitt gestern der elfjährige Peter Schmidt, Nr. 6025 Ridge Ave., als sein Fahrrad mit einem von Edwin Brown, Nr. 1532 W. Ohio Str. gelenkten Auto zusammenstieß.

Auf der Stelle getötet wurde gestern der 12jährige Irving Miller, Nr. 1149 S. Whipple Str., als er von einem von George Hener, Nr. 1510 Blue Island Ave. gelenkten Kraftwagen über den Haufen gerannt wurde.

Drei Personen verletzt.

An der Roosevelt Road und Michigan Avenue wurden gestern zwei Männer und eine Frau bei einem eigenartigen Kraftwagenunfall verletzt. Der 50jährige A. C. Bode, Nr. 3020 Sheridan Road, welcher in Diensten der Thomas Cusack Company steht, erlitt einen Beinbruch sowie Schnittwunden am ganzen Körper und liegt jetzt im St. Lukas Hospital darnieder; die 32jährige May Ewing, Nr. 1016 N. Hoyne Avenue, trug Schnittwunden davon, und C. Anderson, Nr. 5513 Augusta Str., zog sich Abschürfungen zu. August Flebble Jr., Nr. 334 Belleplaine Avenue, der Lenker des Kraftwagens, welcher Bode überfuhr, wurde verhaftet und wegen fahrlässiger Körperverletzung gebucht.

Wie die Polizei ermittelte, standen Frl. Ewing und Anderson auf der Sicherheitsinsel, als eine Kraftdroschke der Yellow Cab Company in südlicher Richtung ganz dicht an der Insel vorüberfuhr, sie erfaßte und auf die Straße schleuderte. Im selben Augenblick kam das von Flebble gelenkte Auto angesaust und überfuhr Bode, der gerade die Straße zu kreuzen versuchte.

PURITAN MALT EXTRACT

PURITAN MALT EXTRACT

— mit —

Puritan frisch gepreßtem Hopfen

macht ein köstlicheres Getränk, als andere Marken. Besteht auf Puritan. Alle besseren Grocer, Delikatessenläden und Apotheker haben es oder beschaffen es Euch.

jn10,14,16,18,21,23,25,28,30jl2,5,7,9

Erzürnter Vater.

Schleppt den „plötzlichen" Schwiegersohn vor das Sittengericht.

William Young, 7100 Perry Ave., veranlaßte gestern die Verhaftung des 19 Jahre alten Joseph W. Duncan, eines Clerks der American Railway Expreß Co., unter einer schweren Anklage. Duncan hat nämlich am 19. Juni Youngs erst 14 Jahre alte Tochter Dorothy Alice, die noch in die Schule geht, geheiratet und wird sich dafür vor dem Sittengericht zu verantworten haben. Nachdem Young seine Tochter fünf Tage gesucht hatte, fand er sie und Duncan im Hause 1212 Ost 46. Pl. Zur Rede gestellt, wies Duncan einen Heiratsschein vor, demzufolge das Paar von Pastor M. T. Clancy von der Union Ave. Episkopalkirche getraut worden war, gleichzeitig mit Dorothys Freundin Eleanor McQuade und Nels G. Westman, einem Clerk bei Montgomery Ward & Co. Die beiden Pärchen hatten sich, wie Duncan sagte, beim Tanzvergnügen verabredet, und jedes diente bei der Trauung dem anderen als Zeugen. Beide junge Frauen gestehen, daß sie, als die Heiratslizenzen erwirkt wurden, sich für älter ausgaben, als sie sind. Die Mutter der 16 Jahre alten Eleanor hat sich mit der Heirat ihrer Tochter abgefunden.

— Ein reuiger Sünder. — In Nord-Carolina wurde ein zum Tod verurteilter Neger auf's Schafott geführt und der Sheriff fragte ihn, ehe er ihm die Schlinge um den Hals legte: „Haben Sie noch irgend etwas zu sagen?" — „Ja, Herr Sheriff. Ich möchte nur noch bemerken, daß ich mir dies zur Lehre dienen lassen werde."

Leset die „Sonntagpost".

Passage nach und von

Deutschland

mit der

American Line

New York-Hamburg direkt.

„Mongolia", 3. Juli 14. Aug. 25. Sept.
„Manchuria" 31. Juli 11. Sept.

Red Star Line

NEW YORK-ANTWERPEN

„Kroonland", 10. Juli 14. Aug. 18. Sept.
„Lapland", 17. Juli 21. Aug. 25. Sept.
„Finland", 24. Juli 28. Aug. 2. Okt.
„Zeeland" .... 31. Juli 4. Sept.

White Star Line

NEWYORK-SOUTHAMPTON

„Adriatic", 3. Juli, 14. Aug. 15. Sept.
„Olympic", 8. Juli, 4. Aug. 28. Aug.

NEW YORK-QUEENSTOWN-LIVERPOOL

„Mobile" 10. Juli 14. Aug. 18. Sept.
„Celtic", 24. Juli 28. Aug. 2. Okt.
„Baltic" .... 31. Juli 4. Sept.

Offices: 14 N. Dearborn Str., Chicago, Ill.

21maifrmomi*

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.

Allgemeines Bankgeschäft.

Kapital u. Ueberschuß **$3,000,000**

la14frsonmi*

Im Lagerhaus gelassen

Freigegeben.

Diamond Spitze und eine Auswahl von 24 Records. Ein prachtvoller, großer Phonograph, wie neu, kostete $155, für $42. Für 10 Jahre garantiert. Auch viele andere Bargains. Wir haben ebenfalls einige der prachtvollsten, modernsten Parlor Suites. Müssen gesehen werden, um richtig geschätzt zu werden. Liberty Bonds akzeptiert. Freie Ablieferung. Nach außerhalb C. O. D. versandt. —

Untersuchung erlaubt.

Western Furniture Storage

2810 W. Harrison Str., Chicago, Ill.

Offen von 9 bis 9 abends, Sonntags 10—4.

4jn,frsonmo,1mi

Leset die „Sonntagpost".

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"
225 W. Washington St.

Preis jeder Nummer ....2 Cents
Per Post in den Ver. Staaten und Canada..$5.00 für ein Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" ....$7.00 für ein Jahr
„Sonntagpost" allein nach Canada ....$2.50 für ein Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer ....5 Cents

„Abendpost"-Gebäude, Nr. 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Telephone: Franklin 5900 Illinois

Price per Copy..2 Cents
"Abendpost" by mail, in the United States and Canada, per year $5.00
Including "Sonntagpost" per year...............$7.00
"Sonntagpost" only, to Canada, per year..........$2.50
Price per "Sonntagpost"................................5 Cents
Entered as Second Class Matter September 9, 1889, at the Postoffice at Chicago, Illinois, under Act of March 3, 1879.

32. Jahrgang. — Nr. 151.

Die „irische Frage".

Neben der Prohibitionsfrage und der Völkerbundfrage verspricht die „irische Frage" als dritte im Bunde in San Francisco den demokratischen Führern die Köpfe heiß zu machen.

Nachdem die republikanische Konvention den Freunden der irischen Freiheit„ die kalte Schulter wies und die irische Frage in ihrer Platform totschwieg, werden die nationalen Iren naturgemäß ihre ganze Kraft und ihren ganzen Einfluß einsetzen und geltend machen, die demokratische Partei zu einer entschiedenen, der irischen Sache förderlichen oder doch freundlichen Stellungnahme zu bewegen. Und nachdem Senator Harding die Veröffentlichung eines Briefes veranlaßte, oder erlaubte, in welchem er sich zu voller Sympathie mit den irischen Unabhängigkeitsbestrebungen bekennt, werden die Demokraten die Frage in ihrer Platform nicht ebenfalls umgehen können, wollen sie nicht Gefahr laufen, das irische Element zu enttäuschen und zu verletzen und einen Teil des bislang demokratischen irischen Votums zu verlieren.

Das irische Element ist und war von jeher in der demokratischen Partei viel stärker vertreten als in der republikanischen, und gerade die national gesinnten Irisch-Amerikaner haben der demokratischen Partei immer treueste Gefolgschaft geleistet, während die unionistischen Iren, die vom „Ulster"-Typ, mehr der republikanischen Partei anhingen und -hängen. Wenn die „nationalen" Iren die Ablehnung, welche der irischen Sache durch die republikanische Konvention und Partei wurde, anscheinend ruhig und ergeben hinnehmen, so wird das daran liegen, daß man sie erwartet hatte, daß man sich von vornherein eingestanden hatte, keinen guten Anspruch auf besondere Liebesdienste seitens der republikanischen Partei zu besitzen. Der demokratischen Partei würden die nationalen Iren eine Totschweigung ihrer „Frage" voraussichtlich sehr stark verübeln, denn sie glauben sich durch ihre alte Treue zu dieser Partei einen Anspruch auf Gegenleistung errungen zu haben — wissen, daß sie der demokratischen Partei sehr viel mehr schaden könnten als der „G. O. P."; daß sie sich für solche Unfreundlichkeit schwer rächen könnten. Und die demokratischen Parteiführer wissen das auch.

Irgend etwas wird die Partei auf ihrer Konvention und in ihrer Platform wohl oder übel zugunsten der irischen Republik oder der irischen Unabhängigkeitsbestrebungen schon sagen müssen. Die Frage ist nur, was und wie viel? Wie weit wird sie gehen können, ohne für den Fall eines Sieges ernste Gefahren heraufzubeschwören, bezw. sich in die Lage zu versetzen, den Iren gegenüber wortbrüchig werden zu müssen.

* * *

Die „irische Frage" wird von Tag zu Tag schwieriger und hoffnungsloser. Sie ist eine seltsame Verbindung der schärfsten Gegensätze. Daß der Anspruch des irischen Volkes auf Freiheit und Unabhängigkeit so gut begründet ist wie der irgend eines anderen zur Zeit noch unfreien Volkes, das ist sonnenklar und allgemein zugestanden; das kann selbst das britische Gewissen nicht bestreiten. Ebenso sonnenklar und allgemein zugegeben ist es aber, daß England Irland nicht frei geben **kann**, **wenn** es bleiben will, was es ist; **wenn** das britische Weltreich, so wie es ist in seiner Zusammensetzung, seinem Wesen und seiner Art, weiter bestehen soll.

„Wenn" — da liegt der Hund begraben. „Wenn" das britische Reich fortbestehen soll, so wie es ist. Viele schließen dies „wenn" aus und setzen ein anderes an seine Stelle. Sagen, England würde Irland gern freigeben, wenn es nur könnte. Sagen, England würde mit Freuden die irische Republik anerkennen, wenn die irische Insel England nicht unmittelbar vor der Nase oder Haustür läge. Sagen, England würde gern ein Schlachtschiff oder auch seine ganze riesige Kriegsflotte abkommandieren, die grüne Insel in's Schlepptau zu nehmen und irgendwo im Weltmeer ein paar tausend Meilen von Englands Gestaden verankern lassen und ihm dann voller Wonne die absolute Unabhängkeit zugestehen, wenn jenes nur möglich wäre. Dank der strategischen Lage der Insel, die einer unabhängigen irischen Republik die Gelegenheit zur vollständigen Beherrschung der englischen Schiffsrouten und Verbindungen und die Abschließung Englands von den Meeren ermöglichen würde, könne England beim besten Willen nicht daran denken, Irland die Unabhängigkeit zuzugestehen.

Das klingt recht gut und wahr, stimmt aber nicht. Es wird von der englischen Geschichte Lügen gestraft, paßt zu dem Wesen des britischen Reiches von heute, wie Nachtigallgesang zur Wolfsnatur. Wenn es möglich wäre, dann würde England allerdings wohl gern seine ganze Kriegsflotte, und die Handelsflotte dazu, abkommandieren, die irische Insel, die ihm so unbequem vor der Haustüre liegt, wegschaffen zu lassen — ein paar tausend Meilen weit in's Weltmeer hinaus; es würde sie dann aber gerade da verankern lassen, wo sie **ihm** am nützlichsten erscheinen würde — **frei** geben würde es Irland auch dann nicht — dann **erst recht nicht**!

Dann würde es für England ebenso unerläßlich notwendig sein, Irland in Abhängigkeit und unter seiner Kontrolle zu behalten, wie es sich jetzt „gezwungen" sieht, „seine" westindischen Inseln, Gibraltar, Malta und Aden in seinem Besitz zu behalten, seine Herrschaft über Egypten zu befestigen und immer neue Stützpunkte und Länder zu „erwerben." Und auch wenn eine höhere Macht die irische Insel irgendwoanders hin schaffen wollte, auch dann würde England sich gezwungen sehen, die Iren in Untertänigkeit zu halten, denn dem Herrgott selbst würde es unmöglich sein, auf dem ganzen weiten Erdenrund ein Fleckchen zu finden, wo eine so schöne Insel der Gier Englands entgehen und, wenn frei, nach englischer Auffassung **nicht** eine Bedrohung englischer Schiffahrtstraßen, Interessen und Verbindungen sein würde.

Wo immer Irland auch liegen könnte, England würde es doch als unumgänglich notwendig in seinem Interesse hinstellen, die Insel unter seine Herrschaft zu bringen, bezw. in Abhängigkeit zu erhalten, weil Englands Interessen über die ganze Welt verstreut und tatsächlich von allem bedroht sind, was nicht britisch ist.

Dementsprechend ist alles, was nicht britisch ist, bezw. nicht Englands Vasall und Gefolgsmann sein will, von England bedroht. Die „irische Frage" ist die Weltherrschaftsfrage. Sie wird gelöst werden, wie diese und mit dieser zugleich. — — —

Der Schrei nach mehr Gewinn und billigerer Arbeit.

Um einem tiefgefühlten Bedürfnisse zu entsprechen, wurde angekündigt, daß in der nächsten Woche der Straßenbahnfahrpreis und vermutlich auch die Hochbahnrate um zwei bis zweieinhalb Cents in die Höhe schnellen sollen. Für die Straßenbahnen beträgt die Erhöhung nur lumpige 33⅓ %, für die Hochbahnen vielleicht etwas weniger. Es ist schwer zu verstehen, wie man über derartige Lappalien noch ein Wort verlieren kann. Das Publikum sollte zufrieden sein, daß die Gesellschaften überhaupt noch so gütig sind, es zu befördern. Ruppig genug ist der Dienst freilich. Aber man übe nur ein Bischen Geduld! Das kommt noch ganz anders. Die Fahrgäste werden sich bald mit Sehnsucht an die seligen Zeiten erinnern, da sie noch an einer Lederstrippe hängend den Weg vom Schleifenbezirk in ihre ferne Vorstadt zurücklegen durften. In sieben Jahren läuft der Freibrief der Straßenbahnen ab, und jedes Kind kann es sich an den zehn Fingern abzählen, daß schon aus diesem Grunde von seiten der Gesellschaft auf keine kostspieligen Bauten neuer Strecken oder die Verbesserung der alten Linien oder gar auf die Erneuerung des abgenützten rollenden Materials zu rechnen ist. Das Publikum wird in diesen sieben Jahren immer schlechter und dafür immer teurer fahren. Denn der Gesellschaft kann es nach dem bisher von ihr eingenommenen Standpunkte lediglich darauf ankommen, in diesen paar Jahren dem Publikum noch so viel wie irgend möglich aus den Taschen zu ziehen, um sich für die dann mit Sicherheit zu erwartende Verstadtlichung ihres Betriebes schadlos zu halten.

* * *

Warum tut sich nicht eine Anzahl Interessenten zusammen und richtet in solchen Gegenden, in denen der Straßenbahndienst jämmerlich versagt, Omnibuslinien ein? In den europäischen Großstädten erfreuen sich Motoromnibusse großer Beliebtheit. Ihr Betrieb ist wahrscheinlich billiger als der der Straßenbahnen, und sie könnten diesen mit bestem Erfolge Konkurrenz machen. Vielleicht daß diese sich dann doch noch besinnen und endlich die lang versprochenen, aber immer noch nicht zur Wirklichkeit gewordenen Anhängewagen tatsächlich laufen lassen. Anderswo hat man sie längst. Warum also nicht in Chicago? Weil solche Anhängewagen Geld kosten und man sich größeren Profit von der Einführung des Achtcentfahrpreises, dem späterhin vermutlich der Zehncenttarif folgen wird, verspricht als von der anständigen Beförderung der Fahrgäste zu dem kontraktlich ausbedungenem Preis. Was unserer Straßenbahn not tut, ist eine wirkliche Konkurrenz. Gegenwärtig existiert nichts dergleichen. Denn die Einnahmen der Hochbahnen fließen bekanntlich zum größten Teil in dieselben Taschen wie die der Straßenbahnen. Man richte städtische Straßenbahnen ein, wenn das angängig ist, oder man durchziehe die ganze Stadt mit billigen Omnibuslinien. Sie würden im Handumdrehen sich großer Beliebtheit erfreuen und für den Unternehmer, wenn er seine Sache versteht, sich als überaus lohnend erweisen.

* * *

Im ganzen Lande macht sich ein starker Arbeitermangel geltend. Er ist bereits bis zu einem solchen Grade gestiegen, daß er die Produktion sichtlich beeinflußt. Anstatt ihm nun durch eine vernunftgemäße Regelung der Einwandererfrage abzuhelfen, denken gewisse Kreise an den Import von chinesischen Kulis. Als ob das Land nicht schon an der Negerfrage genug hätte und noch ein zweites Rassenproblem geradezu an den Haaren herbeiziehen müßte! Amerika kann jederzeit wünschenswerte Einwanderer in genügender Zahl erhalten, wenn es nur will und auch wirklich weiß, was es will. Der Fremdenhaß, der seit dem Kriege im Lande sein Wesen treibt, schadet nur Amerika selbst. Denn die Fremden, die man aus dem Lande herausekelt oder die man durch rigorose Bestimmungen am Eintritt ins Land verhindert, finden leicht anderwärts eine Heimat. Viele mittel- und südamerikanische Länder reißen sich förmlich um europäische Einwanderer. Aber für den eintretenden Arbeitermangel, der unsere Landwirtschaft und damit die Ernährung des Volks, gefährdet, der den Betrieb von Bergwerken und Fabriken erschwert, die Preise der Waren in die Höhe treibt und das Land mit Unzufriedenheit erfüllt, haben wir keinen Ersatz. Die Kulis bieten uns ihn nicht. Wenn Richter Kavanagh für deren Import eintritt, so hat er vermutlich nicht bedacht, wie unbequem schon die paar Japaner, die sich bisher in Kalifornien niedergelassen haben, den übrigen Bewohnern des Landes geworden sind. Und das sind noch nicht einmal Chinesen! Der Richter Kavanagh kann sich versichert halten, daß eine Masseneinfuhr chinesischer Kulis, selbst nur für einen zeitweisen Notbehelf, eine wahre Flut von Protesten und nachdem sie zur Tatsache geworden, unfehlbar Mord und Totschlag verursachen würde. Denn wenn sich unsere organisierte Arbeiterschaft schon nicht die unbeschränkte Einwanderung europäischer Arbeiter gefallen lassen will aus Furcht vor einem Herabdrücken der Löhne, was würde sich wohl ereignen, wenn sie plötzlich Seite an Seite mit bedürfnislosen Kulis arbeiten sollten? Nicht zu machen, Richter! Und es ist auch gut so. Noch weitere Rassenvermischung in den Ver. Staaten ist nicht wünschenswert. Weiß soll hübsch weiß, braun braun und gelb gelb bleiben. Die Erfahrung lehrt, daß die Abkömmlinge der Mischlinge aus den vier oder fünf großen Urrassen der Menschheit weder körperlich, noch geistig noch sittlich zu besonderer Zierde gereichen. Ein Rassenbastard erfreut sich nirgends der Achtung, weil sich in ihm gewöhnlich die schlechten Eigenschaften und Laster aller in ihm vertretenen Stämme vereinigen, während sie ihre Tugenden nicht auf ihn übertragen haben. Man sollte sich also nicht zum bewußten Kuppler so grundverschiedener Rassen wie der weißen und der gelben machen.

Teuerung und Einfuhrzölle.

Die ganze Welt klagt über Teuerung, in mehr oder minder starker Weise macht sie sich in allen Ländern fühlbar. Es ist das großenteils eine natürliche Folge des internationalen Handelsverkehrs, der dazu geführt hat, daß für die Preise in einem gegebenen Lande nicht nur die in diesem herrschenden Produktions- und Absatzverhältnisse ausschlaggebend sind, sondern die Lage der Weltmärkte, auf denen infolge des Krieges ein Mangel an Nahrungsmitteln und anderen notwendigen Bedarfsartikeln vorhanden ist.

Es ist daher auch nicht zu erwarten, daß eine Beseitigung der Teuerung, ein Herabgehen der Preise in einem einzelnen Lande gesondert für sich eintreten wird. Auch die rückläufige Bewegung der Preise wird vielmehr eine weltweite, wenn auch nicht ganz gleichmäßige in allen Ländern sein. Sie wird erst dann zu einer dauernden werden, wenn die Weltproduktion wieder einen normalen Umfang erreicht hat und genügend ist, um den Bedarf aller Länder zu decken.

Die Vereinigten Staaten machen hiervon keine Ausnahme, die Weltmarktpreise sind für die amerikanischen Verbraucher ebenso maßgebend wie für die europäischen oder asiatischen. Das trifft nicht nur für solche Waren zu, für deren Bedarf die Vereinigten Staaten gegenwärtig noch zum überwiegenden Teile auf die Einfuhren vom Auslande angewiesen sind, sondern auch für die eigenen Stapelartikel, wie Getreide aller Art, Baumwolle, Erze und Metalle. Die Nachfrage des Auslandes treibt auch die Preise der letzteren in die Höhe, während umgekehrt eine umfangreiche Einfuhr auf die amerikanischen Märkte drückend wirkt.

Die demokratische Partei steht grundsätzlich noch auf dem Standpunkt, daß der Bevölkerung dieser Vorteil einer reichen Welternte oder einer umfangreichen Weltwarenproduktion nicht künstlich entzogen werden soll. Grundsätzlich bekämpft diese Partei — wenigstens in der großen Mehrzahl ihrer Mitglieder — die Verteuerung der notwendigen Bedarfsartikel durch Einfuhrzölle. Nach ihrem Programm sollen diese Zölle nur dazu dienen, die notwendigen Ausgaben der Regierung zu decken. nicht aber dazu, den inländischen Produzenten einen höheren Gewinn zu sichern. Diesem Freihandelsprinzip stehen die Bestrebungen gegenüber, die man gewöhnlich allgemein als Schutzzollpolitik bezeichnet, die aber in Wirklichkeit sehr verschiedene Zwecke verfolgen. Schutz bedarf nur der Schwache, einen Zollschutz nur der landwirtschaftliche Produzent oder der Fabrikant, der sich ohne ihn nicht im internationalen Konkurrenzkampf zu behaupten vermag. Was darüber hinausgeht, ist vom Uebel. Zölle, die darauf abzielen, den durch sie Begünstigten einen übermäßigen Gewinn zu sichern, stellen einen Raub an der Bevölkerung dar. Es ist lächerlich, Zölle für Eisen und Stahl als Schutzzölle zu bezeichnen; sie schützen nur die Aussaugung des amerikanischen Volkes.

Im Interesse der nationalen Wohlfahrt kann es bisweilen liegen, die Entwicklung junger Industriezweige durch einen prohibitorischen Zollschutz zu befördern. Die Steuer, die dem Volk dadurch auferlegt wird, kommt ihm schließlich in der einen oder anderen Weise wieder zugute. Die Zuckerzölle haben die Ausgestaltung unserer Rübenzuckerindustrie ermöglicht. Daß die Vereinigten Staaten für ihre Versorgung mit Zucker noch immer vom Ausland abhängen, ist nicht einem mangelnden Zollschutz, sondern der Rückständigkeit der Farmer in Verbindung mit der Feindseligkeit der amerikanischen Rohrzuckerraffinerien zu verdanken. In gleicher Weise liegt die Entwicklung einer eigenen Kohlenteerindustrie mit Hilfe von Schutzzöllen im Interesse des ganzen Landes. Die Berechtigung eines derartigen Zollschutzes ist sowohl von Demokraten wie von Republikanern anerkannt worden, wie die in den letzten Jahren angenommenen Zolltarifvorlagen beweisen.

Für die gedeihliche Entwicklung eines Industriezweiges ist es aber nicht erforderlich, daß sich der Zollschutz auf sämtliche Spezialerzeugnisse dieses Fabrikationszweiges erstreckt. Dem allgemeinen Interesse des Volkes wird dadurch nicht gedient, sondern den Sonderinteressen von vielleicht nur einer einzigen Fabrik. Als Begründung der hohen Zölle für die Kohlenteererzeugnisse hat man angeführt, daß die betreffenden Fabriken sich leicht in Sprengstoffabriken im Falle eines Krieges umwandeln lassen und daher für die Sicherheit des Landes notwendig sind. Ermöglicht man diesen Fabriken, Stapelartikel mit Gewinn zu erzeugen, so wird dieser Zweck erreicht, ohne den Verbrauchern durch hohe Zölle für sämtliche Spezialartikel unnötige Steuern aufzuerlegen.

Die republikanische Partei scheint aber darauf hinzustreben. Ein zu der unerledigt gebliebenen Farbenzollvorlage beantragtes Amendement bestimmte die Festsetzung von Zöllen für sämtliche Farbartikel, deren Höhe dem Unterschied zwischen dem Einfuhrpreise des ausländischen Erzeugnisses und den hiesigen Gestehungskosten zuzüglich einem Gewinn von zehn Prozent entsprechen sollte. Als Beispiel wurde ein gewisser Farbstoff erwähnt, der vor dem Kriege für 40 Cents das Pfund eingeführt wurde, dessen Herstellung hier aber vier Dollars kostet. Der als Zoll verlangte Unterschied macht vier Dollars aus.

Die amerikanischen Stimmgeber werden im November Gelegenheit erhalten, sich darüber zu äußern, ob ihnen ein derartiges Zollprogramm erwünscht scheint oder nicht. Der republikanische Präsidentschaftskandidat Harding ist ein Hochschutzzöllner vom reinsten Wasser!

Spiritusgewinnung aus Holz. — Die Bestrebungen, aus Holz einen gärungsfähigen Zucker herzustellen, sind vor dem Kriege in Deutschland nie über Laboratoriumsversuche hinausgegangen. Erst während des Krieges, so berichtet Dr. Alice Oelsner in der „Natur", hat man versucht, dieses Verfahren in den Großbetrieben einzuführen. Nach den angewandten Methoden wird das Holz (man nimmt Sägespäne oder Sägemehl) durch Behandlung mit schwefliger Säure unter hohem Druck und unter Zusatz katalytisch wirkender Metallsalze in Traubenzucker übergeführt, der dann vergoren wird. Aus 100 Kg. Holz hat man nach dieser Methode bisher 8—10 Liter Alkohol gewinnen können. Also eine verhältnismäßig sehr geringe Menge. Die Herstellungskosten für das Hektoliter Alkohol betragen vorläufig weit mehr, als die Herstellung der gleichen Menge aus Sulfitablauge. Die Spiritusgewinnung aus Holz könnte nur dann wirtschaftlich erfolgreich werden, wenn man das von Zucker befreite und durch die Einwirkung von Säure unter Druck aufgeschlossene Holz als Futtermittel ausnutzen oder wenn man aus ihm durch trockene Destillation Azeton, Methylalkohol oder ähnliche Produkte erzeugen könnte.

Körner und Spreu.

Dichters Klage.

Was soll ich besingen
In solch tristen Tagen?
Ohne Gläserklingen
Kann ich höchstens klagen.

Mancher Mann würde sich überflüssig vorkommen, fähe er nicht die vielen schönen Mädchen, die sich der Männer wegen schmücken.

Das dringlichste Issue.

Bier her, Bier her,
Oder ich fall um.

Kongreßmann A. J. Volstead, der Verfasser des berühmten Volstead-Gesetzes zur Vollstreckung der Prohibition, wurde in der Vorwahl von seinem Mitbewerber geschlagen. Dieser ist zwar auch ein Prohibitionist, wird aber hoffentlich aus dem Schicksal seines Vorgängers eine Lehre ziehen. Das Volk will keine vollständige Prohibition. Wer ihm gegen seinen ausgesprochenen Willen diese aufhalsen will, muß die Folgen tragen.

Beim Ueberschreiten des Michigan Boulevards entdeckten wir ein neues Verkehrsungeheuer: ein Automobil mit riesigen Büffelhörnern. Da der Prohibition wegen eine Sinnestäuschung nicht anzunehmen ist, bleibt nur die Erklärung, daß dem betreffenden Autobesitzer die Abschlachtung der Fußgänger noch nicht schnell genug geht.

Der Chicagoer Kongreßmann vom 7. Kongreßbezirke, Herr Niels Juul, erzählt folgende bezeichnende Geschichte aus der Bundeshauptstadt:

Im Kongreßrestaurant sitzen mehrere Abgeordnete und renommieren mit ihren Sprachkenntnissen. Einer spricht außer dem Englischen noch französisch, ein zwei'er spanisch u. s. f. Ein Tischnachbar fragt den Kongreßmann Rodenberg von East St. Louis:

„Well, Rodi, what languages do you speak?"

Laut erwiderte der wackere Volksvertreter: „I speak English — — und die verbotene Sprache."

Kleine Nachrichten.

New York: Ein unbefriedigtes Verlangen nach seidenen Kleidern und anderen weiblichen Schmucksachen bewog Irene Rasur, von Columbus, O., Männerkleidung zu tragen; sie hoffte durch Annahme von Mannesarbeit mehr Geld zu verdienen.

Unter dem Namen Bob Randall nahm Mrs. Rasur Stellungen in Hotels als Bellboy und Elevatormann an. Sie wurde jedoch erkannt und dem Richter vorgeführt, der sie unter die Aufsicht einer Provations-Beamtin stellte. Die Geschichte dieses Mädchens ist ungewöhnlich. Mit 14 Jahren wurde sie Mutter eines illegitimen Kindes, mit 15 heiratete sie und mit 17 wurde sie bereits wieder geschieden. Sie ist jetzt 21 Jahre alt.

New York: „Selig sind die Friedfertigen." Aber nicht immer. Das mußte der Farbige Alonzo Harleson erfahren, der zwei weißen Knaben wegen Raufens eine Predigt hielt. Eine Menge von 150 Menschen sammelte sich an, und der unglückselige Schwarze wurde bös verprügelt.

Concord, Mass.: Wenn die Preise der Barbiere weiter steigen, sollte diese Stadt volkstümlich werden. Ein Haarkünstler besteht noch immer auf den Vorkriegspreisen, 25 Cents für Haarschneiden und 15 Cents für Rasieren.

Unser Briefkasten.

Ludwig R., Mohawk Str. Besten Dank für Ihr reizendes Gedicht, von welchem wir einige Zeilen unten bringen. Seien Sie unbesorgt, wir nehmen selbst anzügliche Witze nicht übel, solange unsere Leser an „Körner und Spreu" Gefallen finden.

Zu unserem Preisrätsel.

Eine richtige Lösung der Frage, wie alt der Kapitän der „Sweetheart" sei, ist leider nicht eingetroffen. Sie müßte heißen: 45 Jahre, ich habe ihn gefragt. Aber eine ulkige Antwort ist eingelangt, deren Kern wir mit Vergnügen wiedergeben:

Der richtigen Antwort Finder
Natürlich **hier** nicht wohnt.
Der Mann, der **die** könnt geben,
Das ist der Mann im Mond.

Ludwig Rippe, 1945 Mohawk Str.

Wie zu ersehen, ist zur Lösung unseres Rätsels eine Reise nach unserem Nachbarplaneten nicht nötig.

Politische Spitzfindigkeiten: Der unbefangene Zeitungsleser glaubte nach der ausdrücklichen Erklärung McAdoos, daß er eine Nomination für das Präsidentenamt nicht wünsche, und der gleichzeitigen Angabe „triftiger Gründe", die ihm eine eventuelle Kampagne für dieses Amt es unmöglich machen würden, die Kandidatur des ehemaligen Generaldirektors der Eisenbahnen für erledigt. Aber weit gefehlt! Die Freunde McAdoos finden, daß er zwar die Nomination nicht wünsche, aber sich nicht weigere, falls nominiert, in den Wahlkampf einzutreten. Man muß wirklich ein erfahrener Politiker sein, um diese Logik zu verstehen.

Das erinnert an die bekannte Wetterprophezeiung: „Kräht der Hahn am Mist, so verändert sich das Wetter oder es bleibt wie's ist."

Deine Stimme.

Deine liebe, vor Erregung leise Stimme
Sprach zu mi ran jenem ersten Abend,
Da wir aus des Schweigens Garten
traten,
Und zum Licht die Hände segnend hoben:
„Liebste sieben lange schwere Jahre
Diente Jacob!"

Und ich legte meine kalten Hände
Ruhevoll in deine guten Hände,
Da wir zu einander heimgefunden
Aus den wirren Qualen unseres Lebens.
„Liebster! sieben lange, süße Jahre
Harrte Rahel!"

Ilse von Stach in der „Jugend".

Leset die „Sonntagpost"

(Für die „Abendpost".)

Von der Warte am Rhein.

Im grünen Wald. — Ein Mittel zur Aufbesserung der Finanzen. — Unsere wirtschaftliche Lage. — Deutschlands Schulden. — Rheindampferfahrten. — Maifest und Maifeier. — Aus dem belgischen besetzten Gebiet. — Eupen, Montjoie, Malmedy. — Denkmälerzerstörung.

Horchheim b. Coblenz, 19. Mai 1920.

Pfingsten war's, das Fest der Freude, das da feiern Wald und Haide, so heißt es in einem alten Gedicht, und um diese schöne Jahreszeit pflegt man in Deutschland in den in üppigem Grün prangenden Wald zu ziehen und sich in der herrlichen Natur des Lebens zu erfreuen. In keinem Lande der Erde sind die Wälder so wohl gepflegt, wie in Deutschland. Wie sie bei Ihnen beschaffen sind, wissen Sie wohl am besten, ebenso wie in Frankreich und Belgien, zumeist voll Unterholz und Gestrüpp, dem Schlupfwinkel von Schlangen, Moskitos und anderem schädlichem Getier, während der von der Forstbehörde bewirtschaftete deutsche Wald davon frei gehalten wird und mit seinen guterhaltenen Wegen und Pfaden vielfach einem Park ähnlich sieht. Unser zwischen Rhein und Mosel sich meilenweit ausdehnender Coblenzer Stadtwald wird dann auch in dieser Zeit von der bürgerlichen Bevölkerung sowohl, wie von den amerikanischen Soldaten viel besucht. Leider ist er seit Kriegsbeginn und besonders in den letzten Jahren sehr stark gelichtet worden, um Mittel für den unheimlich gestiegenen Haushalt der Stadtverwaltung aufzubringen, die bei ihrer gewaltigen Schuldenlast infolge der Gehaltserhöhungen ihrer Angestellten und anderer Ausgaben sich sonst bankerott erklären müßte. Das ist kein Ausnahmezustand, sondern allerwärts so. Staat und Gemeinden sind überschuldet und sie könnten ihre Zahlung einstellen, wie es ein Geschäftsmann in solcher Lage tun **müßte**, wenn er nicht Gefahr laufen wollte, wegen fahrlässigen oder gar betrügerischen Bankerotts belangt zu werden.

Wie ich Ihnen schon früher berichtete, hat die Zu- oder Abnahme des Wertes der Mark keinen Einfluß auf unsere wirtschaftlichen Verhältnisse. Die Preise für Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände aller Art steigen fortwährend, die Beamten und Arbeiter verlangen höhere Löhne und streiken, wenn sie nicht bewilligt werden, und die kleinen Rentner und Pensionäre hungern weiter, weil sie von ihren geringen Einnahmen jetzt noch 10 v. H. einbüßen, die ihnen der Steuerfiskus unbarmherzig abnimmt. Wie der französische Ministerpräsident **Millerand** erklärte, soll Deutschland vorerst **120 Milliarden Mark in Gold** bezahlen, und wenn sich sein Wohlstand im Laufe der Jahre hebt, soll es noch weitere Milliarden zahlen. Bei solchen Aussichten haben viele Leute keine Lust mehr zu arbeiten und Ersparnisse zu machen, die ihnen durch die Steuerpresse doch ausgepreßt werden. Man hofft hier immer noch, daß die Vereinigten Staaten dieser Gewaltpolitik, das deutsche Volk zu Bettlern zu machen, Halt gebieten werden.

* * *

Soeben fährt ein Personendampfer der Rheinschiffahrtsgesellschaft vorüber, die vor einigen Tagen den Betrieb wieder versuchsweise aufgenommen hat. Die Fahrpreise sind um das Vierfache erhöht wegen der hohen Löhne und Kohlenpreise, und es verkehren auch nur wenige Schiffe auf dem Rhein, die vorläufig noch schwach besetzt sind. Aehnlich ist es mit der Eisenbahn, die mit einem Jahresverlust von rund drei Milliarden Mark arbeitet, und die man am besten mit der Reichspost, die letztes Jahr eine Milliarde zusetzte, nebst den anderen unrentablen Staatsbetrieben an deren Personal zur Bewirtschaftung abträte. Das Reich brauchte dann nichts mehr zu bezahlen, und die modernen Volksbeglücker, die alle Betriebe beherrschen wollen, würden dann vielleicht die Entdeckung machen, daß diese Wirtschaft das ganze Volk ruiniert.

Trotz der hohen Preise wollen wir in der Pfingstwoche eine Rheinfahrt nach St. Goar und Oberwesel machen, um alte Freunde zu begrüßen, die wir lange nicht gesehen haben. Neulich waren wir in **Frücht**, zwischen Oberlahnstein und Bad Ems auf dem Rande des Taunus gelegen, wo der Reichsfreiherr **von Stein**, der berühmte Staatsmann in den Befreiungskriegen 1813/15, seine letzte Ruhe fand. Was würde er sagen, wenn er das Elend schauen könnte, in das uns die Urheber des Weltkrieges gestürzt haben! Seine Nachkommen haben in seinem Namen eine Stiftung gemacht, wonach auf einem Maifest jedes Jahres den Konfirmanden von Frücht, wo die Familie v. Stein ein Gut besitzt, hübsche Geschenke gemacht werden sollen: Konfirmationstaler, Dukaten (10 Mark), Jugendschriften und an zwei durch das Loos zu bestimmende Mädchen je ein Spinnrad. Während in Friedenszeiten die sämtlichen Schulkinder mit prachtvollen Maiwecken bedacht wurden, mußte in Rücksicht auf die jetzigen Ernährungsverhältnisse leider davon Abstand genommen werden. Wir sind froh, wenn wir auf den Kopf jede Woche ein 8½ Pfund-Brot erhalten, bestehend aus sehr wenig Roggenmehl, gemischt mit Kleie, Spolz, Hafer und anderen geheimnisvollen Stoffen. Macht man einen Ausflug, so muß man seine Lebensmittel mitnehmen, ja es ist sogar gebräuchlich, dies zu tun, wenn man Freunde besucht, weil es auch bei ihnen zumeist sehr knapp hergeht. Maifeste waren, wie sich die älteren Leser erinnern werden, in Deutschland früher allgemein üblich und es nehmen mit den Kindern die Erwachsenen daran teil, besonders in kleinen Städten und Dörfern. Sie sind mit der Zeit außer Mode gekommen, an ihre Stelle traten aber die Maifeiern der Arbeiter, die mit den Maifesten keine Aehnlichkeit haben.

* * *

Wenig Erfreuliches ist aus den von den Belgiern besetzten rheinischen Landesteilen zu melden. In den Kreisen Malundy, Montjoce und Eupen, in der Nähe von Aachen gelegen, soll eine Abstimmung stattfinden, ob die Bewohner Deutsche bleiben oder Berlgier werden wollen. Wie aus den Kundgebungen der Eingeborenen ersichtlich ist, sind sie mit wenigen Ausnahmen deutsch gesinnt, aber die Belgier stören sich nicht daran, sondern erschweren die Abstimmung durch verschiedene Mittel, indem sie die Leute entweder in ihrem Berufsleben schädigen oder gar ausweisen, wie es seit mehreren Wochen geschieht. Auch Verhaftungen sind an der Tagesordnung, und es unterliegt keinem Zweifel, daß die Abstimmung derart „gemanaget" wird, daß die Einwohner nicht zu ihrem Recht kommen. Eupen, die bekannte Fabrikstadt, hat eine Bevölkerung reindeutscher Abstammung, Montjoce, das altrömische Kastell Mons Jovis, in neuerer Zeit Monschan genannt, und Malmedy nebst den umliegenden Orten, zählen viele Bewohner wallonischer Abkunft, die noch heute diese dem französischen ähnliche Mundart sprechen, aber sich als Deutsche fühlen. Vor dem Kriege habe ich diese freundlichen und hübsch gelegenen Städtchen, die durch ihre vielen schönen Mädchen weithin bekannt sind, besucht und recht vergnügte Tage dort verlebt. Auf der Fahrt von Montjoce nach Malundy berührt man die infolge des Einmarsches der Belgier öfters erwähnten Orte Kalterhasberg, Sourbrodt, Bützenbach, in der Nähe des Uebungsplatzes Elsenborn und Weismes. Diese Orte sind, wie auch Malmedy, einst Teile des Gebiets der reichsunmittelbaren Benediktiner-Abtei Stavelot-Malmedy gewesen und fielen 1815 an Preußen. Stavelot gehört zu Belgien und liegt nur 6 engl. Meilen von Malmedy, letzteres 3 Meilen von der belgischen Grenze entfernt. Die Belgier können den Franzosen den Ruhm streitig machen, gegen die wehrlose deutsche Bevölkerung, deren Sympathien sie doch gewinnen wollten, am schroffsten vorgegangen zu sein. So werden jetzt alle Personen, die seit dem Kriegsbeginn, 1. August 1914, zugezogen sind, aus dem von ihnen besetzten Gebiet ausgewiesen, wobei ihnen nur eine Frist von wenigen Tagen gewährt wird.

Traurige Kunde kommt auch aus Bonn a./Rhein, das von den Galliern besetzt ist. Dort wurde das marmorne Denkmal Kaiser Wilhelms I., von dem bereits zu Anfang des vorigen Jahres die Helmspitze und der Degenknauf abgeschlagen wurde, über und über mit roter Farbe besudelt. Um den Vorübergehenden, namentlich auch den Teilnehmern am Festzug des Bonner Katholikentages den traurigen Anblick zu ersparen, ist das Denkmal mit einem Plantuch überdeckt und darauf eine schwarz-weiß-rote Fahne gebreitet worden. Vor drei Wochen hatte die Unabhängige Sozialdemokratie die Entfernung des Denkmals beantragt, der Antrag war aber in der Stadtverordnetenversammlung mit allen, selbst den **mehrheitssozialistischen** Stimmen, gegen die des einen anwesenden Unabhängigen abgelehnt worden.

Im Universitätsgebäude zu Straßburg i./Elsaß wurde dem Standbild der Germania von Studenten der Kopf abgeschlagen und dieser unter dem Absingen der Marseillaise zu den Füßen des Denkmals des in Straßburg geborenen französischen Generals Kleber niedergelegt, und Graf Rapp, ein Elsässer und Nachkomme des gleichnamigen französischen Generals nebst mehreren anderen Personen wegen eines angeblichen neutralistischen Anschlags in Abwesenheit zu lebenslänglicher Festungshaft verurteilt. Sie hatten sich noch zeitig geflüchtet. Die Anhänger einer Neutralisierung des deutschen Elsaß sollen sehr zahlreich sein, sogar der vielgenannte Deutschenfeind Abbée Wetterli soll sich darunter befinden. Es wäre aber eine irrige Ausnahme, zu glauben, die Elsässer sehnten sich nach der preußischen Herrschaft zurück! Sie wollen Elsässer bleiben, „dütsch rede", wie ihnen der Schnabel gewachsen ist, aber weder zum Deutschen Reich noch zu Frankreich gehören, das gilt zum mindesten von dem **Volke**, im vollen Sinne des Wortes. Daher soll auch der Präfekt von Straßburg dieser eine „Ville des Boches" genannt haben, eine Stadt der Bochen, wie Wetterli in einem Zeitungsauffatz behauptete.

August Böcklin.

— Wenn du auffallen willst, so mach' entweder als Erster eine neue oder als Letzter eine alte Mode mit.

— Gute Lehre.— Sei beim Guten und beim Schlimmen stets ein vorsichtsvoller Mann, — aber ziehe dir zum Schwimmen keine Wasserstiefel an. —

Briefkasten.

Anfragen müssen den Namen und die Adresse des Fragestellers tragen, auf Wunsch wird die Antwort unter einer beliebigen Chiffre erteilt. — Schriftliche Anfragen, die sich auf Rechtsangelegenheiten beziehen, werden vom Rechtsberater des Briefkastens, Anwalt Fred Bleile, Zimmer 920 im Unity-Gebäude, 127 N. Dearborn Str., im Briefkasten unentgeltlich beantwortet. Solche Anfragen dürfen aber nicht an Anwalt Bleile direkt, sondern müssen an die „Abendpost" eingeschickt werden. Alle Anfragen müssen möglichst klar und kurz gehalten, deutlich geschrieben und der Briefumschlag mit dem Vermerk „Für den Briefkasten" versehen sein.

J. B. — Wir raten Ihnen dringend, das ererbte Geld bis auf weiteres, das heißt bis der Wechselkurs gestiegen ist, in Deutschland zu lassen. Bei dem jetzigen Stand der Valuta würden Sie ja nur wenige hundert Dollars dafür erhalten.

A. D. — Wann die Harriman-Linie ihren Betrieb nach Hamburg und Bremen aufnehmen wird, ist noch nicht bekannt gegeben worden, man erwartet aber, daß es noch im Laufe dieses Sommers oder doch im Herbst geschehen wird.

J. F. — Um Aepfel lange Zeit frisch zu erhalten, wird empfohlen, sie schichtenweise, aber so, daß einer den andern nicht berührt, in ausgeglühten Sand zu legen. Das Gefäß, in dem sich dieser befindet, muß mit einem gut schließenden Deckel versehen sein, welcher die Luft abhält. Sie können dieses Mittel ja einmal versuchen und uns dann mitteilen, wie es sich bewährt.

G. B. — Vogelleim wird aus Leim, getrocknetem Leinöl und Chlorzink hergestellt. Man macht sich eine starke Leimlösung und gießt das Leinöl sowie eine möglichst konzentrierte wässerige Lösung von Chlorzink dazu.

Paul Sch. — Die Reichsbank ist eine auf privatem Kapital gegründete, unter Aufsicht und Leitung des Reiches stehende Bank, dieses haftet aber nicht für ihre Verbindlichkeiten. Die Beamten haben die Rechte und Pflichten des Reichsbeamten, sind aber keine solche, denn ihr Gehalt wird nicht vom Reiche, sondern von der Reichsbank bezahlt.

J. L. — Die Ihnen am nächsten gelegene deutsche evangelische Kirche ist die St. Stephans, N. Karlov und Wabansia Ave. (Pastor W. Ott); die nächste evang.-lutherische die St. Pauls-Kirche, N. Menard und Iowa Str. (Pastor R. Bartling).

R. B. — Es gibt verschiedene deutsche Odd Fellow Logen in Chicago, wie die Robert Blum Loge, 2401 W. North Ave., die Goethe Loge, 2040 W. North Ave., Hoffnung Loge, 826 N. Clark Str. usw. Die Namen der derzeitigen Präsidenten können wir Ihnen nicht nennen.

H. G. — Die offiziellen Bestimmungen lauten unseres Wissens dahin, daß man bei der Einreise in Deutschland ein Kilogramm Tabak oder Zigarren zollfrei einführen kann, es scheint hiermit aber nicht so genau genommen zu werden, denn ein bekannter hiesiger Geschäftsmann, welcher kürzlich von einer Reise in die alte Heimat zurückkehrte, teilt uns mit, daß er 500 Zigarren, welche doch gewiß mehr als ein Kilogramm wiegen, bei sich hatte, aber keinen Pfennig darauf bezahlen mußte.

J. K. — Ein wirksames Mittel, um Kindern das Knabbern an den Fingernägeln abzugewöhnen, besteht darin, daß man diese mit Aloetinktur bestreicht. Auch empfiehlt es sich, die mit dieser schlechten Angewohnheit Behafteten so viel wie irgend möglich Handschuhe tragen zu lassen.

J. F., Dayton Str. — Der junge Mann muß, nachdem er die Hochschule absolviert hat, sechs Jahre auf der Universität studieren und dann noch ein Jahr als sog. „Interne" in einem Hospital arbeiten, ehe er sein Doktordiplom erhält. Die Kosten für das Studium betragen $75 für das Vierteljahr, wozu natürlich noch die Anschaffungskosten für Bücher usw. kommen.

G. A., Neb. — Der Spath ist, wenn veraltet, fast so gut wie unheilbar, befindet er sich indessen im Anfangsstadium, so erweisen sich Einreibungen mit folgendem Liniment zweimal täglich als vortrefflich: 2 Unzen Kantharidentinktur (Tincture of Cantharides) und 6 Unzen rohes Leinsamenöl oder Terpentinspiritus und Leinsamenöl zu gleichen Teilen gemischt. Außerdem ist dem Tier möglichst viel Ruhe zu geben.

E. L. — Es ist sehr bedauerlich, daß Ihre Angehörigen in Oesterreich auf die ihnen geschickten Hooverschen Gutscheine übelriechendes Mehl und ranziges Oel erhielten, durch eine Beschwerde werden Sie aber höchstwahrscheinlich nichts erreichen. Im allgemeinen sind die aus den amerikanischen Speichern in Europa gelieferten Waren von guter Qualität. — In Evansville, Ind., erschien viele Jahre lang eine deutsche Zeitung, der „Demokrat", sie ist aber vor einigen Jahren eingegangen.

M. K. — Wir können Ihnen nicht sagen, welche Wirkung ein längerer Aufenthalt in Kalifornien oder eine Reise nach Deutschland auf Ihr Nasenleiden haben würde. Nur ein Fachmann kann Ihnen die gewünschte Auskunft geben.

L. E. — In der „Sonntagpost" befindet sich kein Briefkasten, wir können daher Ihrem Wunsche, die Antwort in der zu veröffentlichen, nicht Folge leisten. Ihre Beschwerde über unterschlagene und geöffnete Briefe haben Sie an Postinspektor Stuart im dritten Stockwerk des Bundesgebäudes zu richten.

Wunsch 30. — Setzen Sie sich mit einer Speditionsfirma (Forwarding Co., Seite 806 des klassifizierten Telephonadreßbuches) in Verbindung, sie werden von ihr alles Gewünschte in Erfahrung bringen. Die Größe und das Gewicht der Kisten sind keinen Beschränkungen unterworfen.

E. K., Duluth. — Die Liste der im Laufe der Woche abfahrenden Dampfer wird immer am Montag bekannt gegeben. Die direkt nach Hamburg gehenden Dampfer verlassen New York gewöhnlich am Samstag. Wir werden Ihrem Wunsche, Ihnen die Namen der die nächste Woche fahrenden Schiffes brieflich mitzuteilen, Folge leisten.

Geo. M. — Es ist an dieser Stelle wiederholt darauf hingewiesen worden, daß Pakete nach Deutschland wohl eingeschrieben, aber nicht versichert werden können. Selbst wenn eine solche Versicherung bestände, wären Sie aber zu keiner Entschädigung berechtigt, denn die Post würde nur dafür garantieren, daß das Paket abgeliefert wird. Daß unterwegs etwas daraus gestohlen wird, dafür kann sie nichts. Nach diesem Grundsatz handelt sie bei eingeschriebenen Briefen, bei denen gegebenenfalls Schadenersatz bis zu etwa $0 geleistet wird.

Georg G. — Wir befürchten, daß Sie bis zum offiziellen Friedensschluß und der Wiederaufnahme des Konsulardienstes in der Angelegenheit nichts werden tun können. Dann müssen Sie gegen Ihren Schwager klagbar werden, um ihn zu zwingen, Ihnen das Bankbuch auszustellen. Haben Sie ihm Vollmacht gegeben? Es wäre ja möglich, daß er das Geld nicht auf Ihren, sondern auf seinen eigenen Namen eintragen ließ.

F. Sch. 1000. — Auf grund der Ihnen vorigen Dienstag gegebenen Auskunft teilt uns einer der Abendpostleser mit, daß Sie vielleicht in Techny, Ill., Aufnahme finden können. Es ist dieses ein in der Nähe von Chicago gelegenes großes deutsches katholisches Kloster und Altenheim.

H. — Bernstein, das ja ein fossiles Harz ist, verbrennt mit heller Flamme, wobei sich infolge der darin enthaltenen ätherischen Oele ein angenehm riechender Rauch entwickelt. Ihre Bernsteinspitze kann also durch Feuer zerstört werden.

A. H., Youngstown. — Man kann seine in Deutschland wohnenden Verwandten noch nicht hierher kommen lassen. Ausgenommen von dieser Bestimmung sind nur die erwerbsunfähig gewordenen Eltern, die Ehefrau oder die Kinder von amerikanischen Bürgern oder sogenannten Deklaranten. So weit sie in Betracht kommen, pflegt das Staatsdepartement seinem Vertreter in Deutschland den Auftrag zu erteilen, den Paß zu visieren.

Food Draft, Hamburg. — Es muß da irgendwo ein Versehen vorliegen, das wir nicht aufzuklären vermögen. Auf den Hooverschen Gutschein, den Sie Ihren Angehörigen schickten, sind diesen aus dem Warenhaus in Hamburg die vereinbarten Waren zu verabfolgen. Daß die Leiter des Warenhauses erst von der hiesigen Bank von dem Kauf des Gutscheins in Kenntnis gesetzt werden müssen und die Waren nicht eher herausgeben, als bis das betreffende Schreiben eintraf, ist uns völlig unbekannt. Wir werden an die Bank schreiben und Ihnen ihre Antwort zustellen.

P. E. — Das Wort „Er denkt zu viel, die Leute sind gefährlich (He thinks too much; such men are dangerous)" stammt aus Shakespeares „Julius Caesar".

Beantwortete Rechtsfragen.

E. A. J. — Da Ihre Frau sich seit zwei Jahren weigert, mit Ihnen zu leben, sie überhaupt nichts mit Ihnen zu tun haben will, können Sie eine Scheidungsklage gegen sie einbringen. Ihre Sachen muß sie Ihnen herausgeben; gehen Sie ruhig hin und holen Sie sie sich. Falls sie Ihnen irgend welche Schwierigkeiten macht, wenden Sie sich an die Polizei.

E. A. P. — Sie können auf Ersatz des Schadens klagen, der Ihnen erwachsen ist, und Sie können von dem Verkäufer die Auslieferung der in seinen Händen befindlichen Garantie verlangen, wenn nötig durch gerichtliches Vorgehen.

H. R. — Wenn der auf Ihrem Eigentum befindliche Zaun Ihrem Nachbar gehört, so fordern Sie diesen schriftlich auf, ihn zu entfernen, und teilen Sie ihm mit, daß Sie, wenn er es nicht tut, den Zaun auf seine Kosten beseitigen lassen werden.

C. W. — Alle Mietsverträge enthalten die Klausel, daß der Hausbesitzer das Recht hat, das Haus zu betreten, um es angehenden Käufern zu zeigen. Der Mieter muß sich an die Bestimmungen des Vertrags halten.

E. W. — Wenn Sie Ihre Angelegenheit einem Anwalt übergeben haben, so müssen Sie deren Erledigung ihm überlassen. Wenn Sie glauben, daß er seine Pflicht vernachlässigt, können Sie die Sache einem anderen Anwalt übergeben.

Alter Leser. — Ihre Frage ist schon beantwortet worden. Warten Sie lieber mit dem Verkauf, bis die Kündigungsfrist des Mieters abgelaufen ist.

A. W. — Wenn der Richter gegen Sie entschieden hat, können Sie immer noch Einspruch als Berufung einlegen.

Offen Samstag abends

THE STERN CLOTHING CO.
North Ave. und Larrabee Str.

Der Andrang von Käufern ist immer noch groß—
Viele gute Anzüge übrig in
Sterns großem 20% Herabsetzungs-Verkauf!

Alles Drei-Stück-Anzüge von Hart, Schaffner & Marx Society Brand und anderen bekannten Fabrikaten.

Diese Herabsetzung im Preise bedeutet für Stern's nicht allein einen Profitverlust, sondern auf einen ernstlichen finanziellen Verlust. Aber wir haben uns entschlossen, unser ganzes Lager von 3-Stück Anzügen zu verkaufen, ohne jede Rücksicht auf finanzielle Bedenken.

Seht, was sie bedeutet, diese
20%
Herabsetzung von unseren gegenwärtigen niedrigen Preisen.

Kein Mann, der einen Anzug braucht, sollte sich diese Gelegenheit entgehen lassen. Nehmt jetzt Euren Vorteil wahr. Seht, was Ihr jetzt erhalten könnt:

$35 Anzug jetzt..$28 — $55 Anzug jetzt..$44
$40 Anzug jetzt..$32 — $60 Anzug jetzt..$48
$45 Anzug jetzt..$36 — $65 Anzug jetzt..$52
$50 Anzug jetzt..$40 — $70 Anzug jetzt..$56

Eine große Auswahl von Hemden, Unterzeug, allen Sommer-Ausstattungen und Strohhüten zu Geld ersparenden Preisen.

Es fehlt an Kohlen.

Die städtische Wasserzufuhr dadurch gefährdet.

Schuld der Eisenbahnen.

Die in Diensten der Stadt stehenden Elektrizitätsarbeiter von „Umbrella Mike" Boyle an den Streik befohlen. — Ausstand der Müllfahrer.

Selten zuvor hat die Stadt derart unter einem Kohlenmangel zu leiden gehabt, wie es gegenwärtig der Fall ist, und nur eine sofortige schleunige Abhilfe kann verhüten, daß die städtische Wasserzufuhr gefährdet wird. Die Lage ist derart, daß Stadtingenieur Combs sich heute gezwungen sah, die Eisenbahnen und Kontraktoren, welche den zehn Pumpwerken der Stadt Kohlen zu liefern haben, zu ersuchen, auf der Stelle dafür zu sorgen, daß sie einen auf 30 Tage reichenden Vorrat an Hand haben. Zurzeit reicht dieser nur auf vier Tage.

Combs erklärte, die Eisenbahnen seien allein dafür verantwortlich; es seien genügend Kohlen vorhanden, aber die säumige Ablieferung habe eine Lage heraufbeschworen, die zum mindesten als sehr ernst zu betrachten sei, denn der Wassermangel bringe natürlich einen verminderten Feuerschutz mit sich. Der Kohlenmangel macht sich besonders auf den größeren Pumpstationen, in Lake View, an Central Park und an der Springfield Ave., bemerkbar. Die Stadt gebraucht täglich 900 bis 1000 Tonnen Kohlen, um 800,000,000 Gallonen Wasser, die innerhalb von vierundzwanzig Stunden verbraucht werden, zu pumpen. Die Hälfte davon wird von Fabriken benutzt, die natürlich ebenfalls von dem Wassermangel betroffen werden.

Auch ersuchte Combs das Publikum, sparsamer mit Wasser umzugehen, da die Stadt dadurch enorm an Kohlen sparen könne. Außerdem sei es ratsam, daß Mietshausbesitzer nicht schon jetzt ihre Keller mit Kohlen füllten, sondern warteten, bis die Stadt einen hinreichenden Vorrat an Hand habe.

Streik der Elektriker.

Auch durch einen Streik der Elektriker, der gestern nachmittag um 4 Uhr begann, wird die Wasserzufuhr gefährdet, denn die Arbeiten an den mit Elektrizität betriebenen Wasserpumpen, die eine Kapazität von 220,000,000 Gallonen täglich haben, mußten eingestellt werden. Diese elektrischen Pumpen muß die Stadt benutzen, wenn der Wasserdruck ein zu niedriger ist.

Der Streik der Elektriker wurde von „Umbrella Mike" Boyle angeordnet, der erst kürzlich wieder aus der Haft entlassen worden war, nachdem Richter Landis ihn wegen Verschwörung zu einem Jahr Arbeitshaus verurteilt hatte. Als Grund wurde angegben, man habe erfahren, daß die Pumpen in der Chicago Ave.- und 68. Str.-Station von Mitgliedern der internationalen Maschinistengewerkschaft betrieben werden sollten, und nicht von Mitgliedern des Chicagoer Zweiges Nr. 134 der Gewerkschaft der Elektriker, zu der Boyle gehört. Die Pumpen in den Wasserwerken an der Chicago Ave. sollten am 1. Juli in Betrieb gesetzt werden.

Dreiundvierzig Elektrizitäts-Inspektoren sind ebenfalls auf Boyle's Veranlassung in den Ausstand getreten, weil ihnen nicht die verlangte Lohnerhöhung von $600 gewährt wurde. Bisher hatten sie $2700 pro Jahr bezogen. Die städtische Schiedsrichterbehörde war willens, ihnen $10 pro Tag zu geben, aber damit waren sie nicht einverstanden, da sie dann an den Tagen, an denen sie nicht arbeiten, keinen Lohn ziehen könnten. Eine Folge dieses Streiks ist, daß neue Gebäude, in denen nur noch die elektrischen Anlagen inspiziert zu werden brauchen, nicht in Benutzung genommen werden können.

Die städtischen Müllfahrer, die gestern mittag an den Streik gingen, weil die Stadt ihnen nicht $5.60 pro Tag bezahlen wollte, haben die Arbeit noch nicht wieder aufgenommen.

Arbeiten eingestellt.

Heute morgen gesellten sich dreißig Lastautolenker, die für die Straßenverbesserungen Asphalt und sonstige Materialien zu befördern haben, zu den Streikern, und infolgedessen mußten 350 Straßenarbeiter ihre Arbeit einstellen, weil keine Materialien zur Hand waren. Hierdurch wurden alle Straßenverbesserungen gerade jetzt, wo sie am nötigsten waren, lahmgelegt.

Die Lastwagenlenker verlangen keine Lohnerhöhung, sondern sie wollen das Recht haben, sich selbst ihren Führer auszusuchen; bisher wurde dieser von der Stadt ernannt.

Max Teich in Deutschland.

Meldet, daß es dort sehr an Fleischnahrung fehlt.

Herr Max Teich, einer der Besitzer des Hotel Atlantic, ist in diesen Tagen in Deutschland angekommen und hat gestern an hiesige Freunde gekabelt, daß die Fleischnot drüben furchtbar ist. „Fordern Sie die Leute mündlich und durch die Zeitungen auf", so heißt es in dem Telegramm, „Schinken und Dauerwurst nach Deutschland zu schicken. Auch von Hooverschen Gutscheinen sollte Gebrauch gemacht werden, sie sind ausgezeichnet."

(Für die „Abendpost".)
Tagesneuigkeiten aus Davenport und Umgegend.

Davenport, 23. Juni 1920.

Das Hauptquartier der Elks während der Chicago Convention wird im Hotel Stratford sein. Dasselbe ist dicht bei dem Congreßhotel gelegen, in welchem alle Versammlungen stattfinden. Man erwartet, daß sich über 300 Elks von hier beteiligen werden.

Auch die Skatspieler rüsten sich zu dem am 10. und 11. Juli in Chicago stattfindenden Skatturnier. Es werden über 200 versuchen, den ersten Preis zu erringen.

Sämtliche Geschäfte der drei Städte beschlossen, vom 7. Juli an ihre Läden Mittwoch nachmittags zu schließen.

Schweizer Turnfest.

Seine Einleitung heute abend im Riverview Park.

Heute beginnt im Riverview Park das Elfte Turnfest des Schweizer-Amerikanischen Turnverbandes. Die Leitung des Festes hat der hiesige Turnverein Helvetia übernommen, und unter den Teilnehmern befinden sich Vereine und Einzelturner aus den Staaten New York, New Jersey, Pennsylvanien, Ohio, Michigan, Wisconsin und anderen. Der festgebende Verein selbst ist mit fünfzig Aktiven und fünfundzwanzig Turnerinnen vertreten. Ein charakteristisch schweizerischer Zug wird dem Fest bei den turnerischen Vorführungen auf dem „Athletic Field" des Parks durch das Nationalturnen, das Ringen und Schwingen der Turner und Sennen von Wisconsin und das Jodeln des Jodlerquartetts von Hudson County, N. Y., verliehen werden.

Der heutige Tag ist dem Empfang der auswärtigen Gäste gewidmet, auch werden am Nachmittag das Kampfgericht und das Zentralkomite, sowie die Oberturner im Kasino des Parks Sitzungen abhalten und den Festplatz besichtigen.

Heute abend um 8 Uhr wird dann die Einleitung zum Fest mit der Uebergabe der Bundesfahne und einem Konzert beginnen. An letzterem beteiligen sich der Schweizer Liederkranz, der Schweizer Männerchor, der Schweizer Frauenchor und Ballmanns Kapelle. Begrüßungsansprachen werden Mayor Thompson und der Festpräsident, Herr Henry Nüßle, Konsul der Schweiz, halten.

Das Programm für morgen lautet: Vormittags 6 Uhr: Tagwache; 6.30: Frühstück im Casino; 7.30: Vorführung der obligatorischen Uebungen im Einzelturnen und Riegeneinteilung; 8 Uhr: Kunstturnen und volkstümliches Turnen; 11.30: Vorprobe der allgemeinen Uebungen; mittags 12.03: Mittagessen; nachmittags von 2.30 an: Sektionsturnen der Sektionen Milwaukee, Cleveland, Hudson County, Philadelphia, Chicago, New York, Detroit; abends 5 Uhr: allgemeine Uebungen; 6 Uhr: Nachtessen im Casino; 7.30 Uhr: Spezial-Wettaufführungen, incl. Damenturnen, verbunden mit Festleben, Konzert von Ballmanns Kapelle.

Sibirienhilfe.

Drei große Kisten mit Kleidungsstücken und $1000 abgeschickt.

Die Sibirienhilfe sagt allen gütigen Gebern herzlichen Dank für die Liebesgaben. Es konnten drei große Kisten mit warmen Kleidungsstücken abgeschickt und $1000 an die schweizerische Gesandtschaft in Japan gekabelt werden. Da dies Hilfswerk die größte Eile hat, denn nur in den wenigen Sommermonaten können die Gefangenen abtransportiert werden, so wird das Publikum herzlich um weitere Beiträge gebeten. Diese nimmt die Schatzmeisterin, Frau John Hetzel, 442 Briar Place, gern in Empfang.

Ausflug des Singvereins.

Der Chicago Singverein macht am nächsten Sonntag einen Ausflug nach Palos Park. Dorthin abgefahren wird um 7:40 Uhr morgens. Teilnehmer, welche sich zum Essen nicht angemeldet haben, können das nicht mehr nachholen, sondern müssen selbst Mundvorrat mitbringen.

Leset die „Sonntagpost".

Nuga-Tone

Macht starke, stetige Nerven, reiches, rotes Blut, kräftigt Männer und Frauen.

Jedes Organ und jede Funktion ist zur Erhaltung von Gesundheit und Tatkraft von starken Nerven abhängig. Nuga-Tone ist reich an Phosphor für die Nerven und an Eisen für das Blut. Es ist zusammengesetzt aus acht wertvollen, gesundheitspendenden Medikamenten, empfohlen und verschrieben von ersten Aerzten.

Nuga-Tone stimuliert und stärkt die wichtigsten Kräfte, ist ein wundervolles Heilmittel für kranke, nervöse, entkräftete Männer u. Frauen. Es bringt neues Leben in Leber und Eingeweide, erfrischt die Nieren, vertreibt giftige Stoffe und Gase und beseitigt Blähungen, schlechten Atem und belegte Zunge. Gibt Euch einen starken Appetit, gute Verdauung, ruhige Nerven und gesunden, erfrischenden Schlaf. Nuga-Tone wird jetzt in allen Apotheken verkauft. Es ist absolut garantiert, Euch vollständige Zufriedenheit zu geben, oder Geld zurückerstattet. Kauft heute eine Flasche. Schneidet dies aus und bringt es in Eure Apotheke.

DRUGGISTS: You can get Nuga-Tone from your jobber or direct from National Laboratory, 537 So. Dearborn St., Chicago. Absolutely guaranteed to give entire satisfaction or money refunded. Retail price $1.

Vortrag von Clarence Darrow.

Die Wahrheit über das Betragen deutscher Truppen in Belgien usw.

Das Komite für geistige Bestrebungen der Chicago Turngemeinde kündigt an, daß der bekante Anwalt Clarence S. Darrow am kommenden Mittwochabend im großen Saale der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str., einen Vortrag über „Die Wahrheit über das Betragen deutscher Truppen in Belgien und Frankreich während des Krieges" halten wird.

Herr Darrow wurde von Interessenten nach draußen gesandt, um zu untersuchen, was die Deutschen dort verbrochen haben. Er suchte nach Beweisen, die er trotz aller Bemühungen nicht finden konnte, und zwar zur großen Enttäuschung und zum sichtlichen Bedauern Vieler, die ein entgegengesetztes Ergebnis erwartet hatten.

Das Komite sagt in seiner Ankündigung:

„Wir vom deutschen Stamm sind es uns selbst und unseren Verwandten drüben sowohl als auch dem amerikanischen Volke schuldig, der Macht der Wahrheit Vorschub zu leisten, indem wir selbst mit der Familie, Nachbarn und Freunden die Turnhalle füllen helfen.

„Es nützt nichts, daß wir fühlen, daß die große Lüge über die deutsche Grausamkeit erfunden wurde, um Stimmung zu machen gegen alles was deutsch ist, — wir müssen die unwiderstehliche Gewalt der Logik benützen, um die Wahrheit zum Recht zu machen.

„Deshalb kommt am 30. Juni in Scharen zur Turnhalle. — Es ist unsere Pflicht! Ein musikalisches Programm folgt dem Vortrage. Eintritt frei."

Aus Vereinskreisen.

Der Bäckermeister Gesangverein veranstaltet am nächsten Dienstag in Vogels Grove, 7200 W. Harrison Str., sein diesjähriges Basket Piknik, zu dem er alle seine Freunde und Gönner freundlichst einladet. Der Vergnügungsausschuß hat für ausgezeichnete Tanzmusik und für Ueberraschungen aller Art gesorgt. Anfang 2 Uhr nachmittags.

Der Bürger-Frauen-Unterstützungsverein veranstaltet am Sonntag, dem 11. Juli, im Eureka Park an Irving Park Blvd. und Bernard Str. ein großes Piknik, verbunden mit Preiskegeln, Tanz und Volksbelustigungen. Zu dieser Festlichkeit sind seine Freunde und Gönner freundlichst eingeladen. Der unter der Leitung der beliebten Präsidentin Auguste Triphahn stehende Ausschuß wird sich bemühen, ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Er hat für vorzügliche Musik und erstklassige Speisen und Getränke gesorgt. Anfang 1 Uhr nachmittags. Eintritt 25 Cents.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Luther Both

im Alter von 7 Jahren, 11 Mon. und 27 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 28. Juni, um 1:30 nachm., vom Trauerhause, 3110 Lowe Ave., nach der Dreieinigkeits-Kirche, 31. Str. und Lowe Ave., von da mit Autos nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Pastor Arthur H. C. und Augusta Both, geb. Grote, Eltern. Victor, Cordula, Nathanael und Arthur Both, Geschwister; nebst Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte, unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater und Bruder

Wilhelm Meier

am 22. Juni selig entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 26. Juni, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1713 McReynolds Str., nach der Bethlehems-Kirche, von da nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Karolina Meier, geb. Langusch, Gattin. Martha Doering, Klara Seidel, Margaretha, Töchter. Margaretha Seidel, Enkelkind. Herman Doering, Schwiegersohn. Johanna Langusch, Schwester. dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater, Sohn und Bruder

Charles Geißler

im Alter von 29 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 26. Juni, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2050 W. 13. Str., nach dem Oakridge-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frances Geißler, geb. Landeck, Gattin. Helen, Dorothy und George, Kinder. Frau Helen Stoecker, Mutter. George, Fred, William und Frau Minnie O'Day, Geschwister. dfr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Jacob Roemer

am 25. Juni im Alter von 57 Jahren 4 Mon. entschlafen ist. Beerdigung am Montag, den 28. Juni, 8 Uhr morgens, vom Trauerhause in Groß Point nach der St. Josephs-Kirche und Gottesacker in Groß Point, Ill. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Caroline Roemer, geb. Porre, Gattin. Anna Kirchen, Peter, John, Gertrude, Katherine, George, Samuel, Anton und Kaspar Roemer, Kinder. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Martha Krautter

im Alter von 46 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 28. Juni, nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1700 School Str., nach Memorial Park. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Paul Krautter, Gatte. Edna Schwarz, Tochter. Walter Schwarz, Schwiegersohn.

Gestorben.

Carl Risse

geliebter Gatte von Therese Loll-Risse; wurde am 24. Juni 1920 im Alter von 71 Jahren in ein besseres Jenseits abberufen. — Trauerfeier Montag, den 28. Juni, um 2 Uhr nachm., in der Spiritualisten-Kirche „Licht und Wahrheit", 1949 Wabansia Ave., von da mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof.

Danksagung.

Wir sprechen hiermit unseren Verwandten, Freunden und Nachbarn unseren innigsten Dank aus für die herzliche Teilnahme und schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin und Mutter

Eva Fleig.

Auch danken wir Herrn Pastor John für seine trostvollen Worte, der Hoffnungs-Loge Nr. 12, der Lincoln Loge Nr. 16, Orden der Hermann-Schwestern, dem Wohltätigkeitsverein Frauenlob, dem Martha Washington Deutschen Frauenverein, dem Nordica Frauenverein und der Apollo Loge Nr. 57, D. of H.

Gustav J. Fleig und Familie.

Danksagung.

Allen unseren Verwandten und Freunden sprechen wir hiermit unseren herzlichen Dank aus für die zahlreiche Beteiligung und schönen Blumenspenden bei dem Begräbnis meiner geliebten Gattin und unserer lieben Mutter

Mary Stenzel.

Besonders danken wir dem Herrn Pastor Both für seine trostreichen Worte. Nochmals unseren herzlichen Dank.

William Stenzel, Gatte, nebst Kindern.

Riverview

Besucht uns mit Sehet Chicago Cars Elektrische verl. 302 S. Clark 7:30 u. 8 abds.
—25., 26. und 27. Juni—
National Athletic Meet
Swiß-American Athletic Association
Beste Athleten der Welt in gr. Wettstreit.
Beginn am 3. Juli
Jeden abend um 8 Uhr,
BOOST CHICAGO
FEUERWERK.
dofrsa

Großes Pik-Nik
veranstaltet von dem
Ungar. Krankenunterstützungsverein Rakoczi von Chicago
am Sonntag, 27. Juni 1920, im Elm Tree Grove, am Endpunkt der Irving Park Straßenbahnlinie. Gute Musik. Jedermann willkommen. Tickets, im Vorverkauf 35c, an der Kasse, 50c. 19,25jn

Chicago Singverein PIKNIK
—in—
—PALOS PARK—
Abfahrt von Dearborn Str. Station 7:40 am Sonntag.
Wer keine Reservation gemacht hat, bringe seinen eigenen Lunch. — Nähere Information: H. Tedrahn, Franklin 2120. frsa

Großes Thüringer Piknik
am Sonntag, den 27. Juni 1920, im Maple Grove Park, 6501 Irving Park Blvd., gegenüber der Dunning-Anstalt. — Allerlei Belustigungen. Echte frisch geröstete Thüringer Bratwurst. Anfang 2 Uhr nachm. — Landsleute und Gäste willkommen.

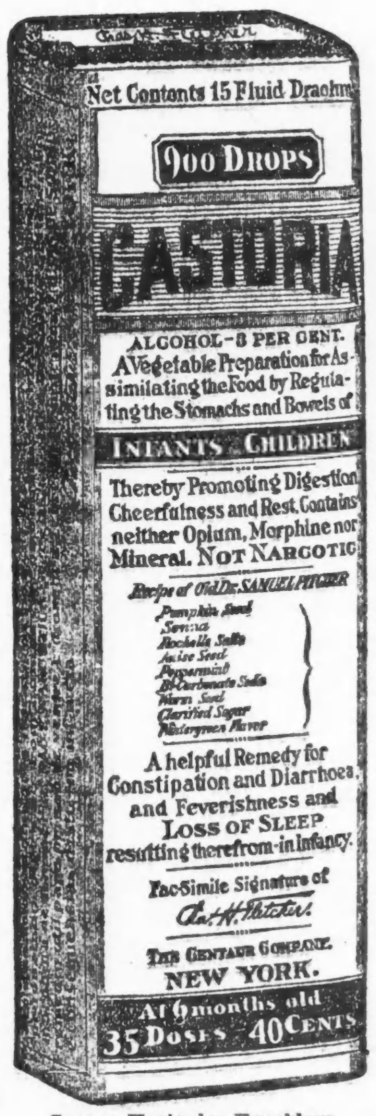
Soziale Turnhalle
1651 Belmont Ave. und Paulina Str., 1 Block westlich von Lincoln Ave.
— Für guten —
Lunch u. erstklassige Getränke
sorgt stets der Herbergsvater:
Conrad Mueller
Nayfolanfe

Neu! Eingetroffen!
Wiener Interessantes Blatt, reich illustriert, vom 27. Mai 15c
Berliner Tageblatt, illustr. Wochenausgabe vom 27. Mai 15c
Wiener Freie Presse und Neues Wiener Tageblatt, Danziger, Hamburger, Kieler, Flensburger, Magdeburger, Münchener, Kölner, Dresdener, Stuttgarter Tageszeitungen; Preis pro Nummer 10c
Neue Romane, Erzählungen, Kriegsgeschichten usw., zu 15c, 35c, 45c und 75c.
Koelling & Klappenbach
Chicagos deutsche Buchhandlung.
206 West Randolph Strasse.

Rettet die Babies!

Die Säuglingssterblichkeit ist geradezu erschreckend. Wir können es uns kaum vorstellen, dass von allen in zivilisierten Ländern geborenen Kindern zweiundzwanzig Prozent, oder beinahe der vierte Teil, sterben, bevor sie ein Jahr alt werden, siebenunddreissig Prozent, oder mehr als der dritte Teil, ehe sie fünf Jahre alt werden, und die Hälfte, ehe sie fünfzehn Jahre alt sind!

Wir zögern nicht zu erklären, dass rechtzeitiger Gebrauch von Castoria viele dieser kostbaren Leben retten würde. Wir zögern auch nicht zu erklären, dass viele dieser Sterbefälle von Kindern durch den Gebrauch narkotischer Präparate verursacht werden. Tropfen, Tinkturen und Soothing Syrups, die für Kinderleiden verkauft werden, enthalten mehr oder weniger Opium oder Morphin. Sie sind in bedeutenden Mengen tödliche Gifte. In jeder Menge betäuben sie, verlangsamen die Zirkulation und führen zu Kongestionen, Krankheit, Tod. Beim Gebrauch von Castoria ist jede Gefahr ausgeschlossen, wenn es die Unterschrift von Chas. H. Fletcher trägt, da es weder Opiate noch Narkotika irgendwelcher Art enthält.



Genaue Kopie des Umschlags.

Kinder schreien nach Fletcher's CASTORIA

Ueberlegen wir einmal.

Ueber jeden Gegenstand kann zu viel geredet werden, und der Redner, der blos redet, um Beifall zu haben, wird früher oder später langweilig. Nur die Wahrheit heisst man immer willkommen, und die immer wiederholte und bestätigte Wahrheit ist mehr als willkommen—sie geht Ihnen bis ins innerste Herz.

Fletcher's Castoria ist alles, was seine Anzeigen davon aussagen. Nach einer Untersuchung mit dem Mikroskop der öffentlichen Meinung und einer mehr als dreissigjährigen Verwendung steht es ohne Gleichen in den Herzen achtsamer, vorsichtiger, einsichtsvoller Mütter. Und ist es einmal gebraucht, wird die Mutterliebe—es giebt kein Substitut für Mutterliebe—den Gedanken weit von sich weisen, ein "Substitut" oder ein "Genau-so-gut" zu versuchen.

Unter der Maske verschiedener Namen haben Drogen, die für das zarte Baby schädlich sind, in manchem Haushalt Eingang gefunden; aber das Licht der Erfahrung weist sie bald hinaus. Werden sie hinausgewiesen, bevor es zu spät ist?

Mütter sollten das kleine Buch lesen, das um jede Flasche Fletcher's Castoria gewickelt ist.

ECHTES CASTORIA TRAEGT stets den Namenszug von Chas. H. Fletcher

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY

Ehrliche Schuldner.

England und Frankreich wollen Kriegsschulden an Amerika bezahlen.

London, 25. Juni. Vom britischen Schatzamt wurde heute die Erklärung ermächtigt, daß weder in Hythe noch in Boulogne irgend welche Vorschläge zur Erörterung gelangt seien, die sich auf die finanziellen Verpflichtungen der Alliierten den Vereinigten Staaten gegenüber bezogen. Ferner haben auch die gelegentlich dieser Konferenzen vertretenen Mächte nie den Vorschlag gemacht, diese Verpflichtungen zu desavouieren.

Im Unterhause wiederholte der Schatzamtskanzler J. Austen Chamberlain die Versicherung, England sowie Frankreich beabsichtigten die englisch-französische Anleihe in den Vereinigten Staaten im kommenden Oktober einzulösen, und er fügte hinzu, England habe seit dem 1. April weitere Schatzamtsnoten im Betrage von $15,000,000 in New York abbezahlt.

Ferner teilte er dem Unterhause noch mit, daß die aufgelaufenen Zinsen auf die Schulden bei den Vereinigten Staaten sich seit der am 1. Mai erfolgten letzten Zahlung auf $245,500,000 beziffern.

Desperate Burschen.

Toledo, O., 25. Juni. Der 65 Jahre alte Webster Stough, der Nachtwächter des Gefängnisses von Foulton County in Wauseon, schlug, abgleich er verwundet wurde, erfolgreich einen Angriff auf das Gefängnis ab, der von fünf Burschen gemacht wurde, die in einem Automobil nach Wauseon während der Nacht gekommen waren und den Versuch machten, Edward O'Neill alias Malady zu befreien, der wegen angeblicher Teilnahme an der kürzlichen Beraubung einer Bank in Delta, O., um $21,000 in dem Gefängnis sitzt und seiner Prozessierung entgegensieht. Stough wurde in den Arm geschossen, aber es gelang ihm mit Hilfe von Sheriff J. E. McQuillin und dem Hilfssheriff Walter Stevens, nachdem etwa 25 Schüsse gewechselt worden waren, die Burschen in die Flucht zu schlagen und sie fuhren dann in der Richtung auf Toledo zu davon.

— Im westlichen Teil von Salvador, an der Grenze von Guatemala, ist das gelbe Fieber ausgebrochen. Soweit sind 49 Fälle der Krankheit entdeckt worden, von denen 17 einen tötlichen Verlauf nahmen.

— Angesichts der Tatsache, daß in verschiedenen amerikanischen und mexikanischen Häfen die Beulenpest aufgetreten ist, hat der Generalarzt Hugh S. Cumming vom Ver. Staaten Gesundheits-Dienst zu einer systematischen Ausrottung der Ratten aufgefordert, die bekanntlich in erster Linie die Krankheitsträger sind.

Leset die „Sonntagpost".

Laden offen am Donnerstag und Samstag Abend.
A. WEINSTEIN
634 W. NORTH AVE.
Fuß-Spezialist erteilt freien Rat an jedem Samstag Abend.

Männer und junge Männer, die gute Schuhe tragen,

würdigen die feine Qualität der Schuhe, die sie bei Weinstein erhalten. Während all der schweren Zeiten kamen wir nie in Versuchung, unsere Geschäftsmethode zu ändern, und Qualität für den Preis zu opfern. Unsere Schuhe sind eine gute Geldanlage, die sich immer bezahlt macht. Wir offerieren unsere

niedrigen Schuhe

für Männer und junge Männer. Konservative und allerneueste Modelle, welche passen, bequem im Tragen und dauerhaft sind, und das Gehen zu einem Vergnügen machen.

In feinem schwarzem oder braunem Kid u. echtem dunkelbraunem Calfskin, alles hochfeine Sorten, zu
$7.50 und aufwärts.

Canvasschuhe und Oxfords für Männer — in grauem Palm Beach und weiß — speziell zu
$2.50 und aufwärts.

Barfuß Sandalen für Kinder — speziell offeriert zu .... **$1.45** und aufwärts.

Die Wahrheit über alliierte Lügen!

Clarence Darrow

stellt Verläumdungskampagne gegen deutsche Kriegsführung bloß.

Mittwoch, den 30. Juni, abends 8 Uhr,

wird er in einer von der

Chicago Turngemeinde

geleiteten öffentlichen Versammlung das Resultat seiner persönlich in Europa, als Mitglied einer Regierungskommission, angestellten Untersuchung bekannt machen und den Beweis liefern, daß die Berichte über deutsche Grausamkeiten nichts anderes als Lügen und Verleumdungen sind. — Eintritt frei.

Dem Programm folgt ein musikalisches Programm.

Baseball.

Die Resultate der gestrigen Spiele waren wie folgt:

American League.
Detroit 5, St. Louis 0.

National League.
New York 3, Chicago 1; St. Louis 7, Boston 4; Brooklyn 6, Pittsburg 2; Cincinnati 5, Philadelphia 3.

Für heute sind die folgenden Spiele anberaumt worden:

American League.
Cleveland in Chicago; Detroit in St. Louis; Boston in New York; Philadelphia in Washington.

National League.
Chicago in Pittsburg; New York in Philadelphia; Brooklyn in Boston.

— Prinz Carol von Rumänien ist auf seiner ausgedehnten Reise in Tokio eingetroffen und dort mit königlichen Ehren empfangen worden.

Wir geben die Werte und sichern uns dadurch die Kundschaft

Diese wundervollen Geschenke von unglaublichem Wert frei.

Rogers Brothers

Offen Samstag bis 10 Uhr. Montag und Dienstag bis 9 Uhr abends.

Männer Abgesehen von den Verkäufen zu reduzierten Preisen

Hier ist

Die größte aller Gelegenheiten

11. Geburts-tags-Feier

Eine schöne Flur-Lampe und Schirm (vollständig)

Wie im Bild

FREI

Mit jedem Einkauf

Junge Männer und Junggesellen können die Auswahl haben von Elgin, Waltham od. anderem Fabrikat hübscher Uhren anstatt Lampen zu Ehren unserer Geburtstagfeier.

An die Damen von Chicago!

Bringt oder sendet Euren Gatten, Sohn, Bruder, Geliebten oder Vater und holt Euch eine von diesen ungewöhnlich feinen Floor-Lampen, einschließlich Stand und Schirm — absolut frei mit jedem Einkauf. Wir geben nur, diese Lampen nur, um unsere Kleider in die Heime von Chicago und Umgegend einzuführen.

Niemals wieder! Die letzten paar Tage! — Beeilt Euch!

Frei!

Ihr könnt eine dieser Floorlampen absolut frei für nur eine beschränkte Zeit mit dem Einkauf eines Anzuges von Rogers Brothers erhalten.

Frei! Wunderhübsche Floor-Lampe und Schirm (Komplett) mit jedem Einkauf.

Seht unsere Schaufenster Auslage von wundervoll. Werten in Anzügen und diesen Floor-Lampen.

Vergleicht die offerierten Preise mit allen reduzierten Preisverkäufen und dann kommt hierher und seht, was wir Euch zu Ehren unserer wundervollen Geburtstags-Feier offerieren. Keine Kosten wurden gescheut, um diese Sammlung kostbarer MahagoniFinish Flurlampen zusammenzubringen. Sie wurden spez. für einen exklusiven Michigan Ave. Laden gemacht, und wir erhielten sie, weil wir das nötige Bargeld hatten, was jenem mangelte. Sie bilden unser Geburtstagsgeschenk für unsere Kunden—eine mit jedem Anzug—daher kommt früh nach einer.

Kommt so frühzeitig am Tage wie möglich!

Dieses Modell ist nach dem Leben gezeichnet von unseren $35.00 - Anzügen mit zwei Paar Hosen.

Rogers Brothers

2 Hosen-Anzüge $21

Standard Preise — Aenderungen frei.

$27.50—$35—$40—$45—$50

Für Männer, junge Leute und Hochschul-Zöglinge.

In jedem nur denkbaren Muster, Fasson und Farbe, die der Menschengeist beschreiben kann oder das Auge zu sehen wünscht. Und bedenkt, das extra Paar Hosen giebt verlängerten Gebrauch, und es schneidet die Kosten Eures Anzugs auf fast die Hälfte herab und hält ihn stets nett aussehend.

Anzüge mit ein Paar Hosen

„Meister Schneiderarbeit"

Für Männer, junge Männer u. Jünglinge. Fertig zum Anziehen und besser als die sogenannten „Nach Maß gemachten" Kleider. $22.50, $25, $32.50

Offen Samstag abends bis 10 Uhr. Geld zurück, wenn Ihr nicht zufrieden seid.

Rogers Brothers

322 South State Street— Between Van Buren St. and Jackson Blvd

OVER A-HALF MILLION SATISFIED CUSTOMERS

Heiraten müaßt's!

Ja, dös müaßt's jetz, ihr Lackeln vo' fünfazwanz'g Jahr'n und drüber, wo s' no' allweil ledig seid! Brauchts aba net z'derschrecken, 's gilt net für uns, nur für 'n Staat Louisiana gilt's, drunt im Süden, und aa durt'n gilt's vorderhand no' net. In Louisiana is es nämlich hoaß, und d' Hitzen, dös wißt's, hat scho' vüll kuriose Sachen ausbrütet. No, und im Schädel von an Mitglied vom Abgeordnetenhäusl vo' Louisiana hat d' Hitzen aa epp's ausbrütet, nämlich an Idee. Dös is an sich selber scho' vüll für an Abgeordnetenschädel, und wann ma erscht hört, was für an Idee, nacha wird 's oam schier z'vüll. Aba kemma ma zur Sach!

Ja, alsdann, do hat a Repräsentant im Louisiana Abgeordnetenhäusl a Vorlagen eingeben, dö wo anschafft, daß all Mannsbilder im Staat Louisiana, dö wo ihr fünfazwanzigst Lebensjahr erreicht ham und no' ledi' san, 'n Befehl kriagen und dazua zwungen wer'n, z'heiraten!

Und vafluacht g'schwind soll'n s' heiraten müassen. Sobald dös G'setz ang'numma is, hoaßt's in der Vorlag, soll no' a Gnadenfrist vo' dreißig Täg ang'setzt wer'n, innerhalb welcher dö ledigen Bazi, dö traurigen, a G'legenheit erhalten soll'n, 'n G'setz nachz'kemma und z'heiraten. Wer aba nach dreiß'g Täg derwischt wird, fünfazwanz'g Jahr alt und no' ledig is, der soll um $1000 bis $3000 g'filzt wer'n und auf fünf bis zehn Jahr ins Zuchthaus kemma.

Dös is dö Vorlag, wia s' der Herr G'setzmacher ei'bracht hat. Er scheint aba koa' recht's Zuatrau'n zu sei' Kollegen z'ham, daß sö s' annehmen werden. Denn glei' am nächsten Tag hat er im Abgeordnetenhäusl erklärt, daß wann im ganzen Häusl drin koa' Komite aufz'treiben sei, wo sei' Vorlag empfehl, nacha tät er a Spezialkomite verlangen, aus sechs alte Jungfern z'samm'g'setzt; und dö wurdens nacha scho' fixen.

Ja, Zwangsg'setz san jetz halt in der Moden. Und wann aner denkt, bei dem Louisianer Heiratszwangsg'setz oder Zwangsheiratsg'setz do hätt der Zwang an End, wann aner dann g'heirat' hat, nacha is er g'stimmt. Privatimerweis' is ma z'Ohr'n kemma, daß alsdann der Zwang erscht recht losgehn soll. Dös is zwar bei dö unzwungnen Heiraten aa der Fall, no ja, aba net in der Hinsicht, wia 's in dem Heiratszwangsg'setz weiterhin vorg'sehn sein soll. D' Absicht von den G'setzmacher is es nämlich, d' Bevölkerungszahl von sein' Staat z'erhöchen, wißt's, und drum will er all mit G'walt verheiraten. Wanns aba nacha koa' Kinder kriagen, so is der ganze Heiratszwang doch nur für d' Katz g'wen. Drum soll'n dö Zwangsheiratssträfling nacha zwungen wer'n, aa Kinder z'kriagen, a jed's Jahr oans und in an Schaltjahr zwoa; wann net sö selber, so doch eahnre eahna mit G'walt aufzwungenen Frauen. Und drum san strenge Strafen vorg'sehgn für dö, wo nach 'n Jahr Zwangsheirat no' nix aufz'weisen ham. Nur für dö Mannsbilder gilt's selbstverständlich. Also, wer nach 'n Jahr no' koa' Vater net is, der wird g'straft. Drei Monat ins Loch muaß er, und wann dann wieder nix is, muaß er sechs Monat ins Loch, bis daß es hilft. Denn G'setz is G'setz, und 's müaßt doch sunderbar zuageh'n, wann ma d' Leut zum Heiraten zwingen kunnt, aba net zum Kinderkriagen.

Wia g'sagt, den Louisianer Abgeordnetenhäusler is es oanzig und alloan drum z'tua, sein' Heimatsstaat z'nutzen. I' hab mit verschied'ne Leut über dö Sach dischkeriert und hab allerhand Ansichten z'hören kriagt über dös neuche G'setz. Daner, der dicke Edi, der hat g'moant, dös Mannd'l in Louisiana dös werd' halt a gar a resche Alte ham, so a böse Bißgurrn, a rechte Beißzangen, und möchts drum gern sehgn, daß alle andern aa so ane kriagten. Und er, der Edi, kunnt eahn dös nachfühl'n.

No ja, i' woaß scho', 'n dicken Edi sei' Theres' is selber a wengerl scharf; dös unter'n Daumen hat s' eahn, sei' Ref'l. Aba dös is all's nur Tratsch, der Abgeordnetenhäusler hat a guate Idee, nur daß sö verruckt is.

Wia scho' vorher bemerkt, den G'setzmacher sei' Kollegen scheinen sich net a so recht z'befreunden mit den Heiratsg'setz, und dö g'wöhnlichen Leut erscht recht net. Und dös tuat ma leid um 'n Urheber von den famosen G'setzvorschlag, wo er sich doch so Müah geben hat, um 'n auszhecken. Aba er soll nur net verzweifeln. Scho' a mancha G'setzvorschlag, wo koa' Aussicht auf Annahm' g'habt hat, is doch durchgangen, wann er a biss'l abg'ändert worden is. Und i' bin fest überzeugt, wann der Louisianer Abgeordnetenhäusler oa'fach hergeht und sei' Heiratszwangsg'setz in a Scheidungszwangsg'setz umändert, daß es eahm dann kinderleicht fall'n wird, es durchz'drucken.

Zegfrau-Mayd

Berta Krupps Briefmarkensammlung.

Hochkonjunktur herrscht zur Zeit immer noch im Briefmarkenhandel. Die Nachfrage hat zwei Ursachen: bei dem inländischen Käufer besteht der Wunsch nach guter, sicherer Kapitalsanlage, für den ausländischen Sammler, den die hohen Preise nicht zu stören brauchen, die Aussicht auf ein gewinnbringendes Geschäft, und wie Deutschland in allen Waren systematisch ausgekauft wird, so hat auch eine starke Abwanderung wertvoller Marken begonnen. Im wesentlichen sind es Amerikaner und Holländer, die von einer wahren Kaufwut befallen zu sein scheinen. Die Preise der Marken der von deutschen Armeen während des Krieges besetzten Gebiete, die nur in beschränkter Anzahl auf den Markt gelangten, sind zum Teil ins Ungeheure gestiegen. Es giebt von seltenen Marken Exemplare, deren Preis sich gegen Friedensnotierungen verdreißigfacht hat. Die bekannte Mauritiusmarke, die auf mehreren Versteigerungen des Jahres 1914 fünfzigtausend Mark erbrachte, ist auf eine halbe Million gestiegen.

Die Briefmarkenversteigerungen sind stark zurückgegangen. Besitzer wirklich guter Sammlungen entschlagen sich nur ungern ihrer ständig im Werte steigenden Vermögensanlage, jedoch wird eine unserer bedeutendsten Sammlungen in kürzester Zeit zur Auflösung gelangen. Frau Berta Krupp hat, wie aus den Kreisen des Markenhandels mitgeteilt wird, einige Vertreter mit der Vorbereitung zur Auflösung ihrer Sammlung im Gesamtwerte von etwa 2 Millionen Mark beauftragt. Eine noch bedeutungsvollere Versteigerung wird demnächst in Paris stattfinden, dort gelangte die berühmte Sammlung des Barons Ferari, und zwar von Amts wegen unter den Hammer. Baron Ferari unterhielt vier Sekretäre, die sich ausschließlich mit Ankauf und Pflege seiner Marken beschäftigten.

An diese Versteigerung knüpft sich eine interessante Episode: Ferari, der von Geburt Italiener ist, ließ sich bei Kriegsbeginn in Frankreich naturalisieren und war während der Dauer des Krieges in Paris wegen seiner deutschfreundlichen Gesinnung, aus der er kein Hehl machte, allerlei Mißhelligkeiten ausgesetzt. Um sich wegen der ihm zuteil gewordenen geringschätzigen Behandlung zu rächen, drohte er, seine Briefmarkensammlung aus Frankreich nach Deutschland auszuführen. Er unternahm auch bereits diesbezügliche Schritte. Darin erblickten jedoch die französischen Behörden den Versuch einer Vermögensverschiebung und beschlagnahmten die Marken. Ein Angebot von 15 Millionen Mark, das aber als nicht genügend hoch zurückgewiesen wurde, ist bereits gemacht worden. Außer vielen anderen Marken von seltenstem Sammelwert enthält die Sammlung fünf blaue Mauritiusmarken und drei in roter Farbe.

— Musikalische Liebesgeschichte.— „...Aber wie's nur kam, daß die Komtesse ihren Klavierlehrer heiratete?!"— „Ganz einfach! Er behandelte sie erst mit ausgesuchtester Beethövlichkeit, ward dann allmählich etwas mozärtlicher; bald gab's kleine Liebeshändel, und schließlich war sie eben haydnmäßig in ihn vernarrt! Was wollte da der Graf machen — er wurde eben überlisztet!... Jetzt ist er aber ganz glücklich über das klitzekleine Mendelssöhnchen!"

— Hyperbel. — „Die Tante meinte heute, sie würde wohl bald sterben!" — „Ach, das sagt sie seit zwanzig Jahren; die kann überhaupt nicht leben, ohne zu sterben!"

— Enfant terrible. — Onkel: „Das Schön-Machen und Bitten hast du gewiß dem Flock beigebracht, Fritz?" — Fritz: „Nein, das hat er vom Vater gelernt, wenn der von der Mutter den Hausschlüssel haben will."

Eine Fahne für jedes Heim

Laßt Eure Flagge wehen am nationalen Feiertag

Am Samstag, den 26. Juni 1920, verabfolgen wir frei an jede Person, die ein Sparkonto mit einer Einlage von $10.00 oder mehr eröffnet, eine amerikanische Fahne, Größe vier Fuß bei sechs Fuß, genähte Streifen, und eine acht Fuß Fahnenstange mit Ziehtau und eisernem Halter, vollständig, in einer Schachtel verpackt, die man unter dem Arm tragen kann.

Unser Spartdepartm. offen Samstags v. 9 vm. bis 8 abds.
Andere Geschäftstage, 9 vorm. bis 2 nachm.

The NATIONAL CITY BANK of CHICAGO

Südost-Ecke Dearborn u. Monroe Str. (Zu ebener Erde)

David R. Forgan, Präs.
Sparabteilung.
R. U. Lansing, Vizepräs. und Manager.

Nationalbank - Schutz für Eure Ersparnisse.

John Krumm Department Store 1309-1319 Fullerton Ave.

Spezialitäten für Samstag, 26. Juni.

Fancy prima Rolled Roast Beef, Pfund	23½c
Frische home dressed Hühner, Pfund	27½c
Fancy Hinterviertel Kalbfleisch, Pfd.	21½c
Kalbfleisch, Schulter Roast, Pfund	18½c
Fancy Short Steak, das Pfund	23c
Briskett Corned Beef, das Pfund	12½c
Frischgeschnittenes Beef Tenderloin zu	35c
Prima Rump Roast, das Pfund	19½c
Frischgeschnitt. Pork Loin Roast, Pfund	26½c
Frische Pork Butts für Roast, Pfund	23½c
Frischgeschnitt. Lamm Stew, das Pfund	12½c
Frischgemachtes Hackfleisch, das Pfund zu	15c
Frankfurter-, Knoblauch-, polnische, große oder kleine Bratwurst, das Pfund	17½c
Frischgeräucherte Butts, das Pfund	38c
Bestes Schmalz, das Pfund zu	25c
Frischgeräucherte Spare Ribs, das Pfund	18c
Silver Skin Zwiebeln, 6 Pfund für	25c
Feinste neue Kartoffeln, per Peck	$1.59
Frische reife Ananas, das Stück zu	19c
Unsere feinste Kaffeemischung, 2 Pfund	79c
Strikt frische Eier, nicht abgeliefert, das Dutzend	51c
Macaroni oder Spaghetti, lose, das Pfund	16c

State, Jackson, Van Buren Streets — 2d Floor "L" Entrance

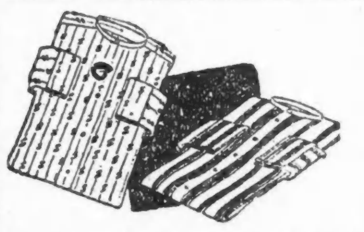
ROTHSCHILD & COMPANY

Melonen

Extra fancy große California Cantaloupes; solange 10,000 Stück vorhalten; keine abgeliefert; das Stück zu 10c
Siebenter Floor.

Golf-Bälle — Radio, Dunlop

Zwei berühmte englische Golfbälle, in der ganzen Welt, wo Golf gespielt wird, bekannt und benutzt. Der echte Radio, 31 oder 29 pwt.; Dunlop Vac, 31 oder 29 pwt.; alle in den populären „depressed" Markierungen; in fehlerloser Verfassung und Original-Verpackung. Ueberall zu $1.05 bis $1.25 verkauft. Nur 12 an einen Kunden. Samstag, keine abgeliefert; jeder zu nur 79c
Siebenter Floor.



Weiche Negligee-Männerhemden zu $3

Wundervolle Auswahl von Moden, die sich geschmackvoll kleidenden Männern gefallen werden. Gewobener u. kordierter Madras, alle in feschen Mustern, ungewöhnliche Werte.

$3.50 Japanische Pongees, $1.88

In der Naturfarbe, so beliebt für Kleider, Blusen, Draperies, Männerhemden, etc. Extra schwere Qualität, bis zu $3.50 verkauft; speziell zu $1.88
Zweiter Floor.

Armee Nainsook Athletic Union Suits für Männer, fest gewebt, feines Pin Check, keine Aermel, Knielänge, zu $1.50

50c Combed Baumwolle Socken f. Männer, feine Gauge, ganz nahtlos, in schwarz, weiß und farbig; leichte Unregelmäßigkeiten im Gewebe, zu 35c

Fiberseide Tubular Wasch-Halsbinden für Männer, hübsche Paneled Zentrums, auf weißem Grund, zu 35c

Seidene Faille-Halsbinden für Männer, hübsche Sommer-Effekte—wendbare Four-in-hands; eine große Auswahl vorhanden — zu nur 55c

Muslin Nachthemden für Männer, niedriger Hals, einfach und besetzt—gute Qualität, weiter Zuschnitt, zu $1.50

Baumwollene Sommer Union Suits für Männer, fein gerippt, kurze Aermel, Knöchellänge, Ecru, zu $1.75
Haupt-Floor.

Spielkarten, 25c

Aus feinem Linen Bristol Board. Nur 12 Decks an einen Kunden; die reguläre 45c Sorte — das Deck zu........ 25c
Haupt-Floor.

Verkauf niedriger Männerschuhe, $4.95
Werte bis zu $9.00, zu

In dieser Abteilung wird morgen auch nicht eine müßige Minute sein und jeder Mann wird froh sein, diesen Verkauf besucht zu haben.

Männer, hier ist Eure Gelegenheit zum Kauf von Sommer-Schuhzeug zu weniger als dem Wholesalepreis. Ein wundervoller Einkauf von hochfeinen Männerschuhen, bestehend aus Mustern und nicht weitergeführten Partien von einem gut bekannten Fabrikanten.

Jede Fasson ist vertreten in lohfarbigem Kalbleder, Mahagoni Kalbleder und Gunmetal Kalbleder, alle haben Goodyear welted Sohlen, alle Größen und Weiten.
Zweiter Floor.

Verkauf von Autositz-Decken, Polster-Decken etc., Oddments, zu 25c, 50c, 75c, 95c das Stück

Ein bemerkenswertes Sortiment! Eine Goldmine für alle, die Sitz- und Kissen-Ueberzüge, Seitentür Covers, Top Dust Covers, Kick Pads und Türtaschen gebrauchen. Meßt Eure Sitze, Kissen, Türen etc., und Ihr findet das Gewünschte hier zu weniger als den Kosten des Stoffes. Aus seid. Mohair, schwerem Drill, Pantasote etc. Der Originalpreis ist so hoch wie $30 für vollständige Sets. Angebrochene Sortiments morgen zu 25c, 50c, 75c und 95c jedes, für die Räumung.
Siebenter Floor.

Größe	Unf. Preis
30x3	$18.50
30x3½	21.50
32x4	28.50
32x4	27.50
33x4	30.00
34x4	31.95
35x4½	39.95

Verk. Inner Tubes für 1 Jahr gegen Fehler garantiert.

30x3	$1.69
30x3½	1.99
32x3½	2.35
31x4	2.45
32x4	2.65
33x4	3.50
34x4	3.95
33x4½	3.95
34x4½	3.95
35x4½	4.25
36x4½	4.25
35x5	4.50
37x5	4.50

5000-Miles Auto Tires
neuer 1920 Vorrat

Größe	Preis
30x3	$ 9.95
30x3½	13.50
32x3½	14.95
31x4	18.95
32x4	19.95
33x4	20.98
34x4	21.95
36x4½	31.95

Delta Batterie Attachment, eine gewöhnl. trockeneCell Batterie in eine elektr. Lampe verwandelt, 75c Wert, 35c.

Inland Running Board Pumpen — mit Gauge, $8.00-Wert, $5.98.

$8.50 Nickel Channel Auto Bumper, m. Spring Arms, an fast allen neuen Autos anzubringen, mit oder ohne Skirt—Paar zu.... $4.95

$1.25 600 Transmission Oel —Gallone.. 69c

Simons Wachs oder Cleaner, 60c-Wert, speziell, zu.... 40c

$6.50 Howe No. 5 Spot Lights, mit Spiegel, speziell, $4.95

Mix-a-Kal Paste, der wunderb. Hand Paste, unser unsichtbarer Handschuh, Schachtel zu 50c und........ 25c

Prudens Carbon Remover, reinigt Euer Automobil in drei Minuten — Pint für $1.25 — halbes Pint........ 75c

Spezielle Demonstration Dr. Curtis Clark Auto Brake Renewer, 60c.

Fisk, Federal, Miller Reliner, jede Gr., 30 bei 3 bis 37 bei 5, Eure Auswahl, $1.85.

$5.00 drei Cylinder Auto Pumpen, $3.50.

$2.50 Parker zwei Cylinder Pumpen, $1.29.

Speziell für Ford Automobile. $3.75 Front Springs, für Ford Automobile...... $2.35

Verseht Euer Auto mit einer D. G. Batterie, geschrieb. Garantie für zwei Jahre; $14 Rabatt für Eure alte Batterie in irgend welchem Zustand.

$10.75 $9.75

Neue Voile-, Organdy- und Gingham-Mädchenkleider, $9.75-$10.75-$12.75

Wunder zu diesen Preisen, und Ihr werdet staunen, wie wir Kleider wie diese zu solchen Preisen verkaufen können.

Neue karrierte und Plaid Ginghams, hübsch gemusterte Voiles und einfache Organdies, jede beliebte Mode, alle Kleider sind bedeutend mehr wert — zwei der vielen Modelle sind hier abgebildet, in Tunic, Tier, Ruffle u. Surplice Effekt gem., 14 bis 18 Jahre.

Weiße Kleider für kleine Mädchen zu $3.95, $5.00, $5.95, $7.95

Alles neue Kleider, nur in Größen für 6 bis 10 Jahre; aus Lawns, Voiles rund Organdy gemacht, mit Spitzen, Stickerei und Ruffle besetzt. Jedes Kleid ist $2 und noch mehr wert als der angegebene Preis.

Mädchen-Middyblusen, Röcke, Stück zu $2.50

Beste Sorte weiße Jeans, vollgefältelte Röcke, Regulation Middies, alle weit mit farbigen Kragen, 6 bis 16 Jahre Größen.
Vierter Floor.

70c assortierte Milch-Chocolates, 59c

In unserer eigenen Candyküche gemacht, 1 Pfd.-Box . 59c
60c sortierte Cream Caramels, 1 Pfund-Box zu 45c
60c sortierter harter Candy, 1 Pfund Box zu 39c
(Keine Post- oder Telephon-Bestellungen.)
Hauptfloor.

40-zöll. stahlbezogene Dampfer-Koffer

Gut gemacht, mit Stahl bezogen, oben mit schweren Hartholzlatten versehen, starke Schloßbolzen, Tray mit Abteilung, schön gefüttert, 40zöllige Größe, zu $13.95

24zölliger extra tiefer Fiber Suit Case, 24zöllig, zu $5.50
24zölliger Matting Suit Case zu $1.95
24zölliger Fiber Suit Case zu $1.69
14-, 16-, 18zöllige Matting Bags $1.15
14zöll. Fiber Suit Case, 98c und $1.25
18zöllige Keratol-Taschen zu $3.95
Fünfter Floor.

Bade-Anzüge für Männer, $2.98

Wie illustriert, aus wolle gemischtem Garn, als fehlerhaft passiert, einige haben leichte Ausbesserungen, die kaum mit dem bloßen Auge zu sehen sind, alle Größen 34 bis zu 46.
Siebenter Floor.

Staubmantel für Autofahrten. Speziell für Samstag zu........ $4.95

Eine Notwendigkeit für Damen beim Motorfahren; wie Abbild., weite, geräumige Mäntel, aus lohfarbigem Linene, mit hübschen Gürteln. Convertible Kragen und große Taschen — verkauft zu $4.95
Vierter Floor.

¼ Yard Vesting Streifen, 69c

Weiß, cream, ecru, Net und Spitzen verbunden; Werte $1.00 bis $2.50 das Stück, Samstag verkauft, solange Vorrat. Wir garantieren nicht, daß er den ganzen Tag reicht.
Halswaren-Dept., Haupt Floor

Geschneid. Pongee-Blousen 5.95

Feine Partie strikt geschneiderte Blusen aus prächtiger Qualität; pin tucked, Vestee und lange oder Buster Brown Kragen, kurze Aermel — ein sehr hübsches Kleidungsstück von auffallendem Wert.

Organdy Blusen

Hübsche weiche Organdyblusen mit Spitzenbesatz — ein ganz spezieller Bargain zu........ $6.95
Vierter Floor.

UMI

Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag abends.

A. WEINSTEIN
634 W. NORTH AVE.

Fuß - Sachverständiger erteilt jeden Samstag abend kostenfreien Rat.

Ein Paar unserer lohfarb.
Out Size Style Schuhe
für korpulente Damen und kleidsame Mädchen

werden Euch während des bevorstehenden heißen Wetters Bequemlichkeit und Dauerhaftigkeit in höchstem Maße gewähren. **Unsere Out-Size niedrigen Schuhe** sowohl wie unsere hohen Schuhe sind aus dem besten Material gemacht und aufs Beste gemacht, und jedes Paar hat eine darin eingebaute Steel Arch; Ihr braucht der Mode nicht Eure Bequemlichkeit zu opfern — hier erhaltet ihr beides.

In schwarzem und braunem Kid; niedrige und mittelhohe Absätze; Größen von 3½ bis 10EEE;

$6.50
$10&$11

Ersucht darum, unsere Out-Size Strumpfwaren zu besichtigen; in feinem Lisle und schwerer Thread Seide; schwarze und farbige.

Unser reguläres Lager von niedrigen Damenschuhen wird Euch dabei behilflich sein, irgend eine Mode auszuwählen, die Ihr Euch wünscht, einschließlich Suedes, Satins, Kid, Kalbleder und weißes Canvas; mit niedrigen und hohen Absätzen; all die gewünschten Moden, von.......... **$4 bis $11.00**

(Für die „Abendpost".)

Das neue Europa.

Durch die Brille eines kritischen Beobachters.

Von Dr. Walter J. Briggs.

(Copyright, 1919, by Dr. Walter J. Briggs, Chicago.)

Die große Erwartung.

Zürich, 7. Juni 1920.

Wenn man noch vor wenigen Wochen aus der Schweiz nach Deutschland reisen wollte, so war das allerdings mit viel Laufereien und langen Wartestunden verbunden, aber man konnte es immerhin noch erschwingen. Selbst bei der Genialität, mit der es die Aemter aller Staaten gelernt haben, die geplagten Bürger um verschiedene Franken oder Mark zu erleichtern, waren es immer nur bescheidene Summen, für die man die interessanten Vermerke bekommen konnte, mit denen sich so ein Reisepaß heutzutage nach und nach bedeckt. Da ging Deutschland mit der Theorie voran, daß seine im Ausland amtierenden Konsularbeamten in der Währung des Auslandes bezahlt werden müßten. An und für sich ein ganz richtiger Gedanke. Aber er erhöhte die Konsulargebühren für ein deutsches Visum in der Schweiz auf fast 40 Francs. Die Schweiz folgte natürlich nach und nimmt nun für das Aus- und Rückreisevisum ebenso viel. Und wenn man sich daran gewöhnt hat, im Franken die Einheit zu sehen, so überlegt man es sich für die einfache Erlaubnis, die Grenze zu überschreiten, fast 100 Francs zu bezahlen. Dazu kommt die außerordentliche Verschärfung der Untersuchungen, wenn man Deutschland wieder verläßt. Die Sorge vor der Kapitalsflucht beherrscht das Reich. So werden Leute, die beunruhigend genährt aussehen, zu Stichproben völliger Entkleidung ausgesucht, ihre Stiefelsohlen auf verborgene Schiebefächer untersucht, und jedes verdächtige Papier wird abgenommen, das ermöglichen könnte, die jetzt wieder wertvoller gewordenen Markbeträge ins Ausland abzuschieben. Nicht einmal harmlose Checkbücher deutscher Banken dürfen mitgenommen werden. Wobei, wie meistens bei solchen Maßregeln, nur die harmlosen kleinen Schieber erwischt werden. Die großen — man nennt darunter ganz hochklingende Namen — haben ihre Gelder schon lange in Sicherheit, oder wissen bessere Wege als die persönlich durch scharf bewachte Grenzstationen zu schleppen.

So ist es denn nichts mehr mit den häufigen Ausflügen in das Reich, in dem zu geschäftlicher Tätigkeit sich anzusiedeln, trotz aller Resolutionen des Kongresses dem amerikanischen Staatsbürger noch immer offiziell untersagt ist. Man hat sich auch bereits mit dem Gedanken abgefunden, daß das Jahr 1920 die Wiederherstellung des Friedenszustandes zwischen Amerika und Deutschland nicht mehr sehen wird. Das „presidential year" ist eine Weltinstitution geworden. Man weiß, daß vor jenem ersten Dienstag nach dem ersten Montag im November, auch wenn er diesmal schon auf den frühest möglichen Tag, den 2. November fällt, die Rätselfrage, was Amerika in der Neugestaltung der Welt für eine Rolle spielen wird, nicht zu lösen ist. Unter solchen Umständen ist es immerhin interessant, wenn man wenigstens Gelegenheit hat, aus dem häufigen Zusammentreffen mit Leuten, die aus dem Reiche kommen, sich ein Bild der Stimmungen zusammenzureimen, die heute in Deutschland herrschen. Das ist jedenfalls noch immer aufklärender, als die Lektüre der Zeitungen. Seit die deutsche Schwerindustrie begonnen hat, durch den Ankauf der bedeutendsten Blätter des Reiches sich die Führung der öffentlich ausgesprochenen Meinung zu sichern, muß man auch die deutschen Zeitungen immer mit der sorgfältigsten Erwägung der von den Parteien angestrebten besonderen Ziele lesen. Diese aber werden naturgemäß nicht offen dargelegt. Und was die Blätter darum an Nachrichten oder Artikeln bringen, ist durchwegs Stimmungsmache, mit einer auf alle möglichen Fernwirkungen eingestellten Berechnung. Für die wenigen unter ihnen, die sich trotz der ins maßlose steigenden Kosten noch ihre unabhängige Stellung bewahren können, ist es ein Gegenstand großer Besorgnis, das die Stinnes und die Thyssen Gruppe die Alleinherrschaft über das ganze Zeitungswesen in einer selbst in Amerika unbekannten Gründlichkeit an sich nimmt. Nicht als ob nicht ein großer Teil des deutschen Volkes mit den Zielen der Großindustrie ganz einverstanden wäre, sondern weil mit einer uralten Gewohnheit, daß jede der hunderte von Meinungen, die nun einmal die Deutschen wie ein Stück Brot brauchen, auch ihren eigenen Ausdruck in einem Blatt finden muß, offenbar gebrochen wird. Noch schlimmer ist das übrigens in Oesterreich, dessen Zeitungen heute einen Verzweiflungskampf gegen die vollkommene Vernichtung zu führen haben.

In Einem sind die Leute, die offenen Auges durch Deutschland reisen, einig. Es geht ein größerer Zug des Optimismus durch das Land. Die Ueberzeugung, daß Deutschland nicht untergehen kann, wächst von Tag zu Tag. Ist auch der Weg zur alten Ordnung noch weit; daß einmal wieder alle Essen rauchen werden und daß die Stunde kommen wird, in der die Berge von Papierzetteln, die man jetzt beliebt Geld zu nennen, wirklich fundierte Werte darstellen werden, das ist jedem eine heilige Ueberzeugung. Darum nimmt man denn auch die von den beiden extremen Seiten immer nachdrücklicher kommenden Putschgerüchte nicht so tragisch. Tatsache ist, daß bei aller Heftigkeit der Wahlbewegung sich bisher keine der angesagten Revolutionen vollzogen hat. Und Niemand will so recht daran glauben, daß eine von ihnen bleibend erfolgreich sein kann. Ehe die Sonne des heutigen Tages sinkt, wird ja das deutsche Volk mit dem Stimmzettel gesagt haben, wie es sich die Zusammensetzung seines Reichstages wünscht. Prophezeiungen von allen Seiten. Stärkeres Rücken der Parteien nach rechts und nach links scheint jedermann unzweifelhaft. Aber am letzten Ende erwartet niemand ernstlich, daß die Entscheidung zwischen Monarchie oder Räterepublik fallen wird. Der Boden des Kompromisses der mittleren Parteien scheint noch immer der einzige, auf dem die Fragen der nächsten Zukunft zur gedeihlichen Lösung kommen können. Trotz angeblichen Putsch-Vorbereitungen wäre niemand erstaunter als die Führer der extremsten Parteien, wenn das Ergebnis des heutigen Tages etwas Anderes sein würde, als ein politisches. Der Bürgerkrieg im heutigen Zeitpunkt wäre ja auch mehr als Wahnsinn und Verbrechen. Er wäre die furchtbarste Katastrophe, die Europa je gesehen hat. Und bis auf einzelne Desperados sieht niemand in ihm die Lösung einer Weltlage, die mit eiserner Notwendigkeit zur Wiederaufrichtung eines kräftigen, innerlich gesundeten Deutschlands führen muß.

Nicht nur im Reiche, sondern in ganz Europa wird mit fieberhafter Spannung erwartet, was für ein Deutschland aus den Wahlen sich ergeben wird. Denn dieses Deutschland wird in der Schicksalsstunde von Spa zum ersten mal seit dem Verhängnis des Krieges seine Stimme im Rate der Völker wieder erheben. Für diese Zusammenkunft der Staatsmänner Europas den richtigen Sprecher zu finden, ist heute das Wichtigste für die Zukunft Deutschlands. Mag es noch so sehr verklausuliert sein, daß die Erkenntnis von der ungeheuerlichen Unhaltbarkeit des Versailler Friedens dieser Zusammenkunft zu Grunde liegt, ist heute vollkommen klar. Es muß endlich wahrer Frieden werden. Und der muß auf ganz anderen Grundlagen ruhen als der papierne, dessen Nachzügler nach wie vor im Uhrensaal unterzeichnet werden, wie kürzlich der mit Ungarn. Es ist, wie wenn nach jahrelangen Betreibungskämpfen zwischen Gläubiger und Schuldner die Advokaten zusammentreten und die Basis eines Generalakkords schaffen. Es nutzt nichts, von seinem Rechte überzeugt zu sein. Nutzt nichts, die Völker mit tönenden Worten über ihre wahre Lage zu täuschen. Und darum muß endlich das phantastische Schlagwort „le boche payera" in Frankreich, mit dem man das Volk sechs Jahre zum Durchhalten aufgepeitscht hat, der Ziffer weichen, die besagen wird, an welche Stelle auch Frankreich mit seiner eigenen Kraft einsetzen muß, um wieder zu erträglichem Leben zu kommen. Nur die Erwartung, daß Spa die Ziffer der deutschen Kriegsschuld feststellen wird, hat die Mark und den Franc so kräftig nach oben getrieben. Merkwürdigerweise wird darüber jetzt mindestens so viel gejammert, wie vorher über das Sinken der Valuta. Das Wesentliche der Lage aber ist, daß der Zeitpunkt nahe ist, an dem man es auch in Frankreich wagen wird, dem Volke reinen Wein einzuschenken.

In diesem Lichte sind auch die Verhandlungen, die jetzt in London zwischen Lloyd George und Krassin stattfinden, von ungeheurer Bedeutung. Schmollend steht Frankreich noch abseits. Aber die Trotzky und Lenin haben das Heft in Händen. Nur von ihnen hängt es ab, ob ein Teil der kommunisierten Schätze Rußlands zur direkten oder indirekten Bezahlung der Milliarden verwendet werden soll, die der französische Rentner dort zu fordern hat. Es sollte niemand wundern, wenn die Bolschewisten sich damit die Rückenfreiheit und Anerkennung erkaufen würden. Trotz der verhältnismäßigen Nähe kann man aber auch hier nichts darüber erfahren, was in Wahrheit sich in dem polnisch-russischen Krieg abspielt. Nur wie eine drohende Gewitterwolke am östlichen Horizont ist es, dieses Vordringen der Bolschewisten nach Asien. Ist es der Kommunismus, der hier seinen Weg geht, oder der alte russische Expansionsdrang zum Meer? Man ist geneigt, das letztere zu glauben, wenn man von den jetzt aus Rußland zurückkehrenden Schweizern über das Versagen der kommunistischen Einrichtungen hört. Sie müssen als unbefangene Zeugen gelten. Und wenn man denen zuhört, die diese letzten beiden Schreckensjahre miterlebt haben, da wird es erst recht klar, was für ein Wahnsinn der Entente-Mächte es war, den Bolschewismus mit Waffengewalt niederwerfen zu wollen. Hätte man die Leute ruhig gewähren lassen, er hätte sich entweder längst zu Tode gelebt, oder sich in friedlicher Wirkung bewährt. In beiden Fällen wäre es eine Befreiung der Welt von einem Abdruck gewesen. So hat man die riesige rote Armee durch den Widerstand von Außen förmlich gezüchtet. Und die Männer, die die Süßigkeit der Macht der Herrscher kennen gelernt haben, besitzen nun ein Instrument, mit dem sie unter der Flagge des Kommunismus versuchen können zu erreichen, was das autokratische Zarentum vergeblich angestrebt hat. Und für die sogenannten Mächte — das stolze Albion nicht ausgenommen — entsteht die bange Frage, ob sie noch Mächte sind, ob sich ihre Völker noch einmal bereit finden werden, gegen diese drohende Welle den Damm ihrer eigenen Leiber aufzuwerfen. Die Polen behaupten ja, unter französischer Leitung, daß sie es tun. Aber wenn man von der Weigerung englischer Arbeiter liest, Munitionszüge zu befördern, Munitionsschiffe auszuladen, da taucht der Gedanke auf, ob nicht endlich der Tag aufdämmert, an dem über alle Schiedsgerichte und Völkerbünde hinaus die Lösung der ewig drohenden Kriegsfrage sich darin findet, daß die Menschen einfach sich nicht mehr bereit finden lassen werden, ihr Leben für etwas in die Schanze zu schlagen, das selbst dem angeblichen Sieger nur Elend, Hunger und Vernichtung bringt.

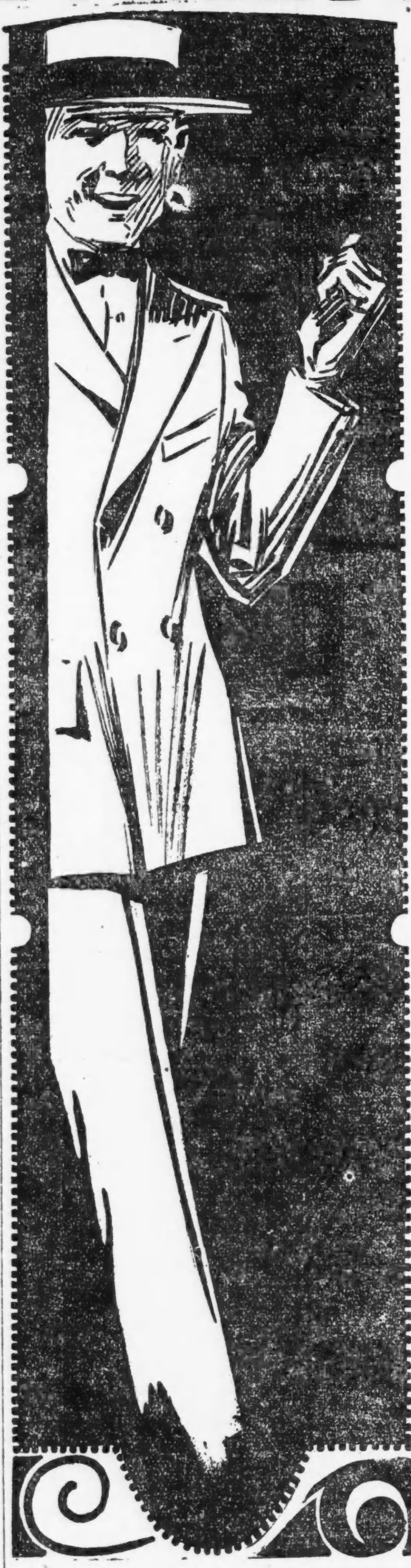
Wird dieser blütenreiche Frühsommer die Menschheit der Lösung dieser Lebensfragen näher bringen? Wird aus dem Chaos der Meinungen sich der Weg zum Licht endlich zeigen? Jüngst haben sie in Luzern eine elektrische Ausstellung veranstaltet. In hellen Lichtlinien zeichnen sie jetzt abends die Konturen der uralten Holzbrücken und der klugen Bauten, mit denen ein Volk von gesundem ästhetischen Sinn in einem Land von hinreißender Schönheit, sich seine Wohnstätten errichtet hat auf den dunkeln Bergen ab. Wehrt sich auch Stilgefühl gegen diese enge Verbindung des Neuesten mit dem würdigen Alten, es liegt doch ein Symbol darin. Der Krieg hat die Menschen mit blutigem Finger darauf verwiesen, aus der Natur die Kräfte zu holen, mit denen sie sich das Leben erleichtern und verbilligen können. Das arme, zerfetzte Oesterreich, dem sie alle seine Kohlen genommen, geht daran, die Kraft des stürzenden Wassers, die ihm niemand nehmen kann, zum Betrieb seiner stilliegenden Bahnen und Fabriken zu verwenden. Die Schweiz arbeitet an der Erfüllung der gleichen Aufgabe. Ueberall sind die Werke im Entstehen, die in Hinkunft die blutigen Kämpfe um den Besitz der Kohlengruben überflüssig machen werden. Und in der elektrischen Ausstellung wird gezeigt, wie unendlich viel mühseliger Arbeit erspart werden kann, wenn diese Kräfte gebunden und, wohl verteilt, Allen zugänglich gemacht werden. Hier liegt eine neue Hoffnung, die aus der Not geboren ist. Wenn die Sonne zur Rüste geht, leuchten rings um Luzern die schroffen Spitzen des Pilatus die seltsamen Schichtungen des Rigi, die fernen Schneefelder der Alpen in rosiger Glut. In fast atemberaubender Schönheit liegt die Welt vor dem Beschauer, spiegelt sich in der immer farbloser werdenden Tiefe der Wasser des Sees der vier Waldstädte, an dessen Ufern die Freiheit eines Volkes geboren wurde, das es verstanden hat, sich auf sich selbst zu stellen. Wie oft aber wird den Menschen dieses leuchtende Schauspiel zu teil? Nur wie ein seltenes Geschenk, damit man nicht achtlos, an so viel Schönes gewöhnt, daran vorüber schreite. Aber damit ist der Menschheit eben nicht gedient. Sie braucht das ruhige Gefühl der Sicherheit wenigstens für die primitiven Bedürfnisse des Lebens. Der Krieg mußte erst wieder zeigen, daß es möglich ist, daß auch diese geraubt werden können. Darum drängt sie der Stunde entgegen, in der Licht und Wärme, Nahrung und Lebensfreude nicht mehr die seltenen Geschenke eines gütigen Zufalles sein sollen oder in blutigen Ringen erkämpft werden müssen. Was sie mehr als Alles braucht, um dahin zu gelangen, ist nur die kraftvolle Stimme der Führer, die sie auf den Weg zu diesen Möglichkeiten leitet. Sie werden in diesem „presidential year" der Menschheit gesucht werden. Und die Zukunft der Welt hängt nicht zum wenigsten davon ab, ob diesem angstvollen Suchen ein glückliches Finden beschieden ist.

$8 Männer-Schuhe, $ 4.95
(Vierter Floor, Mitte.)
Hochfeine Bench gemachte Schuhe und Oxfords für Männer, von lohfarb. Russia Calf, Velour Calf u. schwarzem Vici Kid, Samstag zu den sensationellsten Ersparnissen der Saison offeriert. **Sämtlich Goodyear welted Modelle, in den beliebten Schnür- und Blucher-Fassons dieser Saison, mit besten eichengegerbten Sohlen.** Schuhzeug als leichte Substandards klassifiziert, die Unregelmäßigkeiten sind aber kaum zu merken. Die Dauerhaftigkeit ist nicht im Geringsten beeinträchtigt. In sämtl. Größen, aber nicht in allen Fassons. $8 Schuhzeug, für.................... **$4.95**

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Unterzeug für Männer
(Dritter Floor, State Straße)
Balbriggan und Sea Island baumwoll. Unterhemden für Männer, entweder mit langen oder kurzen Aermeln, und Beinkleidern, reguläre und extra Größen, 34 bis 50, zu **98c**
Pin Check Nainsook Union Suits für Männer, $1.75 Sorte, alle Größen, Samstag Unterzeug-Ereignis, zu **$1.48**
Fancy Madras Cloth Athletic Stil Union Suits f. Männer, Andere fordern $3.29, alle Größen, zu.. **$1.89**
Feinste Qualität gerippte baumwollene Union Suits für Männer, in Athletic Stil, kurze Aermel, Knie- und Knöchellänge, Größen 34 bis 46, Auswahl zu **$2.29**

The PHENOMENAL SUCCESS of this MEN'S SUIT SALE



Ein Co-operativ-Ereigniss

konnte nur zustande kommen durch die überraschend guten, dabei gebotenen Werte. Die vereinigten Bemühungen von uns selbst und von den bekanntesten Fabrikanten in der Stadt, ein ernstliches Bestreben unsererseits, die Kleiderpreise herunterzubringen, ermöglichte diese

Ersparnisse für Euch von 40 Prozent

10. Floor

Unser zehnter Floor hat die Aufmerksamkeit der ganzen Kleiderwelt festgehalten, sowohl Wholesale wie Retail — während der ganzen Woche — und so mancher Mann mit Erfahrung in Kleidern hat zu ergründen versucht, wie solch niedrige Preise, wie wir sie für Kleider von so hohem Standard berechnen, möglich sind. Und die Wahrscheinlichkeit ist nicht vorhanden, daß Werte von gleicher Bedeutung in den kommenden Jahren wieder offeriert werden. Die berühmten „Chicago made" Anzüge von

6 Chicagoer Kleider-Fabrikanten

sind hier zur Auswahl. Unser zehnter Floor enthält wirklich eine Auslage von feinen Männer-Anzügen, die ihresgleichen vergeblich sucht; und trotzdem, infolge des bedeutenden Ereignisses, ist jeder Anzug so markiert, um Euch eine Ersparnis von wenigstens 40 Prozent zu sichern. Und der beste Beweis für die Wahrheit über die hier erwähnten Anzüge ist die Tatsache, daß der Verkauf jeden Tag an Größe zugenommen hat. Beachtet ebenfalls, daß

Jeder Anzug strikt ganz Wolle

Die Sorte von Anzügen, welche Männer verlangen, wegen der Ueberlegenheit der Schneiderarbeit, und dies bedeutet Kleider, die im Tragen zufriedenstellend sind — und die Tatsache, daß ganz Amerika die Augen auf diesen Verkauf richten wird, veranlaßte die Fabrikanten, um ihr Geschäft in Zukunft zu schützen, ihre Fabrikmarken von den Anzügen zu entfernen, weil es eben unglaublich ist, solche Anzüge zu solch niedrigen Preisen im Verkauf zu sehen; ein Drittel der Anzüge ist wirklich mehr wert, als wir sie bewertet haben.

10. Floor

Moden für Männer jeden Typs und für Männer jeden Alters.
von dem konservativen Geschäftsmann bis zum Jüngling.

Material	Farben	Muster
Echtfarbige ganzwollene Unfinished Worsteds, Worsted Flanelle, Cheviots, Cassimeres, Velours, Homespuns und Tweeds.	Bau, Grau, Grün, Braun Lohfarbe, fancy Gewebe Mischungen und zweifarbige Effekte.	Streifen, Checks, Plaids, Herringbones, Pencil Streifen, Seide-Mischungen und einfache Farben.

Zu jedem Preis — jede Größe ist auf einem separaten Tisch zwecks bequemer Auswahl — alle Größen von 32 bis 44 zu jedem Preis. Viele der Stoffe sind in der neuen beliebten Schwere für das ganze Jahr hindurch. Und nie hat der „Vierte" solche Werte gesehen. Und selten, vielleicht nie, waren in irgend einem Jahr nach dem „Vierten" gleiche Werte möglich. Weshalb plant Ihr nicht Eure Auswahl für morgen? Alle in den riesigen Gruppen zu **$21, $32 und $43.**

$21.00 — $30 & $35 VALUES
$32.00 — $45 & $50 VALUES
$43.00 — $65 $70 & $75 VALUES

Wer kann Auskunft geben?

Job Prinz von Buchau aus Dresden forscht na seinem verschollenen Bruder.

Oskar Redlich in Tacoma, Wash., ist von Job Prinz von Buchau, gegenwärtig Abwesenheitspfleger im Dresdener Amtsgericht, gebeten worden, auf seinen Bruder Horst Prinz von Buchau, zuweilen auch nur „Horst von Prinz" genannt, zu fahnden. Horst von Buchau war im Jahre 1909 in Norfolk Va., denn in jenem Jahre schrieb er persönlich zum letzten Mal an seinen Vater, der im Jahre 1915 starb. Im Jahre 1913 erhielt der im Weltkriege bei Allenstein gefallene Major Curt Prinz von Buchau einen Brief, der sich aber als eine Fälschung herausstellte und zweifellos von einem Betrüger herrührte. Prinz Job schreibt, daß er unbedingt mit seinem Bruder in Verbindung treten muß, falls er noch lebt, widrigenfalls er dessen Todeserklärung beantragen muß, da die deutsche Regierung Veränderungen der Fideikommissionsangelegenheiten anstrebt.

Herr Redlich bittet nun alle Personen, die etwas über den Verbleib des Vermißten wissen, sich mit ihm in Verbindung setzen zu wollen, oder direkt an den Bruder zu schreiben, dessen Adresse Canalettostraße 13, Dresden-Altstadt, Sachsen, lautet. In Tacomaer Kreisen glaubt man, daß ev. der Leut. Horst, welcher zu Beginn des Weltkrieges den Versuch machte, die internationale Brücke zwischen Kanada und den Ver. Staaten in die Luft zu sprengen, der vermißte Horst Prinz von Buchau ist. Auch die kanadischen Behörden sollen um Auskunft gebeten werden. Andere deutsch-amerikanische Zeitungen des Landes sind gebeten, diesen Aufruf zu veröffentlichen.

— In Japan sind soweit 200 Cholerafälle entdeckt worden.

Auf seinen Herd beschränkt.

Hinter dem Criterion Theater gelegenes Gebäude in Flammen aufgegangen.

In einem einstöckigen Gebäude hinter dem Criterion Theater, Nr. 1220 Sedgwick Str., entstand heute morgen ein Brand, der es in Asche legte und einen Schaden von $7000 verursachte. Eine Zeitlang drohte er auf das Theater hinüberzugreifen, dank dem schnellen Eingreifen der Feuerwehr blieben die Flammen aber auf ihren Herd beschränkt.

In einer Entfernung von etwa 50 Fuß ist die Garage der Oscar Mayerschen Wurstfabrik, in der sich zurzeit 60 Lastautos befanden, es gelang indessen, sie unversehrt auf die Straße zu schaffen. Die Ursache des Brandes war anscheinend eine Explosion.

Wollte seine Frau umbringen.

Da der Revolver versagte, hieb er mit dem Kolben auf sie ein.

In Evanston, an der Chicago Ave., überfiel heute morgen der 60 Jahre alte James McDowen seine 53 Jahre alte Gattin, Laura, um sie zu erschießen. Als sein Revolver versagte, bearbeitete er die Wehrlose mit dem Kolben des Schießeisens derartig, daß sie mit acht Kopfwunden und in bewußtlosem Zustande ins St. Francis Hospital geschafft werden mußte. Die Aerzte bezeichnen den Zustand der Frau als höchst kritisch, sie halten eine Gehirnerschütterung nicht für ausgeschlossen. Der brutale Gatte wurde in Polizeigewahrsam genommen, weigert sich indessen, die Gründe anzugeben, die ihn zu der brutalen Tat bestimmten.

— **Verdächtig.** — Bader: „Drei Zähn' müssen unbedingt 'raus!" — Patient: „Was? Gleich drei? Dir fehlt wohl noch 's Geld für'n Mietzins?"

SAVE ON THE PRICE AND BUY ON CREDIT

Hohe Kleiderpreise und Knappheit an Bar

sollten Euch nicht abhalten, Euch für den „Vierten" auszustatten. Unsere niedrigen Fabrikpreise und unser liberaler Kredit setzen Euch instand, so gute Kleider wie Eure Freunde und Nachbarn zu tragen.

Preise wie folgt:
Männer-Anzüge, **$27.50** und aufwärts
Damen Suits, **$25.00** und aufwärts
Kleider, **$12.50** und aufwärts

Offen abends — Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag bis 9 Uhr.

Western Premium Co.
1246 S. Halsted Str.

Der Bruder verhaftet.

Polizei versucht festzustellen, wie Fred. Weis zu seiner Kugelwunde kam.

Der 24 Jahre alte Fred Weis, 48 N. Paulina Str., ein ehemaliger Soldat, wurde gestern abend mit einer Kugel in der Hüfte ins Washington Boulevard Hospital gebracht. Nach Ansicht der behandelnden Aerzte dürfte er kaum wiederhergestellt werden. Sein Bruder Earl Weis, gegen welchen eine Anklage wegen Teilnahme an einer Geldschranksprengerei schwebt, wurde von der Polizei der Warren Ave.-Wache auf den Verdacht hin, ihm die Wunde beigebracht zu haben, in Haft genommen, er stellt dieses aber entschieden in Abrede. „Ich schlief mit meinem Bruder in demselben Bette", so berichtete er, „und plötzlich fiel ein Schuß. Er kam aus dem Revolver, der unter dem Kopfkissen meines Bruders lag. Näheres vermag ich nicht anzugeben."

Auffallend erscheint es, daß der Verwundete den behandelnden Arzt dringend bat, den Fall nicht zur Kenntnis der Polizei zu bringen. Natürlich erreichte er damit grade das Gegenteil u. des Bruders Verhaftung war die Folge. Die Aerzte erklären, der Lauf, den die Kugel nahm, mache die Aussage Earls vollkommen hinfällig; auch wies das Bett keine Blutspur auf.

Der Fall wird noch mysteriöser durch die Erklärung eines dritten Bruders, Bruno, 3808 Grand Ave., nach welcher vor etwa einer Woche auf Earl, als dieser in einem Auto die Grand Ave. entlang fuhr, ein Schuß abgefeuert wurde.

* Mit Ausbesserungsarbeiten beschäftigt, stürzte der 48jährige Anton Feigel in seiner Wohnung, Nr. 2826 S. Trumbull Ave., von einer Leiter ab und brach sich das Genick. Er war auf der Stelle tot.

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Park. — Allerlei Vergnügungen.
Cohan's Grand. — „Welcome Stranger“.
Cort. — „Mamma's Affair“.
Garrick. — „The Passing Show of 1919“.
Illinois. — „The Sweetheart Shop“.
La Salle. — Century Midnight Whirl.
Powers'. — „Three Wise Fools“.
Studebaker. — „Greenwich Village Follies“.
Woods'. — „To-morrow's Price“.
Marigoldgarten. — Konzert jeden nachmittag und abend.
[illegible], 755 North Ave. — Jeden abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

The Street's Co.

Eine Gelegenheit

für Car Repairers und Car Repairer Helfer, Truck Repairers und Painters, beim Stück zu arbeiten und viel Geld zu verdienen, Frachtwagen zu reparieren; gute Arbeitsverhältnisse und stetige Beschäftigung. Nachzufragen
W. 48. Str. und S. Morgan Str.
20jun1wX

Männer,

Arbeiter und Warehouse-Männer

für Trucking und Hantieren von Expreß- und Fracht-Sendungen. Wir benötigen ebenfalls mehrere Männer für Sortieren und Klassifizieren im Shipping Departement. Nachzufragen bei

Sears, Roebuck & Co.,
Homan Ave. und Arthington Str.
mo—fr

Union Special Machine Co.

benötigt
erfahrene Männer für Tag- und Nachtarbeit als
Hand- und automatische Schraubenmaschine Operators,
Drehbank-Arbeiter für Feilen an kleinen Stahlteilen,
Milling Machine Operators und Setters
Arbeiter, Handy Men und Helfer.
Employment Departement offen Montag, Mittwoch und Freitag abends bis 8 Uhr.
Union Special Machine Co.
811 W. Austin Ave.
20jun1wX

Verlangt: Alle Klassen Arbeiter in Packing-Anlage.
Hetzel & Co.,
1743 Larrabee Straße.
19jun1wX

Verlangt: Porter. Zuverlässiger Mann mit guten Referenzen. Yondorf Clothing Co., Milwaukee und Chicago Avenue. dofr

Verlangt: Ornamental Eisenarbeiter und Helfer. Douglas Iron Works, 1128 S. Fairfield Ave. do—sa

Verlangt: Nachtwächter. Stetige Arbeit. 1509 N. Halsted Str. do—sa

Verlangt: Mann für allgemeine Küchenarbeit. Harmony Cafeteria, 27 W. Randolph Str. do—sa

Verlangt: Porter. Stetiger Mann; stetige Arbeit. 1215 S. Halsted Straße. do—sa

Verlangt: Pressers. Merit Dreß Co., 176 W. Adams Str. 19jun1wX

Verlangt: Aelterer Mann für allgemeine Arbeit in Maschinenwerkstatt. 1809 Belmont Ave. do—sa

Verlangt: Zuverlässiger Stallmann, Lediger bevorzugt; kommt Samstag. Merkle Dairy Co., 915 Diversey Blvd., hinten.

Verlangt: Tinsmiths für Manufaktur-Arbeit, stetige Stellungen und gute Gelegenheit für Verbesserung. Edison Electric Appliance Co., 5660 W. Taylor Str. 25jn1wX

Verlangt: Mitteljährige Männer für allgemeine Fabrikarbeit; stetige Stellungen und gute Bezahlung; keine Erfahrung nötig. Nachzufragen: 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Erfahrener Geschirrwäscher von 8 morgens bis 6 Uhr abends; guter Lohn; keine Sonntagsarbeit. 318 W. Kinzie Str. frsa

Verlangt: Painter, Nichtunion. Nachzufragen 600 N. Springfield Ave. frsason

Verlangt: Feinmechaniker und Maschinisten für wissenschaftliche Instrumente. Wm. Gaertner & Co., 5345 Lake Park Ave. fr—di

Verlangt: Wächter für kleine Fabrik; kann bei mir wohnen, wenn er will; gutes Heim, guter Lohn. Nachzufragen am Tag oder abds. 2133 S. Racine Ave. frsason

Verlangt: Ein Bäckerhelfer an Pies und Cakes. Nachzufragen: Lunchroom, C. & N. W. Bahnhof, Madison und Clinton Str.

Verlangt: Holzarbeiter an Commercial Body Arbeit. 721 S. Racine Ave. frsa

Verlangt: Perfekter Koch für Landsitz im nördlichen Michigan. Dauerstellung. Offerten an C. E. Schmidt, Oscoda, Mich. frsason

Verlangt: Sofort, Steinmetz bei hohem Lohn. Arnold Stone, Brick & Tile Co., Jacksonville, Fla. P. O. Box 3039. frsasomodimi

Verlangt: Aelterer Mann für Tool Crib, Werkzeuge auszugeben und leichte Assembling-Arbeit zu tun. Mann mit Maschinenshop-Erfahrung bevorzugt. Guter Lohn und stetige Arbeit für tüchtigen Mann. Wallace Supplies Mfg. Co., 412–420 Orleans Str.

Verlangt: Packer für Maschinenshop Shippingroom; guter Lohn, stetige Arbeit für tüchtigen Mann. Wallace Supplies Mfg. Co., 412–420 Orleans Str.

Verlangt: Arbeiter für Dipping Castings und Fegen in Maschinenshop; guter Lohn und stetige Arbeit. Wallace Supplies Mfg. Co., 412–420 Orleans Str.

Schraubenmaschinen-Operator; muß aufsetzen können; guter Lohn und stetige Arbeit für erstklassigen Mann. Wallace Supplies Mfg. Co., 412–420 Orleans Str.

Verlangt: Starker Mann, der das Grasmähen gründlich versteht. Wunders Friedhof, Südostecke Irving Park Blvd. und Clark Str.

Verlangt: Fitters und Gehilfen an eisernen Treppen, Storefronts etc. 5814 S. Wood Str. frsason

Verlangt: Bäcker, älterer Konditor, an Cookies und Layer Cakes; Tagarbeit. 6725 Sheridan Road. frsa

Verlangt: Geschirrwäscher; keine Sonntagarbeit. Marz' Restaurant, 56 W. Madison Str. frsaso

Verlangt: Pastry-Bäcker. 1443 Jarvis Ave.

Verlangt: Mann, um Pfannen zu reinigen und sich sonst nützlich zu machen in einer Bäckerei. Millers Bäckerei, 4201 N. Robey Str.

Verlangt: Erfahrener Koch, 6 Tage die Woche zu je 8 Stunden. Chicago Beach Hotel, 51. Str. und Cornell Ave. 22jn1wX

Verlangt: Punchpreß-Operators, müssen erfahren sein; Männer, die ihre eigenen Dies selber setzen können; stetige Stellung und guter Lohn. Fragt nach in unserer Fabrik, 1656 Besly Court, nahe North Ave. und Elston Ave. Diamond State Fibre Co. 22jn1wX

Verlangt: Maschinenarbeiter und Assemblers. M. F. Grant, 224 W. Illinois Str., 2. Floor, hinten. 22jn1wX

Verlangt: Knaben 15 bis 17 Jahre alt, um Bestellungen auszuführen. Fuller-Morrison Co., 540 West Randolph Str. 21jn1wX

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Tag-Porters,
Fensterwäscher
verlangt. — Nachzufragen in der Office des Superintendenten, 9. Floor.

Marshall Field & Co.
Retail.
frsason

The Street's Co.

Arbeiter.

Guter Lohn und Arbeitsverhältnisse; stetige Beschäftigung. Nachzufragen
W. 48. Str. und S. Morgan Str.
20jun1wX

Verlangt: Mann nicht über 40 Jahre alt, stetig und zuverlässig, als Janitor; Stunden von 5:30 bis 4 Uhr; keine Sonntagarbeit; Lohn $25.
Bunte Bros.,
738 W. Monroe Str., 3. Floor.
25jun*X

Solderers.
Tin Smiths.
Wir offerieren stetige Arbeit bei guter Bezahlung Männern, die an galvanisierten Eisenarbeiten erfahren sind, in unserer modernen Fabrik. Sprecht vor oder schreibt:
Oxweld Acetylene Co.,
3626 Jasper Place.
Ashland Ave. Car bis 37 Str., geht 2 Blocks östlich. 24jun1wX

Männer,

die Erfahrung haben und bereit sind in Soldering und Tin Shop zu arbeiten. Sprecht vor:
National Stamping & Electric Works,
424 S. Clinton Str.
dofrson

Männer

für Tagelöhner-Arbeit. $5.00 per Tag.

National Lead Co.,
1710 Süd Peoria Straße.
24jn1wX

Verlangt: Einige gute Bauschlosser, Helfer und Rivetters. Guter Lohn; stetige Arbeit. Central Architectural Iron Works, 3105 W. 27. Str. do—son

Verlangt: Bauschlosser und Helfer; guter Lohn und dauernde Beschäftigung. Schillo-Vogt Co., 2415 W. 14. Str. 22jun1wX

Verlangt: Knaben über 16 Jahre alt. Nachzufragen bei Ansell Ticket Co., 730 N. Franklin Str. frsason

Verlangt: Zwei Männer, 35 bis 45 Jahre alt, als Hausmänner. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. frsason

Verlangt: Mehrere Porters; $22 die Woche und Bonus. Cafe Brauer, Lincoln Park Refrectory, nahe Clark und Center Str. frsa

Verlangt: Guter Porter, der auch Bartenden kann. 835 W. North Ave. frsason

Verlangt: Guter Porter, der auch Bartenden kann; guter Lohn. 3710 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Junger Mann zwischen 25 und 40 Jahren für allgemeine Fabrikarbeit. 835 Orleans Str. frsason

Verlangt: Piano Polierer. M. Schulz Co., 614 N. Carpenter Str. frsason

Verlangt: Guter Küchenmann. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill.

Verlangt: Guter Porter. 1348 Newport Avenue frsa

Verlangt: Porter für Restaurant; Lohn $18. 234 W. Randolph Str.

Verlangt: Butchers für kleines Packinghouse in Ohio, müssen gute Schweine- und Beef-Butchers sein. Ferner mehrere Wurstmacher, die erstklassige Arbeiter sein müssen. Verheiratete Männer bevorzugt. Zufriedenstellenden Männern werden von uns die Umzugsunkosten bezahlt. The Fostoria Provision Co., Fostoria, Ohio. 23jn1wX

Verlangt: Männer oder Knaben, um das Suitcase und Bag Geschäft zu erlernen, leichte Arbeit; Erfahrung nicht nötig; guter Lohn zum Anfang; können später von $35 bis $50 die Woche verdienen bei 44-stündiger Arbeitszeit, Samstag halber Tag. Imperial Leather Mfg. Co., 847 W. Harrison Straße. midofr

Verlangt: Gehilfe an Cakes, Tagarbeit. — 3020 West 22. Straße. frsason

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei. 4323 Elston Avenue. frsa

Verlangt: Guter Mann für Pakete abzuliefern. 26 W. Lake Str., 2. Floor. frsa

Verlangt: Starker Junge, in Bäckerei zu arbeiten. 851 N. State Str. dofr

Verlangt: Upholsterer, ebenso ein Helfer; stetige Arbeit. 3439 N. Halsted Str. dofr

Verlangt: Mann zum Geschirrwaschen; Zimmer und Board, guter Lohn. 839 N. Dearborn Str. 24jn1wX

Verlangt: Zwei Männer für Erdarbeit beim Grünhaus. 4326 N. Leavitt Str. dofr

Verlangt: Janitorgehilfe, ehrlich, stetige Arbeit; guter Lohn. 1258 West Taylor Straße. midofr

Verlangt: Ein tüchtiger, zuverlässiger Bartendergehilfe. 820 N. Clark Str., Turnhalle. dofrsa

Verlangt: Geschirrwäscher, guter Lohn, Zimmer und Board. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Road. dofrsa

Verlangt: Frachtfahrstuhlmann, der Erfahrung in Tiefdruck-Heizanlage hat sich in einer Fabrik allgemein nützlich machen kann. Imperial Leather Mfg. Co., 847 West Harrison Str. dofrsa

Verlangt: Aelterer Mann, der eine gute englische Handschrift schreibt, für Officearbeit an Aktienbüchern, permanente Stelle. Adr.: H 619 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Aelterer Mann für Arbeit im Hotel; gute Kost; leichte Arbeit. 511 Milwaukee Ave. dofrsa

Verlangt: Trockenreinigergehilfe. Anton Graf & Son, 217 West Division Str. dofrsa

Verlangt: 2 erfahrene Farmarbeiter, 60 Meilen von Chicago, guter Lohn, Zimmer und Kost für die richtigen Personen. Zu erfragen: A. E. Swanson, 72 West Randolph Straße, 2. Floor. dofrsa

Verlangt: Maschinist für Nähmaschinenreparaturen. 1328 Sedgwick Str. dofrsa

Verlangt: Starker junger Mann; stetige Arbeit. Zu erfragen: 2154 N. Halsted Str. midofr

Verlangt: Mann in mittleren Jahren als Wächter. 332 N. Oakley Blvd. midofrsa

Verlangt: Aelterer, lediger Mann, der auf gutes Heim sieht, für leichte Hotelarbeit. Rex Hotel, 662 N. Clark Str. midofr

Verlangt: Ham Boners, guter Lohn. 8 erfahrene Männer für Packing Anlage außerhalb der Stadt. Telephoniert: Mr. Marland, Drover 8000. di—sa

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Mann für Shippingroom; stetige Beschäftigung. Oscar Leistner, 323 W. Randolph Str. midofr

Verlangt: Aeltere Männer für leichte Fabrikarbeit; können Handwerk lernen und in kurzer Zeit guten Lohn verdienen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 21jn1wX

Verlangt: Pasters und Trimmers oder Mädchen von 14 bis 16 Jahren zum Lernen; guter Lohn. 114 West Superior Str. 10jn3wX

Verlangt: Wurstmacher und Gehilfen. Fragt nach Mr. Miller, 220 N. Green Str. 15jn2wX

Verlangt: Drug Packers, guter Lohn und gute Arbeitsverhältnisse, Fuller-Morrison Co., 540 West Randolph Str. 21jn1wX

Verlangt: Mann, um Kisten zu packen; stetiger Platz und guter Lohn. Zimmer 1037, 536 Süd Clark Straße. 21jn1wX

Verlangt: Fuhrmänner für Abfallwagen. $6.00 den Tag. Stetige Arbeit. R. J. Flood, 4836 N. Spaulding Ave. jun231wX

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Ehepaar für Haus- oder Küchenarbeit. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. frsason

Verlangt: Farmer, verheirateter Mann, die Verwaltung meiner Farm in Florida zu übernehmen; gutes Heim. Gebt volle Einzelheiten, wo gearbeitet und welche Erfahrung. Schreibt englisch. Adr.: T 917 Abendpost. 21jn1wX

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Junger Mann, Mexikaner, sucht Stelle in Bäckerei oder Pastry Shop, um auszulernen; hat etwas Erfahrung. Adr.: L 193 Abendpost. frsa

Gesucht: Erfahrener Bartender sucht Stellung. 1531 Clybourn Ave. Tel.: Lincoln 838.

Gesucht: Mann sucht Außenarbeit, entweder als Helfer auf einem Truck oder sonstige Arbeit. Simon Schmidt, 2274 Milwaukee Ave. Telephon: Armitage 8812. frsaso

Gesucht: Erste Hand Bäcker sucht Stelle an Cakes, Rolls und Pastry, arbeitet allein oder mit einem Helfer. Bäcker, 2513 Clybourn Ave.

Gesucht: Guter Brotbäcker oder zweite Hand an Cakes sucht Stellung. 'Phone: Stewart 3726. dofr

Gesucht: Erfahrener Lunchmann, auch guter Bartender sowie Waiter sucht stetige Arbeit; beste Referenzen. Adr.: L 135 Abendpost. midofr

Gesucht: Erster Klasse Brotvormann sucht Arbeit. Tel. Lake View 5019. 22jn1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Weibliche
Hilfe.
Ausgezeichnete Gelegenheiten sind offen für junge Damen und solche mittleren Alters, mit oder ohne Erfahrung.
Ihr erhaltet eine gute Geschäftsausbildung frei und verdient einen liberalen Lohn.
Spitzen, Stickereien, Bänder, Halstrachten, Drug Sundries, Schmuckwaren, Silberzeug, Kurzwaren, Handschuhe, Waists, Stationery, garnierte oder ungarnierte Putzwaren, Skirts, Groceries, Fancy Waren, Muslin-Unterzeug, Korsetts und Yard Waren.
Applikationen werden den ganzen Tag entgegengenommen,
Employment Office,
10. Floor,
An Center Elevators.
Rothschild
&
Company,
State, Jackson und Van Buren.

Verlangt:
Frauen zum Hausreinmachen, Tagarbeit, ebenfalls Nachtarbeit. Zu erfragen in der Office des Superintendenten, 9. Floor.
Marshall Field & Co.
Retail.
frsason

Verlangt:
Geschirrwäscherinnen, für kurze Stunden. Nachzufragen auf dem 10. Stockwerk, im Employees' Lunch Room.
Marshall Field & Co.,
Retail.
frsamo

50 Frauen
verlangt, um nachts im Icing Departement zu arbeiten; 44 Stunden die Woche; keine Samstag- oder Sonntagarbeit; besser Lohn; Erfahrung nicht nötig; ideale Arbeitsverhältnisse.
E. J. Brach & Sons,
Factory 2,
543 N. Franklin Str.
20jun1wX

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Arbeit im Lunch Room auf der Nordseite. Eine in der Nachbarschaft wohnend, vorgezogen. 10 Uhr vorm. bis 3 Uhr nachm. Vorzusprechen: Mrs. Muldoon, 1801 Diversey Pkwy. dofr

Verlangt: Mädchen unter 16 Jahren für leichte Fabrikarbeit. Hildebrand Embroidery Co., 934 W. North Ave. 24jun1wX

Verlangt: Mädchen für Stock Arbeit und Bestellungen auszuführen. Fuller-Morrison Co., 540 West Randolph Str. 21jn1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen, an Herrenröcken zu arbeiten; einfaches Nähen; 44 Stunden die Woche; gute Bezahlung. Fragt nach Georg Feuerschwenger, 222 W. Monroe Str., Ecke Franklin, 6. Floor. John Harper Co. frson

Verlangt: Mädchen, an kleinen Coils zu arbeiten; keine Erfahrung nötig; stetige Arbeit und gute Bezahlung. Nachzufragen: 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Schulmädchen, die während der Ferien Beschäftigung haben wollen, in Preserving-Küche zu arbeiten; leichte Arbeit und guter Lohn; Erfahrung nicht nötig. L. G. Kunze, 18 E. Randolph Str. frsason

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Hoch-
Schul-
Mädchen.
Erfahrung nicht notwendig, müssen aber das Alter von 16 Jahren überschritten haben
Als
Kassiererinnen, Inspectors und für Office-Stellungen.
Attraktive Arbeit mit unbegrenzten Möglichkeiten, um sich emporzuarbeiten für Solche, die sich als zufriedenstellend erweisen; guter Lohn zum Anfang.
Applikationen werden den ganzen Tag entgegengenommen,
Employment Office,
10. Floor,
An Center Elevators.
Rothschild
&
Company,
State, Jackson und Van Buren.
dimidofr

Mädchen
und
Frauen
für Merchandise und Shipping Departements.
Die Arbeit besteht aus Pakete einwickeln, Paketpost-Bestellungen wiegen, Bestellungen ausfüllen, Stock-Arbeit u. s. w.; permanente Stellungen.
Sears, Roebuck & Co.,
Homan Ave. und Arthington Str.
mo—fr

Mädchen
und
Frauen
für Arbeit in unserer Koffer-Fabrik, Kisten-Fabrik und Tapeten-Fabrik; permanente Stellungen.
Sears, Roebuck & Co.,
Homan Ave. und Arthington Str.
mo—fr

Mädchen
verlangt im Alter von 14 Jahren und darüber. Intelligente, welche passende Fabrikarbeit in einer reinen, hellen Fabrik wünschen; nicht ermüdend und mit schneller Beförderung, wenn vertraut mit der Arbeit. Nachzufragen bei der
Cable Co.,
22. und Paulina Straße.
dimidofr

Verlangt:
50 Mädchen,
um Zuckerwaren zu überziehen; keine Erfahrung nötig; hoher Lohn; 44 Stunden Woche; keine Samstags- oder Sonntagsarbeit; gute Arbeitsverhältnisse.
E. J. Brach & Son,
Factory Nr. 8,
215 W. Ohio Straße.
jun231wX

Mädchen
verlangt, um in Papierschachtel-Fabrik zu arbeiten.
Kroeck Paper Box Co.,
220 Institute Place,
1 Block nördlich von Chicago Avenue und Wells Straße.
25jun1wX

Verlangt: Frauen, um Hand Scallop Cutting zuhause zu besorgen. Hildebrand Embroidery Co., 934 W. North Ave.

Verlangt: Aufwärterin; 8 Stunden Arbeit; guter Lohn. 1567 N. Halsted Straße. 25jun1wX

Verlangt: Mädchen zwischen 14 und 16 Jahren für Labeling Zigarrenkisten; $13 die Woche für Anfängerinnen. 835 Orleans Str. 25jun1wX

Verlangt: Mädchen; guter Lohn. Louis Helwig & Co., 29 N. Wells Str. frsa

Verlangt: Tüchtige Verkäuferin in Bäckerei. Cramer's Bakery, 3434 N. Halsted Str. frsason

Verlangt: Operators und Finishers an Damenkleidern. 176 W. Adams Str. 19jun1wX

Verlangt: Waitresses. Guter Lohn, stetige Beschäftigung; Erfahrung nicht nötig. Childs Co., 75 W. Monroe Straße. do—sa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerei. 719 Willow Str. dofr

Verlangt: Ein Ladenmädchen für Bäckerei, von 5:30 morgens bis 3 nachm. Nachzufragen nach 3 nachm. 14 E. 35. Str. dofrsa

Verlangt: Verkäuferin für Bäckerladen, 8 Stunden den Tag, keine Abendarbeit. 5022 Chicago Ave. do—son

Verlangt: Mädchen für Delikatessen und Bäckerei. 4587 Broadway. Telephon: Sunnyside 4221. dofrsa

Verlangt: Verkäuferin, die gut rechnen kann; gute, stetige Stellung, leichte Arbeit. Nachzufragen: E. Bankes & Co., 1644 W. Chicago Ave. Tel. Monroe 715. do—mo

Verlangt: Verkäuferin für Bäckerei, muß Erfahrung haben; auch Frau oder Mädchen für Samstags zum Aushelfen. 3211 N. Ashland Ave. Tel. Lake View 2017. dofrsa

Verlangt: Pie-Filling Preparer für Homemade Pie Bäckerei. Angabe der Erfahrung, Empfehlung, wo jetzt beschäftigt, Nationalität, beanspruchten Anfangslohn und wieviel bis jetzt verdient. Gute Gelegenheit. Nur Expertin wolle vorsprechen. 5056 Sheridan Road. midofr

Verlangt: Frau um Aufsicht über Doughnut Shop zu führen, 3:30 bis 11:30 abends; muß Doughnuts braten und Brötchen machen; guter Lohn für die richtige Person. 536 North Clark Str. 'Phone: Superior 1192. 22jn1wX

Verlangt: Mädchen um Hefe einzuwickeln. Zu erfragen: 2154 N. Halsted Str. midofr

Hausarbeit

Verlangt: Köchin, kurze Stunden; Restaurant. 1651 N. Wells Str. dofr

Verlangt: Eine ältere Person um für zwei Leute den Haushalt zu führen. Nachzufragen nach 5 Uhr abends. 332 West 52. Str., nahe S. Halsted Str. 'Phone: Yards 5998. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen oder Frau, um in einem Land-Sanitarium in der Küche zu helfen und im Dining Room aufzuwarten, mit Board und Zimmer. Anzufragen bei Mr. Zeiger, 525 S. Ashland Blvd., Lindlahr Sanitarium. dofrsa

Verlangt: Sofort, fleißige Putzfrau; guter Lohn, Kost und Logis. Oak Park Country Club, Oak Park, Ill. Telephon River Forest 7122. midofr

Verlangt: Short Order Köchin für Restaurant. 117 N. Dearborn Straße, oben. 23jun1wX

Verlangt: Erster Klasse Köchin für Restaurant; hoher Lohn. 117 N. Dearborn Str., oben. 23jun1wX

Verlangt: Zweite Köchin und eine Kellnerin für den ganzen Tag. 501 N. Dearborn Str., Ecke Illinois Str. frsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim, Privatbad, guter Lohn; keine Wäsche. 5652 South Park Ave., 1. Apt. Telephon Wentworth 885. 25jun1wX

Verlangt: Mädchen an Range zu arbeiten in Restaurant; Stunden von 7 Uhr morgens bis 4 Uhr nachmittags; keine Sonntagarbeit. A. Weiß & Co., 176 W. Adams Str. frsason

Verlangt: Nacht-Köchin. 651 W. North Avenue. frsason

Verlangt: Frau für Hausarbeit bei älterem Ehepaar. 2154 Larrabee Str., 2. Floor. frsa

Verlangt: Fünf gute, zuverlässige Leute, um Sonnabend und Sonntag in Küche zu helfen im Park; guter Lohn. 820 N. Clark Str., Turnerhalle. frsa

Verlangt: Frau oder Mädchen für Küchenarbeit von 9 morgens bis 6 abends; keine Sonntagsarbeit; guter Lohn. 318 W. Kinzie Straße. frsa

Verlangt: Zweite Köchin, Gehalt $100, Zimmer und Kost, sofort. Darlington Hotel, 4700 N. Racine Ave. frsason

Verlangt: Eine Frau in mittleren Jahren für Hausarbeit. 3334 Southport Ave. frsaso

Verlangt: Waschfrau für Dienstag oder Mittwoch. Mrs. Klein, 4653 N. Campbell Ave.

Verlangt: Köchin und Mädchen für zweite Arbeit für Familie, die im Juli und August nach Winnetka geht. Telephon: Graceland 1050. 539 Stratford Place.

Verlangt: Frau zum Geschirrwaschen und in der Küche mitzuhelfen, keine Sonntagarbeit, guter Lohn und Mahlzeiten. Nagels Café, 1038 N. State Straße.

Verlangt: Aeltere, noch rüstige, ehrliche und reinliche Frau für einige Monate zur Hilfe bei allgemeiner Hausarbeit. 824 Center Str. frsason

Verlangt: Frau für Küchenarbeit, von 11 vormittags bis 4 nachmittags, Restaurant, 715 North Ave. dofr

Verlangt: Haushälterin; gutes Heim und guter Lohn. 4429 Calumet Ave. Telephon: Drexel 5828. dofrsason

Verlangt: Frau in mittleren Jahren als Haushälterin in kleiner Familie. Gutes Heim und guter Lohn. Fragt für G. Waskow. Tel., Franklin 5266. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; bezahle $15 die Woche. 714 S. Western Ave. mi—sa

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen können, kleine Familie, keine Wäsche, guter Lohn. Nachzufragen 4506 Sheridan Road. midofr

Verlangt: Kompetentes, englisch sprechendes Mädchen, eine die gutes Heim zu schätzen weiß. Phone: Prospect 86. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; guter Lohn. Maher, 6043 Eberhart Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; $16 wöchentlich. 109 North Oak Park Ave. Telephon: Oak Park 5398. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; einfaches Kochen; kleine Familie; $10 wöchentlich. — Williams, 4278 Hazel Ave., Telephon: Wellington 9885. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn und gutes Heim für richtige Person. 3929 N. Hoyne Avenue. dofrsason

Verlangt: Alte Dame, die mehr auf Heim als Lohn sieht. Tel. Graceland 9148. dfrsa

Verlangt: Gouvernante, höchster Lohn bezahlt, beste Bedingungen. V. L. Strauß, 1720 E. 56. Straße. do—son

Verlangt: Frau, welche Liebe zu Kindern hat, für 2 bis 3 Wochen als Haushälterin. Näheres 640 Dole Ave., 2. Flat, nahe Clark. dofr

Verlangt: Gute Shortorder-Köchin, von 6 Uhr morgens bis 3 Uhr nachm.; guter Lohn. Restaurant, 148 W. North Ave. 21jn1wX

Verlangt: Erfahrene Köchin mit guten Referenzen, in kleiner Familie; gute Bezahlung; zu erfragen zwischen 11 und 2 Uhr. Telephon: Wellington 79. 20jn1wX

Verlangt: Geschirrwäscherin; guter Lohn. Restaurant, 148 West North Ave. 19jun1wX

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit; muß zu Hause schlafen; kein Waschen. C. Krankel, 3122 N. California Avenue. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; in kleiner Familie (3). Muß gute Köchin sein. 427 Roslyn Place. — Telephon: Lincoln Park 4737. 23jn1wX

Verlangt: Mädchen oder mitteljährige Frau, die 5 Monate altes gesundes Baby verpflegen kann und bei der Hausarbeit hilft, kleines Apartment; kein Waschen, guter Lohn. Telephon: L. Fisher, Wellington 7891. midofr

Verlangt: Nette junge oder mitteljährige Frau für allgemeine Hausarbeit, gute Arbeitsverhältnisse und angenehmes Heim für eine, die zufriedenstellt. Wir leben einfach. Adr.: L 134 Abendpost. midofr

Verlangt: Mädchen für Gemüse zuzubereiten; guter Lohn und Zimmer. Chicago Beach Hotel, 51. Str. und Cornell Ave. 22jn1wX

Verlangt: Haushälterin in einem kleinen Hotel, 29 Meilen von Chicago; guter Lohn; Mann ist ein Witwer; Frau mit Mädchen nicht ausgeschlossen. Gilson, Room 602, 117 N. Dearborn Str. Cath. Empl. Bureau. 22jn1wX

Verlangt: Köchin bei Privatfamilie; guter Lohn. Telephon Superior 5077. 22jn1wX

Verlangt: Ein kräftiges Mädchen, um auf junges Mädchen, Invalidin, aufzupassen; stetige Stellung für passende Person. 1342 Hood Ave. Tel. Shellbrake 565. 22jn1wX

Verlangt: Ein besseres Mädchen für ein 2½-jähriges Kind; Zeugnisse. Tel.: Graceland 5714. 567 Stradford Pl. 19jn1wX

Verlangt: Kindermädchen oder -Fräulein für 2½ Jahre alten Jungen, muß Erfahrung haben; Lohn $15; Gegend des Lincoln Park und des Michigan Sees. Adr.: T 937 Abdpost. 20jn1wX

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau sucht nur Waschen, Bügeln, jeden Dienstag. Telephoniert Lincoln 2513 vor 2 Uhr Samstag.

Gesucht: Ein Schulmädchen, 13 Jahre alt, sucht auf Kinder aufzupassen, kann auch bei Hausarbeit mithelfen. Bitte vorzusprechen: Wiesner, 2621 Homer Str. 'Phone: Humboldt 7733.

Gesucht: Respektable Frau, 50, sucht Stellung in besserem Witwerheim. Adr.: L 146 Abendpost. dofrson

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro, Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 16ap*X

Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Englisch für Deutsche! Sprechen, Lesen und Schreiben etc. 72 W. Washington Str., Z. 310. 14mzamomifr*

Gründlichen Klavierunterricht erteilt graduierte Lehrerin. Marx, 423 Belden Ave.

Gefunden und Verloren
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Verloren: Diamantring in weißer Goldfassung, an North Ave. oder Lawrence Ave., Andenken meines verstorbenen Mannes. Gute Belohnung. Mrs. Doris, 'Phone: Monticello 36.

Fachmännische Arbeiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Richte Häuser auf elektr. Beleuchtung vollständig ein; Bar oder $10 monatl. Electrician, 1829 Eddy Str., Telephon Graceland 2643. 3mz,mifrson*

Painting, Paperhanging und Calcimining wird gut und billig ausgeführt. Joe Buchholz, 959 Diversey Parkway. 25jn1wX

Painting, Calcimining, Papering jetzt billig. Telephon Monticello 8421. 25jn1wX

Wm. Krimmel, Zementkontraktor, 1525 N. Irving Str. Mäßige Preise, solide Arbeit. frsa

Painting, Paperhanging und Calsomining wird gut und billig ausgeführt; Arbeit garantiert. Fred Schmidt, 2030 N. Clark Str. Tel. Lincoln 665. 27ma1miX

Geschäftsgelegenheiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Grocery und Market. $1200 kaufen, wenn sofort genommen, gutzahlenden Cash & Carry Grocery und Market an belebter Geschäftsstraße, Nordseite, gutes Lager und erster Klasse Fixtures, billige Miete, der beste, je angezeigte Store; muß wichtiger Ursache halber schnell verkaufen. Wenn Ihr einen Geldmacher sucht, kommt und überzeugt Euch. 1900 Larrabee Str., Ecke Wisconsin, 4 Blocks nördlich von North Ave.

Zu verkaufen: Zeitungsroute, einer der besten auf der Südseite, 18 Jahre etabliert. 11701 Michigan Ave. Tel. Pullman 385—4531.

Zu verkaufen: Grocery Store und Meat-Market mit 2stöck. Brickhaus, oder verkaufe Geschäft allein. 3401 N. Kolmar Ave. 27jn4jl

Zu verkaufen: Bäckerei billig, wenn sofort genommen, wegen 2 Geschäfte und Familientrubel; gutes Geschäft. 711 N. Clark Str. frsa

Zu verkaufen: Bäckerei. 5632 So. Halsted Straße. frsason

Delikatessen, Grocery, altetablierte Ecke, ganze Nachbarschaft verläßt sich auf diesen Store; riesiges Lager, sehr feine Einrichtung, einschl. Meat Slicer und Computing Scales, durchschnittlich $65 bis $75 Tageseinnahme, für schnellen Kauf $800 Cash, Rest $400 auf Abzahlung. Nur ernstmeinende Käufer bitte vorzusprechen. 3501 N. Leavitt Str. frsaso

Zu verkaufen: Zwei der best eingerichteten Retail-Bäckereien auf der Nordwestseite, mit Haus. Wöchentliche Einnahme $1500. Adr.: H 626 Abendpost. frsason

Gutgehendes Restaurant in guter Geschäftsgegend zu kaufen gesucht. Preisangabe erwünscht. Adr.: K 405 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Delikatessen und Grocery, guter Warenvorrat, Slicingmaschine, 2 Scales, 3-Zimmer Wohnung und Bad, elektr. Licht; billige Miete; muß umständehalber verkauft werden. 3300 Wabansia Ave. frsaso

Zu verkaufen: Schneider- und Cleaning-Geschäft. 1570 N. Halsted Str., Ecke North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Wegen zwei Geschäften, gut gehender Butcher Shop. 2501 N. Ashland Ave. dofrsason

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen, gute Lage, gutes Warenlager und Fixtures; $2000 Bar; kann $2000 in einem Jahr verdienen; tägliche Einnahmen $60—$70. 2677 Lincoln Avenue. dofrsa

Grocery und Market; gutgehendes Geschäft. Bäckerei, alter Platz. Große Gewinne. Green & Andreas, 127 N. Dearborn Str. 18ap*X

Geschäftsteilhaber
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

„L“ Station Florist Business.
Teilhaber teilen Bestände, Gebäude und Lot; $1500 bar; leichte Abzahlung. Wm. Loehde, 948 Wrightwood Ave. Lincoln 604. 22jun1wX

Teilhaber gesucht für altetabliertes Maschinengeschäft; habe Patent und Modelle zur Herstellung der besten Maschine im Markte; $6000 für halbes Interesse. Adr.: T 963 Abendpost. di—son

Finanzielles
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf bebautes Chicago Grundeigentum in Summen von $500 bis $3000.
Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Av. 16feb*X

Zu verleihen: $1000 bis $5000. J. War, 1759 N. Kedzie Avenue. mo—sa

Darlehen auf verbessertes Grundeigentum; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str., Tel. Main 1865. 23jl*X

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Mutual Security Co.,
(Nicht inkorp.)
140 N. Dearborn Straße, Zimmer 606.
Geld auf Möbel und Löhne zu gesetzl. Raten.
$ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75
$ 75 für einen Monat kosten Euch $2.03
$100 für einen Monat kosten Euch $3.50
Unter Staatsaufsicht. — Teleph. Central 5493. 31ja*X

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: Garage für 2 Cars, Zementfloor, Miete $20 monatlich. 627 York Place, zwischen Broadway und Clark Str. frsa

Vermiete 4 Zimmer Basement Flat, elektr. Licht und Gas. 2110 13. Str. frsa

Zu vermieten: An ein kinderloses Ehepaar, 3 große, helle, luftige Zimmer im 2. Floor, mit etwas Möbel, wenn gewünscht. 5107 Wabeland Ave., Ecke Leclaire Ave. Henry Emital, Eigentümer. frson

Zu vermieten: 2 Frontzimmer, Toilet und Gasrange, $8 den Monat. 1808 Hudson Ave.

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: Möbl. Zimmer, immer heißes Wasser. 532 Arlington Place. Tel. Lincoln 6885. frsason

Möbliertes Zimmer, elektr. Licht, Bad, gutes Heim, Gehdistanz. 535 N. Clark Str. 25jn1wX

Möblierte Zimmer zu vermieten; junge Männer bevorzugt; gutes Heim. 1527 Sedgwick Straße. frsa

Zu vermieten: Großes leichtes Haushaltungszimmer. 1858 Bissell Str. frsa

Zu vermieten: Haushaltungszimmer, billig. 307 North Avenue.

Vermiete reines Vorderzimmer, $2.50. 170 Hill Str.

Vermiete kleines Frontzimmer, bequem, $2.50. 166 Hill Str.

Vermiete großes, reines Haushaltungszimmer, Telephon und alle Bequemlichkeiten. 1150 N. La Salle Str.

Zu vermieten: Großes Frontschlafzimmer, Bad, alleiniger Roomer. Telephon: Lincoln 655. G. Marten, 723 Webster Ave.

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer, passend für 1 oder 2 Personen, mit Kochgelegenheit; ein Block von Wilson Expreß und Broadway Car. 4544 Magnolia Ave.

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer; $1.25 bis $2.00 per Woche. 413 Milwaukee Ave. dofrsa

Vermiete helle, reine und luftige Zimmer billig. Beste Carverbindung. 643 Division Str. mifr

Zu vermieten: Zwei möblierte Zimmer für leichte Haushaltung und Küche für junges Ehepaar oder 2 Damen. 4037 Argyle Str.

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu mieten gesucht: 3—4 Zimmer Wohnung oder Cottage mit Garage. Adr.: L 188 Abendpost. dofrsa

Junger Mann sucht Zimmer in Privatfamilie; kein Rooming House; Telephon; Nordseite. Adr.: H 629 Abendpost. dofr

Zu mieten gesucht: Arbeitsraum für Drehbank- und leichte Eisenarbeit. Nahe Almond Str. Ausführl. Off. erbeten. Adr. L 316 Abpst. 24jn—3jul

Suche 3—4-Zimmer Wohnung mit Bad für Erwachsene, Nordseite, zwischen Fullerton und Center, östlich von Lincoln Ave. Adr.: H 627 Abendpost. dofrsa

Respektabler Mann mittleren Alters sucht reines Zimmer mit Bad als Alleinmieter. — Schriftlich mit Preis und Familienangabe an Adr.: L 111 Abendpost.

Junger, gebildeter Mann wünscht ruhiges, angenehmes Zimmer bei kinderloser Familie, alleinstehender Dame oder Witwe. Gefällige Antworten mit Einzelheiten erbeten unter L 195 Abendpost.

Zu mieten gesucht: 5- oder 6-Zimmerflat, nahe Logan Square. Tel. Main 2465, 5 bis 8 abends.

Junger Mann sucht hübsch möbliertes Zimmer. Adr.: L 192 Abendpost.

Wünsche zu mieten: 5-Zimmer Wohnung, mit oder ohne Heizung, an drei Erwachsene. Bitte Preis usw. Adr.: L 145 Abendpost. frsaso

Zu mieten gesucht: Alter Mann sucht Zimmer, wenn möglich mit Board bei einer alten alleinstehenden Frau, wenn möglich auf der Südseite als Alleinmieter. Frank Annaker. 1628 Allport Straße. frsa

Zu mieten gesucht: Garage, nahe Lincoln und Irving Park. 'Phone: Wellington 5038.

Heiratsgesuche
(Anzeigen unter dieser Rubrik 4c das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar)

Heiratsgesuch: Witwe, 48, alleinstehende Geschäftsfrau (retired), ansehnlich, gemütlich, gute Hausfrau, möchte mit gebildetem, zurückgezogenem, besserem Geschäftsmann mit Vermögen bekannt werden zwecks Heirat, um auf kleiner Fruchtfarm das Leben angenehm zu verbringen. Schwindler verbeten. Antwort für 6 Tage. Adr.: L 304 Abendpost.

Heiratsgesuche: Zwei Freunde, 27 und 33, Fabrikbesitzer, jeder mit 5—6000 Doll. jährlichem Einkommen, mit schönem Heim, wünschen auf diesem Wege mit anständigen Mädchen in Briefwechsel zu treten zwecks späterer Heirat. Witwen mit Kind nicht ausgeschlossen. Briefe unter der Adr.: H 620 Abendpost. dofr

Ofenteile und Reparatur
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 697 Milwaukee Avenue *X

Kaufs- und Verkaufsangebote
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Kleiner Restaurantofen, gut für Pastry, Pies und Rolls. 711 N. Clark Str. frsa

Zu kaufen gesucht: Gebrauchtes Karussell (Merry-go-round). Frank Schmall, 2840 Warsaw Avenue. frsa

Zu verkaufen: Meyers Konversationslexikon und verschiedene andere wissenschaftliche Bücher. 1455 Belmont Ave., 3. Flat. 11jn,4fr

Zu verkaufen: Frischmelkende Kuh mit Kalb. 2247 Milwaukee Ave. dofrsa

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Eßzimmertisch, 2 Eisenbetten mit Spring und einige andere Sachen. Tel. Graceland 553. frsa

Zu verkaufen: Elegantes Eßzimmer-Set, Cabinets, Betten, Dresser, Spiegel, Porzellan- u. Glasgeschirr, Armstuhl usw. Viele Stücke von Deutschland. Tel. Oakland 475. frsason

Reise nach Deutschland, verkaufe Möbel, Oefen, Davenport, Piano etc. äußerst billig. 3916 N. Sawyer Ave. fr—di

Achtung! Ausverkauf aller Sorten Möbel; müssen für den halben Preis verkauft werden. 1401 N. Wells Str. frsa

Zu verkaufen: Ein schöner Heizofen, Fenster-Rouleaux' und Trittleiter. 1401 Sedgwick Str. Eingang Schiller Str., Flat B.

Zu verkaufen: Möbel und Oefen. 1627 Sedgwick Str., oberes Flat, vorn. dofrsa

Zu verkaufen: 3-Stück Parlor Suite, ein Mahagoni Tisch, Bett, Rugs, Haushaltwaren; muß gesehen, um gewürdigt werden zu können. 905 N. Monticello Ave.

Zu verkaufen: Kinderwagen, wie neu. 1140 Wellington Avenue.

Zu verkaufen: Rug, 9x12. 3520 N. Paulina Straße. midofr

Zu verkaufen: Muß verkaufen — Bargain. Prachtvolle Möbel und Victrola. Billig. Wie neu. 1421 Carmen Ave. Phone, Sunnyside 7812. jun231wX

Zu verkaufen: Möbel, billig. 662 Diversey Parkway. 22jn1wX

Zu verkaufen: Rohr Velour Parlor Set, Eßzimmer Set, Rugs; großer Bargain. 1928 Mohawk Str., 2. Flat. 3jn-1mtX

Zu verkaufen: Möbel, feines Piano, Iceboxes, Gas-Ranges. Brown's Storage, 2022 N. Racine Ave. Zweigladen: 1153 N. Wells Straße. di—son

Zu verkaufen: Neuer Koch- u. Gasofen, Betten, Rugs, Eisbox; spottbillig. 1625 Larrabee Str. 8ap*X

Zu verkaufen: Alle meine hochfeinen Möbel von 6 Zimmern, darunter ein Mahagoni-Spielerpiano und Victrola mit Records, billig, wenn sofort genommen. 3220 West Jackson Blvd. Tel.: Kedzie 6893. Verkaufe einzeln. 2mz*X

Händler.

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 25mz*X

Pianos, musikalische Instrumente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Reise nach Deutschland, verkaufe prachtvolles Piano äußerst billig. 3916 N. Sawyer Ave. frsasonmodi

Zu verkaufen: Schlagzither, mit Holzkasten, $15. 1659 N. Halsted Str., 3. Flat.

Zu verkaufen: Violine, von John Halper, 5129 Justine Str., hinten, oben.

Muß verkaufen: Gutes Piano und Victor Maschine; sehr billig. 1961 N. Halsted Str. 24jn1wX

$200 Doppel-Spring Phonograph, spielt alle Records, verkaufe für $65 mit Records und Diamantnadel; ebenfalls Möbel neuesten Stils; billig. 1922 S. Kedzie Ave. 23jn1mtX

Muß verkaufen: Fast neues Electric Player Piano, sehr billig. 1961 N. Halsted Str. momifr

Muß verkaufen. — Bargain. — Prachtvolles Victrola und Records. Wie neu. Billig. 1421 Carmen Ave. Tel., Sunnyside 7812. jun231wX

$40 kaufen $125 Size Cabinet Phonograph. Records. 2205 Madison Str. 20jn1wX

Nur $40 für eleganten $150 Phonograph, 35 Records. 2545 Indiana Ave. 20jn1wX

$50 kaufen eleganten $300 Size Conzert Phonograph, 30 ausgesuchte Records. 143 Nord Wabash Ave., Zimmer 404. 20jn1wX

Zu verkaufen: Victrola und Piano, sehr billig. 1961 N. Halsted Str. 19jn1wX

$85 kaufen ein Mahagoni Gehäuse Upright Piano; gut für Anfänger. Groß, 5081 Broadway. 27mai*X

Kleider
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Hyman's
riesige Werte
— $25 — $30 — $35 —
Kauft jetzt — bezahlt später.
Männer, Ihr braucht Euch nicht weiter umzusehen, wenn Ihr gute Kleiderwerte zu den niedrigsten Preisen wünscht. Für Bar oder auf wöchentliche Abzahlung von $1.00.
Sie sind reinwollen und gut geschneidert. Dies ist eine Gelegenheit, die Ihr Euch zunutze machen solltet. Kommt und besucht uns.
Hyman & Co.,
215 N. Clark Str., nahe Lake Str.
Offen abends.
17jn*X

Ehrliche Kleider-Preise.
Preise, die sich nach eines Jeden Portemonnaie richten. Garantiert, Euch von 10—50 Proz. an jedem Einkauf zu sparen; einige Artikel zu weniger als Wholesale-Kostenpreis. Fertige, nicht abgeholte Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer, Gürtel, Waistline, eng anschließende und konservative Fasons, Preise $32.50 bis zu $60. Seht unsere spezielle Auswahl in Anzügen und Ueberziehern zu $15, $17.50, $20.00, $22.50, $25 u. $30. Schwarze Anzüge zu $45 bis $65. Blaue Sergeanzüge zu $35 bis $60. Anzüge u. Ueberzieher für Knaben und Kinder, $6.50 u. aufw. Hosen für Männer, $4 u. aufw. Blaue Sergehosen $5.50 bis $17.50. Ein spezieller Rabatt von 5% an jedem Einkauf, der für den Versand nach Europa bestimmt ist. Offen täglich bis 9 Uhr abends; Samstags bis 10 abends; Sonntags bis 6 Uhr abends.
S. Gordon,
1415 S. Halsted Straße.
12mz*X

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Echte Airdale Hunde. 3058 Lincoln Ave. dofrsa

Starke, gesunde Baby Chicks, höchste Qualität und zu mäßigsten Preisen in der Stadt. Peerleß Hatchery, 2521 Archer Ave., nahe Halsted Str. 22jn—1jlX

Zu verkaufen: Billig, junger Wachhund. — 1709 Burling Str., 1. Flat. midofr

Baby Chicks. Große Auswahl. Auch abends und Sonntags offen. 3552 Süd Ashland Ave. 21jn1wX

Pferde und Wagen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

— Citizens Brewery —
hat zu verkaufen: 75 Pferde und Esel, Preis $50 aufwärts, ebenfalls 50 Sets Pferdegeschirre und Wagen, billig. Nehme Liberty Bonds in volle Zahlung. 2762 Archer Avenue, Ecke Throop Str. 26ap*X

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zur Beachtung! 15 gebrauchte Ford Cars, Runabout, Touring, Sedan, Modelle von 1915 bis 1919, Preise von $175 bis $375; auch Chassis Bodies jeder Art, Commercial und Delivery, zu Eurem eignen Preis, Bar oder Zeit. Abends offen. 1811 W. Madison Str.

$900 Bar nehmen 1918 Elgin 6 Touring, 5 neue Royal Cord Tires. Diese Car ist in ausgezeichnetem Zustande, Garantie gegeben; Bar od. Zeit. Abends offen. 1811 W. Madison Str.

$450 nehmen das schönste Script Booth 3-Passagier in der Stadt, wie neu; Bar oder Zeit. Abends offen. 1811 W. Madison Str.

$575 nehmen Overland Club, Modell 90, so gut wie neu. Dies ist ein wirklicher Bargain. Bar oder auf Zeit. Abends offen. 1811 W. Madison Str.

Verkaufe 5-Passagier Touring Car, für Grocery oder Farm passend, $250 Bar. Adr.: 1239 Monroe Str. frson

Auto zu verkaufen, Roadster, wie neu; ein Bargain. H. Klanonsky, 1615 Foster Avenue. Tel. Ravenswood 9219. frsa

1-Tonne Auto Truck billig zu verkaufen, so gut wie neu. Nach 6 Uhr abends. 2457 N. Francisco Ave., 3. Floor. frson

Zu verkaufen, billig: Sedan, 7-Passagier, Self-Starter, in gutem Zustand. 2241 Sheffield Ave., 2. Floor. Tel. Lincoln 3930. frsason

Zu verkaufen: „Reo Roadster“ Auto, auch Gasrange, wegen Stadt-Verlassens. 3300 Division Str. 24jun1wX

Zu verkaufen: Ford Touring Car in erster Klasse Zustand, Bargain. 1550 Diversey Parkway. dofrsa

Zu verkaufen: Billig, Reo Roadster, auch Gasherd. 3304 Division Str., Ecke Spaulding. 19jn1wX

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordseite

Zu verkaufen: Alley-Lot, 25×108, mit 3-Flat Brickgebäude vorne und 2-Flat Framegebäude hinten; Luft und Licht von drei Seiten; kann auch für Fabrikzwecke verwendet werden. Billig wegen Todesfall. 1160 Townsend Str., nahe Division. 23feb*X

Kauft jetzt
30 Fuß Western Avenue
Lots und heimst den Gewinn ein, der durch Verbreiterung der Western Avenue gesichert ist; ferner zieht Vorteil aus unserer Offerte durch Finanzierung der Gebäude.
Wm. Zelosky Co.,
3553 Nord Western Avenue.
Lake View 8024. momifr

Zu verkaufen: 1½-stöckige Cottage, 4 und 4 Zimmer, bequem nach Hoch- und Straßenbahn: Preis $3000. $1000 bar, Rest nach Belieben.
4-Apartment Brickhaus und Cottage hinten zu dem Schleuderpreis von $7500. $1000 bar; Miete wird den Rest abzahlen.
E. Abrahamson,
1909 Irving Park Blvd. Wellington 126. 25jn*X

2stöck. modernes Framegebäude, Concrete-Fundament, 2-5zimmerwohnungen, elektrisches Licht; Straße gepflastert und bezahlt; Preis 6300; muß diese Woche verkauft werden; Eigentümer geht aufs Land. Property-Adresse: 2448 Warner Ave. Charles Jarchow, ausschließlicher Agent, 3717 Armitage Ave., Belmont 2975. dofrsa

Zu verkaufen: Nur $3500, hübscher Delikatessen Laden mit 5-Zimmerflat, Bad, Gas, Garage für 2 Cars, einschl. allem Lager u. Einrichtungen; gut zahlendes Geschäft; seht 2549 Southport Ave.; nur $1500 bar, Rest monatl.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsason

Zu verkaufen: Nur $3800, 2-5 Zimmer Flatgebäude, nahe Newport und Racine Ave.; nur $1000 bar, Rest monatlich.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsason

Zu verkaufen: Nur $7250, großes 4 Flat Brickgebäude, 2-5 und 2-4 Zimmer Flats, auf 50 bei 125 Fuß Lot; seht 1758 Wellington St., nur $1000 bar, Rest leichte Abzahlung.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsason

Drei-Flat, Bargain, Barry Ave., nahe Clark, 5—5—6 Zimmer, Brick und Frame, Ofenheizung, auswärts wohnender Eigentümer will unbedingt verkaufen, auf Abzahlung; Miete $720; Preis nur $4600.
Carl Wolf, 3266 N. Clark Str. frsason

Sehr gutes 3-Flat Brickhaus, 6—6—6 Zimmer, massiv gebaut, Steinfront, durchweg Eichenholz-Finish und -Verkleidung; 2-Car Garage; ein Apartment kann sofort bezogen werden; nahe Lincoln Cars und Hochbahn. Leichte Abzahlungen. Preis $10,750.
Carl Wolf, 3266 N. Clark Str. frsason

$10,500 kaufen 6-Flat Brickhaus, 6 und 4 Zimmer, mit Bad; Alley-Lot, nahe Wells und Oak Straße; nur $3500 bar.
Carl Wolf, 3266 N. Clark Str. frsason

Zu verkaufen: Ein zweistöckiges Framehaus mit Cottage hinten, Nordseite, Bargain. Telephon: Kildare 3461. frsa

Muß sofort verkauft werden: Prachtvolles 2 Flat Brick, Gas, Bad, Laundry, Straße gepflastert und bezahlt, nur $7000; $4000 Bar.
John Haderlein, 1702 Belmont Ave. frsason

Verkaufe 6-Zimmer Brick-Cottage mit Zementbasement, nahe Straßen- und Hochbahn $4000. 1917 Bissell Str. 23jn1wX

Zu verkaufen: 2-Flat Brickgebäude, 4 Zimmer jedes, $3500. Bestman, 2828 Lincoln Ave. jun23—27

Zu verkaufen: 6-Zimmer Cottage auf 50 Fuß Lot. $4800. Bestman, 2828 Lincoln Ave. jun23—27

Größter Bargain in Lake View, modernes 3-Flat Gebäude, nahe Addison und Paulina Str., Dampfheizung; nur $11,500.
H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str. midofr

Zu verkaufen: Modernes Brickhaus, drei 5-Zimmer Flats, sowie Haus mit Laden und Flat; Miete $1824 jährlich. Preis $17,800. 1107 Barry Ave., 1. Flat, Ecke Seminary Ave. 'Phone: Wellington 4958. 23jn1wX

Zu verkaufen: 3811 Ward Str., 3. Flat. Rent $924. Verlasse Chicago. Macht eine Offerte. midofrsasomo

Zu verkaufen: Zwei 3stöck. Brickgebäude, nahe Lincoln Park, 50 Zimmer, ein feiner Platz für Roominghaus. Dies ist ein wirklicher Bargain und muß gesehen werden, für nur $20,000. Paul Mueller, 1636 Clybourn Ave. frsa

Zu verkaufen: 2-stöck. Brickgebäude, 4 und 4 Zimmerflats, 2116 Lewis Str. Nachzufragen 2. Flat. Dies ist ein Bargain zu $4700. Nur $1000 Anzahlung. Paul Mueller, 1636 Clybourn Ave. frsa

Zu verkaufen: Store und 2 Flats mit Garage; nahe Hochbahn und Cubs Baseballpark; Heißwasserheizung; etablierte Lage für Delikatessen u. Zigarren. Preis $16,900. T 915 Abendpost. Tel.: Graceland 3932.

3stöck. Brick und Basement an Center Str.; 3-6 Zimmer Flats, nur $6750. C. & R. Rauschert, 835 Center Str. frsa

Zu verkaufen: 3-Flat Brickgebäude, 3—5-Zimmerflats, Sonnenparlors, Furnace- und Ofenheizung, $12,000. $4000 bar. 'Phone: Ravenswood 5278. frsa

Zu verkaufen: Nordseite, 3-Flat Brickgebäude, 3—5 Zimmer Flats und Garage für 2 Cars, $8000. $4000 bar. 'Phone: Ravenswood 5278. frsa

Zu verkaufen: Gutes Framegebäude nahe Southport Hochbahnstation, ein Store und 3 Flats, 4, 5 und 6 Zimmer Flats. Miete $60 monatlich. Nur $5200. $3000 bar. 'Phone: Ravenswood 5278. frsa

Zu verkaufen: 2-stöck. Framegebäude, 2—4 Zimmer Flats, Nordseite; Preis $5000. $2500 bar. 'Phone: Ravenswood 5278. frsa

Zu verkaufen: Store und 2 Flats, 1308 W. North Ave. $500 Anzahlung, Preis $3800. A. Torpe, 820 North Ave. frsason

$1500 kaufen zwei 4-Zimmer Wohnhäuser; Miete $75, Pr. $6000. Ruedel, 602 North Av. frsason

Zu verkaufen oder vertauschen: 6-Flat, Ofenheizung, elektr. Licht, nahe Wrightwood Hochbahnstation, 60 Fuß Lot, Miete $2040, Preis $15,000. Quetschke, 956 Webster Ave.

Zwei 6-Zimmer Brick, Heißwasserheizung, vier 6-Zimmer Frame, große Lot; Miete $138, Preis $11,000. Ruedel, 602 North Avenue. frsason

Verkaufe 2stöck. Brick, Ecke, mit 2stöck. Frame, Miete $110, Preis $10,000. Ruedel, 602 North Ave. 25jn1wX

Zu verkaufen: 437 Webster Ave., nahe Lincoln Park, 10-Zimmer Brick-Residenz, Furnace und Elektrizität, mit Möbeln und Brick-Cottage hinten; $2500 Anzahlung, Rest Abzahlungen. A. Torpe, 820 North Ave. frsason

Zu verkaufen: 1915 Dayton Str., Brick und Frame, zwei 5- und ein 3-Zimmerflat; $1000 Anzahlung, Rest Abzahlungen. A. Torpe, 820 North Avenue. frsason

Zu verkaufen: Brick-Fabrikgebäude, 2 Stock und Basement, Frachtelevator, Lot 36x125, 946 North Ave. Miete $96, Preis $8300. A. Torpe, 820 North Ave. frsason

Zu verkaufen: 1408 Belmont Ave., 4 und 5 Zimmer; $1000 Anzahlung, Rest Abzahlungen. Preis $3800. A. Torpe, 820 North Avenue. frsason

Zu verkaufen: Feines sechs 4-Zimmer Brick und Basement, breite Lot, Miete $1176, 2015 Clifton Ave. $2500 Anzahlung; Preis $8600. A. Torpe, 820 North Ave. frsason

Zu verkaufen: 2-stöckiges Framehaus an Wrightwood Ave., nahe Halsted Str., zwei 6-Zimmer Flats, elektr. Licht, Basement und Attic. Preis $4000. John Pelc, 1651 Larrabee Str. 'Phone: Lincoln 4830. 23jn1wX

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 6 Flats auf 37½ Fuß Lot, nahe Belmont Ave., Ofenheizung. Miete $1200 das Jahr. $8500. Bedingung $1500 Anzahlung. — 3stöck. Brickhaus, Ofenheizung, nahe Belmont Ave.; $8500. Bedingung $1500 Anzahlung. Ludwig, 3766 N. Clark Str. 20jnsonmifrsa1mt

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft oder vertauscht, seht R. G. Ludwig & Co., 3766 N. Clark Str., Ecke Grace und Racine. 12nv,mifrsa*

Zu verkaufen: 3stöck. Brickhaus, Store, ein 4- und zwei 6-Zimmerflats, Dampfheizung, in der Nähe von N. Clark Str. und Irving Park Blvd. Preis $11,500. Ludwig, 3766 N. Clark Str. 20jn,sonmifrsa1mt

Verkaufe 3811 Ward Str., 3-Flat, Miete $924, verlasse Chicago; macht eine Offerte. mi—mo

Zu verkaufen: 2stöck. Brick, Laden und fünf Flats, 2 Lots, an Center Str., Preis nur $13,500. John Vogt, 1646 Larrabee Str. 20jn1wX

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft od. tauscht, seht A. Torpe, 820 North Ave. 7jl*X

Nordwestseite.

2-Flat, 3063 Washtenaw, Sofortige Besitznahme; Preis $4000, Abzahlungen, $1000 Bar. L. M. Jacobson & Co., exklus. Agenten, 32 W. Washington Str. State 6741. 25jn*X

Zu verkaufen: Bargain! 4-Zimmer Cottage mit 30 Fuß Lot, 3650 N. Nottingham Avenue. Preis $1750. Paul Mueller, 1636 Clybourn Avenue. frsason

Zu verkaufen: 3543 Belmont Ave., moderne 8-Zimmer Residenz, Heißwasserheizung, Elektr. und Garage, Lot 37½x125; $2000 Anzahlung, Rest $25 per Monat; Preis $6500. A. Torpe, 820 North Ave. frsason

Zu verkaufen: Brick und Frame, 3 Flats, Bargain zu $4000; Abzahlungen. Fried & McClanahan, 2910 North Ave. frsa

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordwestseite.

Sofortiger Besitz, sehr moderne Brick-Bungalows, feinste innere Finish, in beschränktem Residenz-Distrikt an gepflasterter Straße, 1 Block von Belmont, Crawford und Milwaukee Ave.; große Verschleuderung. Seht Eigentümer, bis 8 Uhr abends anwesend. 4130—38 Fletcher Str. 19junlwX

— Eigentümer verläßt Stadt — Muß verkaufen: 7-Zimmer Frame-Residenz, Furnaceheizung, Lot 33x144, neue elektr. Licht Fixtures; $1000 Anzahlung, Rest wie Miete. Black & McCarthy, 4029 Montrose Ave. Tel. Irving 1050. dofrsa

Ein altes Ehepaar wünscht 2-Familien-Framehaus zu verkaufen mit 75x125 Lot, Haus in gutem Zustand, großer Gemüsegarten in bestem Zustande. Näheres zu erfragen beim Eigentümer, John Usack, 4849 W. School Str., nahe Cicero und Belmont Car-Linien. sofr

Zu verkaufen: Ein gutes 2-Flat Brick, 5 Zimmer jedes, 1. Flat Furnace, 2. Ofen; keine Leases, sofortige Besitznahme, Preis $6500; Abzahlungen; $1500 oder $2000 Bar, Rest Hypothek. 634 N. Avers Ave. gelegen. L. M. Jacobson & Co., exklus. Agenten, 32 W. Washington Str. Cent. 6741. frsa

Zu verkaufen: Schönes Haus mit zwei 4-Zimmer-Wohnungen und 4 Lots; Garten und kleines Glashaus; 2 Blocks von Cicero, ½—1½ Block von Belmont; nahe Schulen und Kirche. $2000 in Cash, oder möchte Rest als Mortgage. Alles in schöner Ordnung und alles drin. Frank Radrutsch, 5018 Henderson Str.

Zu verkaufen: 6-Zimmer-Haus, leer, auch 2-stöck. Häuser, 5- und 6-Zimmerflats, ein Flat leer; elektr. Licht, Steinbasement, Boden. $4200; leichte Zahlungen. Drei Cars und Hochbahn. Otto Dobroth, 3150 Irving Park Boulevard. mifrsa

5-Zimmer-Cottage zu verkaufen, Lot 50x126, wegen Verlassens der Stadt. 3939 Nottingham Ave., nahe Irving Park Blvd. somifsa

Zu verkaufen: 4143 N. Sacramento Ave., moderne 5-Zimmer Cottage, 2 Jahre alt, elektr. Licht, Teil der Möbel eingeschlossen, Bargain, $4500. August Torpe, 820 W. North Ave. frsason

Zu verkaufen: 5 und 5 Zimmer Frame, Heißwasserheizung, Gas und Elektr., hohes Basement, Zementfloors, Laundry, 3-Car Garage, Gasrange, gepflasterte Straße, Ecklot, 100 bei 125; ein wirklicher Bargain für schnellen Verkauf. Preis $6750. Hoppe, Montrose und Elston Ave.

Zu verkaufen: 5 Acker, fertig für Hühnerzucht oder Gemüsegärtnerei; die Erde erzeugt irgend etwas; 4 Blocks von 2 Bahnen, 30 Minuten zur Loop; auf Zeitzahlungen; Preis $1795, $200 Anzahlung, Rest $25 monatlich. Ich helfe zu bauen, wenn das Land bezahlt ist. Adr.: L 189 Abendpost. frsa

Verkaufe billig: Gebäude, sechs 4-Zimmer-Flats, 2849—2851 Drake Ave. F. Nilson, 2645 N. Whipple Str. dofrsa

Südseite.

Zu verkaufen: 2stöck. Framehaus, Brickbasement, Haus in bester Ordnung, jedes Flat hat 5 Zimmer und Bad; Preis $3000; großer Wert. Muß gesehen, um geschätzt werden zu können. Lorz, 625 W. 48. Pl. Drover 2083. 28maifrsa1mt

Zu verkaufen: 3-Flat Framehaus, Wentworth Ave. und 47. Str., 4, 4, 6 Zimmer, in gutem Zustand, 30x125 Fuß Lot; Miete $27 den Monat, Bargain zu $2100; bar $300 oder aufwärts. Adr.: T 911 Abendpost. 21jnlwX

Zu verkaufen: Schönes dreistöckiges Brickgebäude, 6 Zimmer Flats, alles modern eingerichtet, Heißwasserheizung, 2 Zimmer im Basement, Boden und Waschküche; verkaufe, weil ich in Geschäft eintrete. 2626 W. 22. Pl. 19jn2wX

Südwestseite.

Zu verkaufen: Dreistöckiges modernes Brickgebäude, 3—7-Zimmer Flats; Lot 50X150; Garage für 2 Maschinen; Miete $230 monatlich. Garfield Blvd., nahe Ada Str.; Preis $16,500.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Gebäude, Brickfundament, 2—4- und 2—2 Zimmer Flats, elektr. Licht, Gas, Laflin nahe 52. Str., billig wegen Todesfall, $5350.

Zu verkaufen 5-Zimmer Cottage an 51. Str. nahe Marshfield Ave., Preis $2600.

Zu verkaufen: 2-stöck. modernes Brickgebäude, 7 u. 7 Zimmer Flats, Heißwasserheizung; Lot 30X125; Marshfield nahe Garfield Blvd.; Preis $11,000. Anzufragen: 5129 S. Ashland Ave. Tel. Boulevard 8420.

Zu verkaufen: Billig, Geschäftseigentum, Flat darüber; Garage hinten; jetzt bewohnt als etablierte Bäckerei. Auf Wunsch vermiete auch. 4518 Harrison Str. 19jnsasofrsaso

Vorstädte.

Zu verkaufen: Norwood Park, 5 Zimmer Cottage, großer Dachboden, große Lot; Obstbäume und Sträucher; ein wirklicher Bargain für sofortigen Verkauf zu $2650. Hoppe, 5966 Nina Ave., Norwood Park. 'Phone: New Castle 2123. frsa

Zu verkaufen: Prachtvolles 6-Zimmerhaus, Furnaceheizung, Lot 114x132, in McHenry, Ill. Preis $4500. Ludwig, 3766 N. Clark Str. 20jn.sonmifrsa1mt

Zu verkaufen: Großer Bauplatz am Fox River, McHenry, Ill., Lot 220x120; Preis $1200. Ludwig, 3766 N. Clark Straße. 20jn.sonmifrsa1mt

Zu verkaufen: 6-Zimmer Residenz, Furnaceheizung, Lot 280x270, in McHenry, Ill. Preis $5,500. Ludwig, 3766 N. Clark Str. 20jn.sonmifrsa1mt

2½ Acker gutes Land in Wheaton, verkaufe billig. Schreibt. Adr.: W 706 Abendpost. 23jnlwX

5 Acker gutes Land in Wheaton, Bar oder Abzahlungen. Schreibt. Adr.: W 704 Abdpst. 23jnlwX

Farmländereien.

Verkaufe oder vertausche 160 Acker extragute Wisconsin Dairyfarm mit der Ernte, schönes Wohnhaus, Obstgarten, Basement Stall mit Stahl Stanchion und Trinkschalen Silo, Pumphaus, neue Melkmaschine, 4 Pferde, 20 Holstein Milchkühe, 1 registrierter Bulle, wert $500; 10 Stück Jungvieh, 10 Schafe, 4 Schweine, 30 Hühner, neuer Wagen und Buggy, vollständige Maschinerie. Nehme schönes Gebäude in Tausch. Stefan Trendler, 1646 Larrabee Str. bidofrsa

Verkaufe 40 Acker vollständig eingerichtete Wisconsin Dairy-Farm, eine Meile zu deutscher Stadt; gutes Wohnhaus, Stall, Brunnen; 2 junge Pferde, 6 Milchkühe, 4 Stück Jungvieh, 2 Schweine, Hühner, Wagen, Buggy und Maschinerie. Preis $5500, Anzahlung $2500. Stefan Trendler, 1646 Larrabee Str. bidofrsa

Verkaufe den größten Bargain, welcher je in Farms offeriert wurde, 80 Acker vollständig eingesäte Wisconsin Dairy-Farm in deutscher Gegend; neues Brickhaus; neuer Basement Stall mit Silo und Wasserleitung; gute Nebengebäude, 2 Pferde, 11 Milchkühe, 1 Bulle, 7 Stück Jungvieh, 2 Zuchtsäue mit 14 Jungen, 5 Schweine, 30 Hühner, Wagen, Buggy und neue Maschinerie; monatliche Milcheinnahme beträgt $211.15. Anzahlung $5000. Näheres bei Stefan Trendler, 1646 Larrabee Str. bidofrsa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Bargain, 67 Acre eingesäete Illinoiser Farm, mit kleinem Wald; 61 Meilen von Chicago; sehr gutes Wohnhaus, schöner Obstgarten mit reifen Obstbäumen, Brunnen, Stall und Nebengebäude; 3 Pferde, 2 Kühe, Schweine, 100 Hühner, Wagen, Buggy und Maschinen; Preis $7500; oder nehme schönes Gebäude in Tausch. Stephan Trendler, 1646 Larrabee Str. 24jnlw

Zu verkaufen: 110 Acker Illinois Farm, 18 Meilen westlich von Chicago und ½ Meile vom Town, ½ Meile von der State Road. Näheres beim Eigentümer, Wm. Ahrens, 541 Beloit Ave., Forest Park. 25,29jn2jl

Kauft direkt vom Eigentümer! 120 Acker Farm zu verkaufen im nördlichen Wisconsin 40 Acker unter Pflug, 17 Acker [illegible] Nutzholz, neues Haus, Stall und [illegible]bäude; 2 Pferde, 2 Wagen, 1 Bug[illegible] Milchkühe, 15 Rinder, 7 Schweine, 30 [illegible] sowie alle Farmmaschinen; nicht weit von Schule und Kirche. Preis $11,000; $5000 bar. Zu erfragen bei John Gerlinger, 35 E. Oak Str., Chicago, Ill. Tel.: Superior 7258. frsaso

Zu verkaufen: 100 Acres Farm, Winnemac, Indiana, mit allen Gebäuden, Ernte, Stock, 5 Pferde, 6 Kühe, 200 Hühner, Schweine etc.; sehr gutes Weizenland, billig wegen hohen Alters. Nachzufragen: 5120 S. Ashland Ave.

Es wird sich für Euch lohnen, unsere große Liste von südwestl. Michigan Farmen und Sommer-Resorts zu besichtigen. Sendet um freies Büchlein, C. D. Hirsch, Benton Harbor, Mich. frsason

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 40 Acker Farm; guter Grund; gutes 5 Zimmerhaus, Stall, 50 bei 50, 3 Hühnerställe, Wagenschuppen, Zeughaus und Getreidelager, Corn Crib, guter Obstgarten, 3 Pferde, 6 Kühe, 1 Jährling, genügend Hühner, Enten, Gänse; 1 Meile zum Countysitz; Wasser im Hause; alle Farmgeräte; alles am Platz; 2 Schweine; vertausche nur gegen Stadteigentum. Kommt und seht die Ernte; alles im besten Wachstum. Schreibt an: Jakob Reiter, West Beach, Mich.

Zu verkaufen oder vertauschen: 40 Acker Farm, Knox, Indiana; schöne Gebäude, Gerätschaften und Vieh. Adr.: L 187 Abendpost.

Feine 80 Acker Farm, Wisconsin, drei Meilen vom Town, Lehmboden, kein schlechtes Land; Preis $2000; Abzahlungen. Auch Eisenbahnland an wirkliche Ansiedler. Soo Line-Canadian Pacific Ticket Office, 140 So. Clark Straße. 5jn*X

Zu verkaufen: 200 Acre Farm nahe Fulton, Ill. $150 der Acre. Nehme teilweise in Warenaustausch und bar. Bestman, 2828 Lincoln Ave. jun23—27

Verschiedenes.

Gesucht: Häuser aller Art, habe Farmen, Lotten und Bar. Nr. 112 N. LaSalle Str., Zimmer 38. midose

Grundeigentum und Häuser zu kaufen gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Gutes ehrliches Geschäft, zu kaufen gesucht: Eine Cottage- oder Flatgebäude; nur Eigentümer wollen nähere Beschreibung einsenden an Chas. Schlote, 1714 Larrabee Str. 29mai*X

Verlangt: Habe verschiedene Barkäufer für Cottages und Zweiflats, Nord oder Nordwest. John Haderlein, 1702 Belmont Ave. frsason

Verlangt: 2stöck. Brick, nur in Lake View, bis $7000. Knebel, 602 North Ave. 25jnlmX

Suche 2-6 Flatgebäude, nördlich von Irving Park, zu kaufen; habe Anzahlung vom Eigentümer zu kaufen. Adr.: T 800 Abendpost. dofr

Persönliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Gesucht: Fred. C. Manke (Mahnke) aus Bahn in Pommern, zuletzt in Hamilton, Mont., bezw. Chicago. Irgend jemand, der ihn kennt oder seinen Aufenthalt anzugeben vermag, bitte mich in Kenntnis setzen zu wollen. Gus. Schmidt, 558 W. Van Buren Str. Telephon Wabash 4277. frsason

Seltene ausländische Zierfische. in wundervollen Formen und Farben, hochinteressant und leicht in Globes oder Fischtanks im Hause (ohne stetigen Wasserwechsel) zu halten; so zu haben, sowie auch verschiedene Sorten Wasserpflanzen [illegible] Schnecken vom Kollektionsüberschuß billigst abzugeben. Auskunft gern nur nach 7 Uhr abends oder Sonntags. 3823 N. Richmond Str. 'Phone: Monticello 6864. 1jn20,21,23,25,27,28,30

Fahre Mitte Juli nach Berlin, wo ich ein Export-, Import- und Vermittlungs-Büro eröffne; Teilnehmer an einer Studienfahrt. [illegible] Geschäfte irgend welcher Art, wie Ein- und Verkauf von Waren, Ermittelung von Angehörigen und Erbschaften etc. werden besorgt. Wm. Maydorf, 225 W. Washington Str. 20jnsonmifr—9jl

Zum Studium einer geisteswissenschaftlichen Anschauung, welche über außerordentliche metaphysische, okkulte Forschungsresultate berichtet, werden Teilnehmer an einer Studienklasse gesucht. Nur ernste Bewerber mit lauteren Sinn wollen sich melden unter Adr.: [illegible] Abendpost.

Vorleute, Arbeiter, Agenten und andere können schönes Geld leicht verdienen, wenn sie den Verkauf von „Good Luck" Hopfen und Malz unter Freunden und Bekannten fördern. Adresse: Good Luck, 612 Willow Str., Chicago. 23jnlmX

Sicherer Tod allen Wanzen und Motten; Flasche 35c, Postgebühr 10c. New Site Mfg. Co., 1702 N. Whipple Str. do-bi

Outside- und Inside Painting und Decorating; Arbeit garantiert, 2134 Montrose Avenue, Telephon: Ravenswood 6580. dofrsa

Vollmachten, Ueberlegungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Ziel, 225 W. Washington Str.

Wer irgend etwas in Deutschland-Oesterreich zu erledigen hat, Geschäft, Auskunft, Adresse, wende sich an Otto Hafer, Berlin-Tempelhof, Borussia Str. 62. 28maimt*X

Rechtsanwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920. 5ap*X

Louis J. Gottlieb, deutsch-ungarischer Advokat, befaßt sich mit Prüfung von Grundeigentumsakten u. Rechtsangelegenheiten in allen Gerichten in Amerika und Europa.—Zivil- und Strafsachen, Verträge, Kollektionen, Ermittelungen, Dokumente. Geschäftsstunden: 9—7 Uhr. Nr. 112 N. LaSalle Str., Zimmer 14. Tel.: Franklin 1430 bis 1433. Wohnung: 1572 N. Hallsted Str., von 2 bis 8 abends. Tel.: Diversey 3134. 24mi*X

Detlef C. Hanson, 30 N. La Salle Str., Rechtsanwalt. Praxis in allen Gerichten; Patentanwalt. Europ. Verbindungen. Abends, Samst. nachm., Sonnt. 10—2. 432 Center Str. 11dez*X

Vollmachten, Ueberlegungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Ziel, 225 W. Washington Str.

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Floor, deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 18of*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichischer Advokat, deutscher öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30dz*X

Dachdecker und Klempner.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Durch vorsichtiges Einkaufen eines großen Lagers von Gravel-Roofing Material bin ich im Stande, die beste und billigste Arbeit zu garantieren. Ph. Allendorfer, 2440—48, No. Oakley Ave. Tel.: Armitage 6428. 13ap3mlX

3 Dach-Leckage repariert, garantiert, $6; Auto-Truck Dienst nach allen Teilen Chicago's; elektrisch geschweißte Dachrinnen. Geschickt 32 Jahre. F. J. Dunne Roofing Co., 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 329. 12ag*X

Billard und Pocket Tische

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische, alle Sorten; leichte Abzahlungen. Vermieten und stellen auch Tische auf. Schreibt nach Katalog. The Brunswick-Balke Collender Co., 623 S. Wabash Ave. 20of*X

Hohlschleifereien und Stahlwaren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Wir schleifen irgend einen Artikel, welcher eine Schneide benötigt und garantieren Zufriedenheit. Großer Vorrat in allen aus importierten Stahlwaren; ältester Laden dieser Branche in Chicago. Kranz & Dohnal. Neuer Geschäftsplatz: 325 S. Clark Straße. 18jn.frsonmimt

Aerztliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Hutzmann & Son, Zahnärzte, 220 Wisc. Str., et.67 4lmt.sbo1mt

Dr. Hoffenriever, Alle Krankheiten behandelt. Neueste Methode, Nat. frei, Frauenkrankheiten Spezialität, 3006 W. Madison Str. St. 9—5. 4jl.mil*X

Tuberkulosis, Cancer, Goiter, Rheumatismus, Magen-, Haut- und private Krankheiten, Gicht und Blutarmut erfolgreich behandelt. Leset die neue Anzeige in der Sonntagspost. Dr. Reichardt, 2009 N. North Ave. 21jn*X

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co., Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 308. 13ma*X

Börsennotierungen.

Chicago, den 25. Juni 1920.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	10 vorm.	Schluß gestern
Mais—			
Juli	$1.74¾	[illegible]	$1.77
Sept	1.66¼	[illegible]	1.67⅝
Hafer—			
Juli	1.02½	[illegible]	1.03
Sept	.84	[illegible]	.84⅝
Speck—			
Juli	33.75		34.45
Schmalz—			
Juli	20.22		20.32
Rippen—			
Juli	17.87		18.00

Nachstehend die heutigen Notierungen an der Getreidebörse:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Juli	$1.75	1.03	33.55	20.25	17.90
Sept.	1.67⅛	.84⅜			

Die Preise weichen, weil es scheint, als ob eine bedeutende Zufuhr zu erwarten ist. Barmais gab um 2 bis 4 Cents nach. Hafer ist ungefähr unverändert. Die Maisernte verspricht etwa 90 Prozent einer Vollernte zu ergeben, so daß die Preise in zwei Dekaden weichen. Die Nachrichten lauten meistens gut.

Freiheitsbonds.

3½ proz.	$91.90	$89.10
1. 4proz.	85.20	[illegible]
2. 4proz.	84.74	[illegible]
1. 4¼proz.	85.56	[illegible]
2. 4¼proz.	84.84	[illegible]
3. 4¼proz.	88.24	[illegible]
4. 4¼proz.	85.34	[illegible]

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan and Trust Co., 112 W. Adams Str., stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind die entsprechenden Raten) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

London—		Dänemark—	
Cables	3.99	Checks	16.85
Checks	3.98	Norwegen—	
Paris—		Checks	17.80
Cables	11.90	Schweden—	
Checks	11.92	Checks	22.05
Holland—		Spanien—	
Checks	35.85	Checks	16.85
Italien—		Deutschland—	
Checks	15.95	Checks	2.80
Schweiz—		Oesterreich—	
Checks	5.44	Checks	0.80

Produkten-Börse.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	0.56
„Firsts", das Pfund	0.54
„Seconds", das Pfund	0.42 —0.47

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.28¼
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.	0.27¼
„Daisies", das Pfund	0.28½
„Longhorns", das Pfund	0.30
„Young America", das Pfd.	0.29
„Brick", das Pfund	0.29
Schweizer, rund, das Pfund	0.52 —0.53
do. (Block), das Pfund	0.37
Limburger, 2-Pfund-Stücke	0.31
do., Pfund-Stücke	0.32

Eier.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Extras", Car, das Dutzend	0.42½
Gemischte Karen, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.38½

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).

(Notierungen von Zeplen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für Lattenkisten oder nicht ungefähr ½ bis 1 Cent das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund	0.31
Hähne, das Pfund	0.19
„Broilers", das Stück	0.55 —0.60
Truthühner, das Pfund	0.36 —0.38
Gänse, das Pfund	0.21
Enten, das Pfund	0.30 —0.32
Indian Runner Enten, Pfund	0.30
Perlhühner, das Dutzend	8.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend	3.00
„Squabs", lebend, Dutzend	3.00
do., geschlachtet, Dutzend	3.00 —4.00

Kleine magere, weniger.

(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).

(Notierung von Zeplen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50—60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.16 —0.17
60—70 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.17 —0.18
70—80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.19 —0.20
80—90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.22 —0.23
90—120 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13 —0.15
Ueberschwere Kälber, das Pfd.	[illegible]

Rindfleisch (zugerichtet).

	Pfund	Pfund	Pfund
Rippen	Nr. 1, 32c;	Nr. 2, 26c;	Nr. 3, 20c
„Loins"	Nr. 1, 35c;	Nr. 2, 34c;	Nr. 3, 25c
Rounds	Nr. 1, 22c;	Nr. 2, 20c;	Nr. 3, 17c
„Plates"	Nr. 1, 11½c;	Nr. 2, 10½c;	Nr. 3, 8c

Beeren.

Blaubeeren, 24 Quarts	5.50 —8.00
Brombeeren, 24 Quarts	5.00 —6.50
Erdbeeren, 16 Quarts	3.00 —3.50
Himbeeren, 24 Pints	5.00 —5.50
Johannisbeeren, 16 Quarts	4.00 —4.50
Stachelbeeren, 16 Quarts	2.75 —3.00

Frisches Obst.

Aepfel, neue, Hamper	1.00 —2.50
Kirschen, 16 Quarts	3.00 —3.25
Pfirsiche, die Kiste	0.75 —2.50
Melonen, die Kiste	3.00 —3.50
Wassermelonen, Carladung	350.00 —500.00
Aprikosen, 4 Körbe	2.65 —2.75
Pflaumen, 24 Quarts	1.75 —2.00

Südfrüchte.

Apfelsinen, California Navels	5.50 —6.75
Zitronen, California, die Kiste	5.50 —6.50
Ananas, per Crate	5.00 —6.00

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schluß
Amer. Radiator, Vorz.	10	99	99	99
Am. Shipbldg., Vorz.	150	75	75	75
Armour, Vorzugsakt.	605	94	93¾	94
do. Vorz. 1942	[illegible]	93¾	93½	93¾
J J Case Plow	[illegible]	16	16	16
Chic. City & Conn.				
Pf. Bezugsakt.	590	10½	10½	10½
Chic. El. Rys., Vorz.	[illegible]	7¼	7¼	7¼
Continental Motor	225	10	10	10
Diamond Match	[illegible]	110	110	110
Hupp Motor	[illegible]	16¼	16¼	16¼
Illinois Brick	[illegible]	75⅞	75⅞	75⅞
Libby, McN. & L.	[illegible]	13	12⅞	13
Middle West	[illegible]	1¼	1¼	1¼
do., Vorz.	[illegible]	12½	12½	12½
do., rights	3650	[illegible]	32⅞	32⅞
Midw. Util's, Vorz.	[illegible]	32½	32½	32½
Mitchell Motors	[illegible]	25½	25½	25½
Montgomery Ward	[illegible]	11	11	11
Natl. Leather	[illegible]	68¾	68¾	68¾
Public Service	[illegible]	89	89	89
Quaker Oats, Vorz.	[illegible]	21⅛	21	21⅛
Sears-Roebuck	[illegible]	205	205	205
Shaw Txt.	[illegible]	71	71	71
Stewart-Warner	[illegible]	39¾	39¾	39¾
Swift International	[illegible]	35¼	35¼	35¼
Swift & Co.	575	108	107⅛	107⅛
Union Carbide	[illegible]	25	25	25
United Paperboard	[illegible]	63⅞	63⅞	63⅞
United Iron Works	[illegible]	26¾	26¾	26¾
Wahl Comp.	[illegible]	48	48	48
Wrigley	[illegible]	17½	17½	17½
[illegible]	[illegible]	75	75	75
Bonds				
$1000 Chic City Ry 1st 5s		65	65	65
5000 Ch. Rys. Ser. A 5s		43	43	43
1000 do. Series B 5s		35	35	35

Die nachstehenden Notierungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute:

	Schlußpreise Heute	Gestern
American Can Co.	[illegible]	40⅝
American Locomotive Co.	98	97⅛
American Smelting	58½	58½
Anaconda	[illegible]	55½
Atchison	79½	79⅛
Baldwin Locomotive	[illegible]	118½
Baltimore & Ohio	[illegible]	30⅛
Bethlehem Steel	[illegible]	89⅛
Chicago, Milw. & St. Paul	[illegible]	31⅛
Central Leather Co.	[illegible]	65⅞
Crucible Steel	[illegible]	147⅛
General Motors	[illegible]	23½
Inspiration Copper	[illegible]	51⅜
Int. Paper Co.	[illegible]	75⅛
Mexican Petroleum	[illegible]	178⅛
New York Central	[illegible]	67⅛
Northern Pacific	[illegible]	69⅞
Pennsylvania Linien	[illegible]	38⅛
Peoples Gas	[illegible]	36
Reading	[illegible]	84⅛
Rep. Iron and Steel	[illegible]	92½
Sears-Roebuck	[illegible]	204
Southern Pacific	[illegible]	71
Studebaker	[illegible]	45⅜
Texas Oil	[illegible]	67⅜
Tobacco Products	[illegible]	113⅛
Union Pacific	[illegible]	94½
U. S. Rubber	[illegible]	92⅛
U. S. Steel	[illegible]	66¾
Utah Copper	[illegible]	[illegible]
U. S. Bonds, 4¼%, 1922—23	95.54	95.62
do., 4¼%, 1928	89.04	89.18
do., 4¼%, 1942	85.40	85.38

Der Markt war sehr flau. Etwa 173,500 Aktienanteile hatten um 1 Uhr die Besitzer gewechselt. Für Geld wurden 11 Prozent verlangt.

Die Baumwollbörse.

An der New Yorker Baumwollbörse wurden heute nachmittag 2:15 folgende Preise verzeichnet:

2:15 nachm.	Hoch	Niedrig	Schluß	gestern
Juli	35.75	36.20	35.50	35.65
Oktober	33.00	33.46	32.75	33.25

Unter die Räuber gefallen.

Von zwei Banditen wurde Charles Banaitis in der Nähe seiner Wohnung, Nr. 2400 W. 16. Str., von Wegelagerern niedergeschlagen und um $30 beraubt.

Einen Wegzoll von $240 mußte Stanley Grotowsky, Nr. 8344 Bond Ave., einem Räuberduett entrichten, das ihm vor seiner Wohnung auspflünderte.

Polens neues Kabinet.

Warschau, 24. Juni. Das neue Kabinet, dessen Zusammensetzung heute bekannt gegeben wurde, ist als das Kabinet der Sachverständigen bekannt und an seiner Spitze steht Ladislaus Grabski, der vormalige Finanzminister, der zu einer der begütertsten und angesehendsten Familien Polens gehört. Es ist angekündigt worden, daß das Kabinet nichtpolitisch ist und sich durch die Beschlüsse des Landtags leiten lassen wird.

General Josef Lesniewski bleibt Kriegsminister und auch fünf weitere Minister, für interne Ressorts, bleiben im Amt. Die Sozialisten, die seit Monaten Frieden und Anerkennung in einer neuen Regierung wollten, haben bereits angekündigt, daß sie kein Vertrauen in das neue Kabinet haben und die nationale Arbeiterpartei steht dem Kabinet gleichfalls feindlich gegenüber. Die Kabinetskrise währte 15 Tage und im Verlauf dieser Zeit mißlang mehreren Führern, darunter auch dem vormaligen Premierminister Stulski, die Bildung eines Kabinets.

Griechen erfolgreich.

Rücken in ihrem Kampf gegen die türkischen Nationalisten vor.

Smyrna, 24. Juni. Die griechische Armee, die am 21. Juni mit ihrer Offensive gegen die Truppen des Führers der türkischen Nationalisten Mustapha Kemal Pascha begann, setzt ihr Vorrücken in nördlicher Richtung in Kleinasien in erfolgreicher Weise fort, wie aus dem amtlichen Bericht hervorgeht, der heute im Armeehauptquartier erlassen wurde. Der Bericht lautet:

„Die 13. Division machte gestern einen Angriff auf Salhili und den Maramara See-Paß. Salhili wurde um halb sieben Uhr abends besetzt, der Paß wurde im Sturmangriff genommen und beide Gebiete wurden vom Feinde gesäubert. Eine Kavallerieabteilung ist auf Youla zu vorgerückt."

Viel Vergnügen!

Buenos Aires, 25. Juni. Vier Mitglieder der Deputiertenkammer haben angekündigt, sie würden eine Vorlage einreichen, durch welche die Herstellung, die Einfuhr und der Verkauf von alkoholischen Getränken verboten werden soll.

Opiumhandel.

Drei Neger und eine Negerin in Händen der Polizei.

Drei Neger, Dave Regens, Winston Huggins und Clark Scott, wurden heute vor dem Revere House an N. Clark Str. von Detektives verhaftet, welche sieben Büchsen Opium im Werte von $3000 bei ihnen fanden. Die Häftlinge gaben an, daß Frau Lucile Gray, 615 W. 36. Str., einen Rassengenossin, das Opium ihnen gegeben habe, mit dem Auftrag, es zu verkaufen. Darauf hin wurde auch Frau Gray in Haft genommen.

Der Flammen Beute.

Die Daniel Boone Woolen Mills völlig eingeäschert.

Ein Brand, der gestern abend in den Daniel Boone Woolen Mills, Nr. 1735 bis 1765 Diversey Boulevard wütete, verwandelte das ganze Gebäude in einen Trümmerhaufen und verursachte einen Schaden von $500,000.

Ueber die Ursache des Feuers ist man sich nicht im Klaren, allem Anscheine nach ist es auf Selbstentzündung von Wollstoffen im zweiten Stockwerk zurückzuführen. Die Flammen griffen so schnell um sich, daß das Gebäude bereits beim Eintreffen der eiligst alarmierten Feuerwehr ein großes Feuermeer darstellte. Die Löschmannschaft mußte ihre Tätigkeit darauf beschränken, einem Uebergreifen der Elemente auf die anstoßenden Gebäude vorzubeugen. In jüngster Zeit war erst eine große Anzahl neuer Maschinen installiert worden.

Jagd auf Einbrecher.

Polizei vermochte dieser aber nicht habhaft zu werden.

Eine wilde Jagd, Straße auf und Straße ab, die sich über ein Gebiet von etwa vier Meilen ausdehnte, und in deren Verlauf etwa 50 Schüsse abgefeuert wurden, setzte heute in der Frühe einen Teil der Bewohner der Nordseite in Aufregung. Der Verfolger war der Motorradpolizist James Scott von der Irving Park Wache und die Verfolgten fünf Automobilbanditen. Diese hatten indessen einen zu großen Vorsprung, und es gelang ihnen, zu entkommen; Scott bediente sich schließlich auch eines Kraftwagens, doch umsonst.

Die Polizei war telephonisch benachrichtigt worden, daß Einbrecher versuchten, in H. Krouchs Apotheke, 3358 Irving Park Boulevard, zu dringen, und Scott machte sich sofort dorthin auf den Weg. In geringer Entfernung von seinem Bestimmungsort gewahrte er ein Auto, in dem sich vier Insassen befanden, während ein fünfter sich bemühte, die Eingangstür zur Apotheke aufzubrechen. Die Banditen machten sich indessen, als sie des Polizisten ansichtig wurden, eiligst davon, und die Jagd begann. Erstere feuerten unablässig, und der verfolgende Polizist entgegnete das Feuer. Er zweifelt nicht daran, daß etliche seiner Kugeln ihr Ziel erreichten.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost"

Das starre Gesetz.

Richter darf auf humanitäre Zwecke keine Rücksicht nehmen.

Die Zahnarzneischule.

J. Newton Cole erhält Ehrenzeugnis, muß aber Aktien „abladen". — Weiberzank über Verwaltung protestantischen Waisenhauses.

„Menschen, die mit Syphilis behaftet sind, sollten wie Aussätzige aus der menschlichen Gemeinschaft ausgestoßen werden, denn weder Mann, Frau noch Kind ist vor ihnen und ihrer Krankheit sicher; aber wir können mit jenen Unglücklichen nur nach der gesetzlichen Vorschrift verfahren, und die Gesetze sind leider in dieser Hinsicht sehr unvollkommen." So sprach heute Richter David gelegentlich der Verhandlung des Gesuchs von Ruby Moß um Freilassung aus dem Lawndaler Isolierhospital, wohin sie vom städtischen Sittengericht gesandt worden war. „Das Gericht ist an den starren Buchstaben der gesetzlichen Vorschrift gebunden, einerlei ob es dadurch humanitären Bestrebungen entgegenwirkt oder nicht. Nur auf Gerichtsbefehl kann eine Person ärztlicher Untersuchung unterworfen, sie kann nicht dazu gezwungen werden." Ruby Moß gab zu, daß sie krank sei, behauptete aber, daß sie daheim sich behandeln lassen könne. Der Richter fragte Frl. Dr. Hofmann, die Vorsteherin der Anstalt, ob sie auch den Mister Multimillionär von der Goldküste nach Lawndale bringen lassen würde, wenn er verseucht sei, was sie bejahte. Die Anwälte der Stadt wiesen darauf hin, daß das Gesundheitsamt, dem jene Anstalt untersteht, fast machtlos sei, da im Sittengericht oft völlig durchseuchte Frauenzimmer sich weigern, sich ärztlich untersuchen zu lassen, und sie nicht dazu gezwungen werden könnten. Er werde keine wirklich Kranke aus der Anstalt freilassen, schloß der Richter die Verhandlung.

Das College of Dental Surgery.

In dem Streit der Witwe des Gründers des hiesigen College of Dental Surgery, Neva A. Brown in Valparaiso, Ind., mit J. Newton Cole, dem einstigen Privatsekretär ihres Gatten und späterem unumschränkten Leiter der Anstalt, hat Richter Rush heute entschieden, daß der Beklagte sich keineswegs widerrechtlich Fonds der Anstalt angeeignet habe, daß er aber 26 der 50 Anteilscheine des Unternehmens an Frau Brown übertragen mußte. Diese wird verhindert, den Beklagten im Besitz seiner Anteilscheine an der Illinois Central Hotel Co., Standard Fire Escape Co., American und Lake View Hospital and Training Nurse Co. usw. zu belästigen. Der Masseverwalter der Zahnarzneischule, John A. Bloomington, erhält $3500, die Anwälte der Frau Brown $6500, und die Masseverwaltung wird aufgehoben.

Die bösen Geister und der fromme Bruder.

Im Gerichtssaal des Richters Denis Sullivan war heute die Elite unserer schwarzen Mitbürger versammelt. Der gute Bruder Jonathan Washington Jones war Mitglied des Vorstandes der Mt. Moriah-Baptistengemeinde, 4928 Süd Dearborn Str., und hatte als solcher $125 Kirchengeld in Verwahrung. Das Geld hatte er in seinen Koffer eingeschlossen und, wenn er auch aus Sorge vor Einbrechern fast die ganze Nacht nicht hatte schlafen können, so war doch morgens, als er aus kurzem Schlaf erwachend nach dem anvertrauten Vermögen schaute, das Geld fort, und dabei war das Schloß nicht beschädigt worden. Also klagte er den Vorfall dem Vorstand, die bösen Geister hatten dem guten Bruder Jonathan Washington Jones einen bösen Schabernack gespielt. Aber Pastor Thomas L. Polk und die anderen Vorstandsmitglieder waren zu weltlich gesinnt, und der Bruder mußte das Geld ersetzen. Daraufhin hatten er und ein paar Freunde im Gericht den Pastor krummer Machenschaften beschuldigt, aber 1970 der 1999 Mitglieder der Gemeinde ergriffen Partei für den Pastor, und der Bruder Jones wurde heute abgewiesen. „'s ist ne böse Welt für 'nen richtig gehenden Christenmenschen," sagte er, als er mit fliegenden Rockschößen dem Ausgang zuflüchtete.

Streit um Waisenanstalt.

Frau Edwin Brough, eine Beamtin des Jugendgerichts, war die Gründerin des Kinderheims 6323 Yale Avenue, dessen Aufrechterhaltung sich eine Protestant Women's National Association genannte Vereinigung zur Aufgabe gesetzt hat. In dem dreißig Zimmer enthaltenden Gebäude sind über hundert Kinder untergebracht. In jener Gesellschaft bestehen nun zwei aufeinander eifersüchtige Gruppen, und die der Gründerin feindliche erwählte im letzten September Frau Jennie E. Turpin zur Präsidentin und, an Stelle der Frau Brough, zur Verwalterin der Anstalt. Frau Turpin räumte nun in der Anstalt auf, führte, wie sie sagte, gründliche Reformen ein und nahm sich vor allen Dingen der, wie sie sagt, unterernährten und vernachlässigten armen Waisenkinder an. Im April gewann die Gegenpartei Oberwasser, unter Leitung von Frau Jennie Fisher, Schatzmeisterin, und Frau Carolyn Letton, Finanzsekretärin vor ein paar Tagen wurde in der Vereinssitzung Frau Turpin aber durch strategische Manöver wieder ins Amt gehoben, kaum war sie aber in der Anstalt, da begann eine förmliche Belagerung unter Aufgebot von Privatgeheimpolizisten. Jetzt wird der Streit vor Kreisrichter McGoorty ausgetragen, am schlimmsten dran sind aber die unglücklichen kleinen Insassen dieser Musteranstalt.

Aus dem Nachlaßgericht.

Laut des heute im Nachlaßgericht hinterlegten Testaments hat Julius Bischoff, 78 Nord St. Louis Ave., seinen acht Kindern $20,00, Frank A. Moody seiner Witwe, Mabel, 5451 Kenmore Ave., und den drei Kindern $50,000 hinterlassen. Die Testamente wurden bestätigt.

Weiße Frau, gelber Mann.

Nach vierjähriger Ehe hat Katerine Ichikawa wegen angeblicher Mißhandlung auf Lösung ihrer Ehe mit Ichisuke Ichikawa, einem japanischen Geschäftsmann, im Superiorgericht angetragen. Die Frau ist eine Weiße.

Offen jeden abend bis 9 Uhr, an den Sonntagen in den Monaten Juni, Juli und August geschlossen.

Victrolas —und— **Grafonolas**

von $35 an bis $275, in großer Auswahl, in allen Holzarten, wie Mahagoni, Eichen oder Nußbaum, stets auf Lager.

Bringt Euren Lieben in der alten Heimat eine kleine Maschine mit. Ein große Auswahl in deutschen Schallplatten wie auch in anderen Sprachen, wie Ungarisch, Serbisch, Schweizerisch etc.

Postaufträge von Maschinen wie auch von Platten werden pünktlich ausgeführt. Verlangt unseren freien Katalog, er wird auf Wunsch monatlich frei zugestellt.

A. SCHLESINGER, 644 North Ave., Chicago, Illinois. Telephon: Lincoln 359.

Von Einbrechern eingeschläfert?

Aus A. J. Rundquists Wohnung Schmucksachen im Werte von $3000 gestohlen.

Ein rätselhafter Einbruch, der in der Ortschaft Harvey verübt wurde, veranlaßte gestern das Opfer, A. J. Rundquist, hierher zu kommen und die Hilfe der hiesigen Polizei in Anspruch zu nehmen. Er ist der Ansicht, daß er in seiner Wohnung, Nr. 15328 Center Ave., Harvey, chloroformiert wurde. Als er erwachte, sah er, daß die unerwünschten Besucher, während er in der Narkose lag, das ganze Haus durchsucht und Schmucksachen im Werte von $3000 fortgeschleppt hatten. Die Tatsache, daß er sehr leicht schläft und gestern den ganzen Tag krank war, bringt ihn zu der Ansicht, daß die Einbrecher ihn einschläferten. Ein mit Blut beflecktes Taschentuch, das von der Ortspolizei in der Wohnung gefunden wurde, läßt darauf schließen, daß sich einer der Diebe verwundete.

Kugel im Bein.

Polizei behauptet, daß er sie bei einem versuchten Diebstahl davontrug.

Mit einer Schußwunde im Bein liegt Jacob Sprangle, Nr. 3158 Wentworth Ave., im Post Graduate Hospital darnieder. Nach Angabe der Polizei der Wache an der Deering Str. wurde er heute zu früher Morgenstunde von Mike Leisch, Nr. 3201 Princeton Ave., dabei ertappt, wie er zusammen mit Edward J. Lenien, Nr. 3204 S. Wells Str., Extrateile von dessen Kraftwagen stehlen wollte, und darauf von ihm durch einen Revolverschuß verwundet, er stellt aber jede Schuld in Abrede und behauptet, daß es sich um eine Personalverwechslung handeln müsse. Er behauptet, und Lenien pflichtet ihm dabei bei, daß ein ihm unbekannter betrunkener Mann, mit dem er in Streit geraten war, ihm die Wunde beibrachte. Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet.

Für das Thüringer Kinderheim.

Am 14. Juni sind für das Thüringer Kinderheim weitere 8000 Mark nach Deutschland gegangen. Somit hat das dortige Komite, Exzellenz von Wangenheim, Schatzmeister, gegenwärtig eine Summe von 200,450 Mark in Händen. Alle weiteren Beiträge bitte an Frau Dr. Krishna, 1057 Belmont Ave., oder an den Schatzmeister, Richard A. Schultz, 5521 Glenwood Avenue, zu richten. Eine Sammelstelle ist bei Frau Dr. Krishna eingerichtet worden; abgelegte Kindersachen, gut erhaltene Schuhe, Sachen für die Wärterinnen usw. werden dankbar angenommen.

Die Geschäftsbücher stehen jederzeit allen Gönnern offen zur Einsicht. Das hiesige Komite arbeitet ebenso wie dasjenige in Deutschland ohne einen Cent Spesen, für was es auch sei. Jeder Beitrag kommt also direkt dem Kinderheim zugute.

* Frau Pauline Krusing, die vor ihrer Verheiratung Pauline Plotka hieß und in dem Dr. Jindarschen Mordprozesse die Hauptrolle spielte, ließ ihren Mann, James Krusing, welcher als Marinesoldat den Krieg mitmachte verhaften. Sie behauptet, daß er sie in ihrer Wohnung im Malden Arms Hotel, 4555 Malden Avenue, schwer mißhandelte.

Kranke deutsche Leute

Falls Ihr ohne Erfolg versucht habt, wieder gesund zu werden, so kommt zu mir, denn ich habe langjährige Erfahrung in der Behandlung von Männern und Frauen, welche von vernachlässigten oder unrichtig behandelten chronischen, nervösen und komplizierten Leiden geplagt wurden. Ich war bei vielen Patienten erfolgreich, bei welchen eine Heilung oder Kur nicht gelang; was ich für andere getan habe, kann ich auch für Euch tun. Versäumt keine Zeit mehr, kommt und besucht mich heute. Konsultation ist frei.

Dr. Whitney

Leidet Ihr an

chronischen, nervösen, Blut-, Haut- oder komplizierten Unregelmäßigkeiten oder seid Ihr behaftet mit Magen-, Darm- und Leberbeschwerden oder habt Ihr Rheumatismus, Schmerzen im Rücken oder in den Gliedern, Kopfweh, Verstopfung, Dumpfheit, Pimpeln oder Katarrh des Kopfes, der Nase oder des Halses? Wenn das der Fall, konsultiert mich, da ich besonders guten Erfolg in der Behandlung dieser Krankheiten aufweisen kann. Ich werde Euch meine ehrliche Ansicht über Euren Zustand nach einer sorgfältigen und genauen Untersuchung mitteilen und Euch sagen, was ich für Euch zu tun imstande bin. Konsultiert mich jetzt, denn Verzögerung mag gefährlich sein. Bedenkt, daß die Konsultation frei ist.

Sprechstunden: 9 morg. bis 4 nachm., und 6 bis 8 abds. **DR. WHITNEY** Sonntags nur von 10 vorm. bis 1 Uhr nachm.

422 S. State Str., nahe Van Buren Straße. Chicago, Ill

ta2momifrson*

Der Fall Cardinella.

Sein ehemaliger Kumpan macht sehr belastende Aussagen gegen ihn.

Thomas Errico, einst sein Spießgeselle, trat heute als Staatszeuge gegen Sam Cardinella auf, der vor Richter Scanlan unter der Anklage prozessiert wird, im Juni vergangenen Jahres an der Ermordung des Wirtes Andrew Bowman, 2114 S. Canal Str., beteiligt gewesen zu sein. Er bezeichnete Cardinella als den Anstifter der Mordtat, die von ihm (dem Zeugen), Nicholas Viana, Frank Crappo und Santo Orlando verübt worden sei. Cardinella sei zwar nicht zugegen gewesen, als die Schüsse bei dem in Bowmans Lokal verübten Raubüberfalle abgefeuert wurden, aber er habe den Plan ausgeheckt und die Täter mit Revolvern bewaffnet.

„Viana, Crappo, Orlando und ich", sagte der Zeuge aus, „betraten gemeinsam die Wirtschaft. Wer den Schuß abfeuerte, der Bowman das Leben kostete, kann ich nicht sagen, wir alle machten Gebrauch von unseren Revolvern, als Bowman sich seiner Beraubung widersetzte."

Errico hofft dadurch, daß er als Staatszeuge gegen seinen einstigen Genossen auftrat, dem Galgen entgehen zu können. Er ist nämlich mit Viana schon vor mehreren Wochen eines anderen Mordes überführt und zum Tode verurteilt worden. Hilfsstaatsanwalt Raber versprach ihm, bei der Begnadigungsbehörde ein gutes Wort für ihn einlegen zu wollen, falls er behilflich sei, Cardinellas Verurteilung herbeizuführen.

Viana und Crappo haben auch schon Geständnisse abgelegt und werden vielleicht ebenfalls als Staatszeugen gegen Cardinella benützt werden. Orlando, das vierte Mitglied der Bande, ist spurlos verschwunden. Man glaubt, daß er aus dem Wege geräumt wurde, weil man befürchtete, er werde Verrat üben.

Kolumbia Damenverein.

Beamteneinführung und Ehrung eines verdienstvollen Mitgliedes.

In der letzten Sitzung des Kolumbia Damenvereins am 22. Juni wurden die neuerwählten Beamten: Präsidentin, Marie Wetterling; Vizepräsidentin, Emma Daniel; protokollierende Sekretärin, Charlotte Kremser; Finanzsekretärin, Helene Schwartzkopf; Schatzmeisterin, Elise Hoyer; Führerin, Therese Riese; Türwache, Anna Kahn; Verwaltungsrat, Rosa Friedrich, Bertha Siebken und Christine Mueller, von der Expräsidentin A. Blumenthal in ihre Aemter eingeführt.

Dieser Zeremonie folgte ein gemütliches Kaffeekränzchen im unteren geschmückten Sale der Lincoln Turnhalle. Bei dieser Gelegenheit wurde der Frau Hoyer, die seit 25 Jahren das Amt der Schatzmeisterin bekleidet, eine freudige Ueberraschung zuteil. Frau Wetterling, die Präsidentin, überreichte der Jubilarin namens des Vereins mit warmen Worten der Anerkennung für die treu geleisteten Dienste eine aus 25 neuen Silbertalern bestehende Ehrengabe, und Frau Kremser namens der Beamten mit einer kleinen Ansprache, die sich durch Herzlichkeit auszeichnete, einen herrlichen Blumenstrauß. Die also Geehrte war so freudig überrascht, daß sie kaum ihren Dank zu stammeln vermochte. Auch der Phönix Frauenverein, dessen Präsidentin Frau Hoyer ist und dessen Beamte anwesend waren, ließ der Jubilarin als Zeichen seiner Liebe und Verehrung durch Frau Lisette Neebe einen prachtvollen Blumenstrauß überreichen, und weitere sinnige Gaben trafen von Nah und Fern ein.

Sodann erfreuten Frau Engelhardt, Frl. Bertha Mueller, Frau Kowohl und andere die Anwesenden mit wunderbollen Lieder- und komischen Vorträgen. Seinen ersten Sommerausflug unternimmt der Verein am 8. Juli, und zwar nach Kolzes Grove in Dunning.

* In der Ortschaft Maywood auf der über den Desplaines Fluß führenden Brücke geriet der aus Clinton, Ia., stammende 40jährige Thomas B. Monroe unter die Räder eines Eisenbahnzuges und wurde auf der Stelle getötet.

Heute bis 8 Uhr abends.

Jos. Aschkar & Co.

Bankiers, Schiffahrt und Expedition

Im Geschäft seit 1900.

755 W. NORTH AVENUE.

Südostecke Halsted Straße, 2. Stock, über Apotheke. Telephon: Lincoln 6161.

Die billigsten Preise heute für Geldsendungen per Post und Kabel.

Folgende Preise für

Geldsendungen und Checks

Preise für Geldsendungen u. Checks sind Aenderungen unterworfen.

Deutschland:
10,000 Mark nach irgend einem Platz in Deutschland $272.50
10,000 Mark bares Geld für sofort. Lieferung .$325.00

Oesterreich:
10,000 Kronen nach irgend einem Platz in Oesterreich $75.00
10,000 Kronen Bargeld $100.00

Ungarn:
10,000 Kronen, nach irgend einem Platz in Ungarn $67.50
10,000 Kr. Ung. Bargeld. $100

Polen:
10,000 polnische Mark...$75.00
10,000 polnische Mark Bargeld $110.00

Czecho-Slowakia:
10,000 Kronen heute...$245.00
10,000 Kronen Bargeld.$300.00

Jugo-Slavia:
10,000 Kronen $145.00

Rumänien:
10,000 Lei $245.00
1,000 Rubel Bargeld...$20.00
10,000 Rubel Bargeld...$195.00

Bestellungen von außerhalb Chicago werden pünktlich ausgeführt.

Fahrten der Skandinavian-American Linie sind jetzt wie folgt festgesetzt:
Frederick VIII. — 8. Juli.
United States — 15. Juli.
Oscar II. — 29. Juli.
Hellig Olav — 12. August.

Der Holland-Amerika Linie wie folgt:
New Amsterdam — 7. Juli.
Rotterdam — 21. Juli.
Noordam — 4. August.
New Amsterdam — 10. Aug.
Rotterdam — 28. August.

Schiffskarten über alle Linien. Ausländisches Geld stets an Hand. Rat in Steuer- und Gepäckangelegenheiten.

Städte-Anleihen
der Städte München, Berlin, Bremen, Mannheim, Frankfurt a. M. sofort lieferbar, solange der Vorrat reicht.

THE

Fullerton-Southport State Savings Bank

Ist die Bank, durch welche Sie Geld nach Hause schicken sollten.

Bester, sicherster und schnellster Weg.

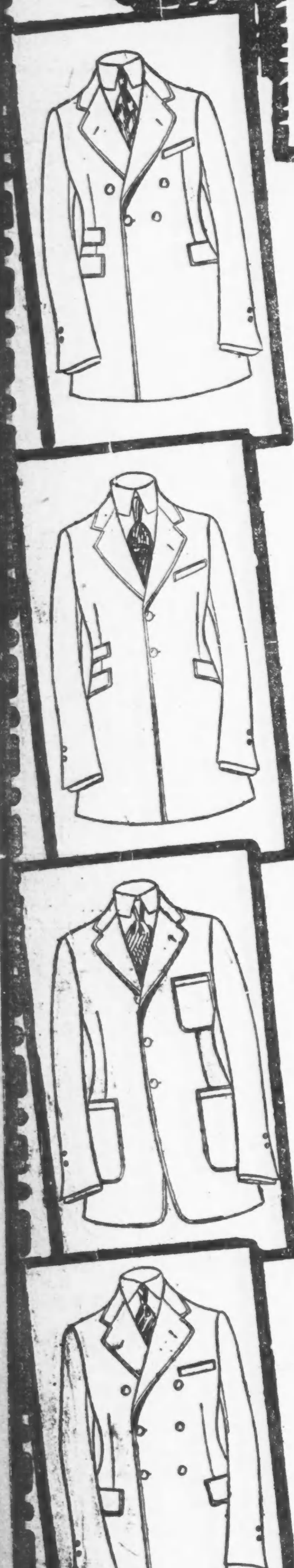
Heutige Rate:
Oesterreich $80
Deutschland $280
Ungarn $70
Czechoslowakei $245
Jugoslavia $150
Polen $75
Rumänien $250

Adresse:
1400 Fullerton Avenue,
Chicago.
Tel.: Lincoln 8450.
Ausländisches Dept. offen bis 5 Uhr abends.

— Fluch des ersten Erfolges. — Als Erstlingswerk schrieb er ein gutes Buch, an dem er aber alle späteren maßen; Mancher mit seinem Buch ... ihm [illegible] wenn [illegible] weh'.

MEN! COME TO THIS SALE

SEE This Wonderful Clothing



Besichtigt diese „Langham" Anzüge—mehr als 5000 davon. Die feinsten Anzüge, welche je in der Fair offeriert wurden—was gleichbedeutend ist, daß dieselben den besten in Chicago gezeigten Keeidern ebenbürtig sind.

Ganz gleich, ob Eure Kenntnis von Kleiderwaren beschränkt ist oder nicht, Ihr könnt irgend ein hier offeriertes Kleidungsstück mit dem vollen Zutrauen aussuchen, daß Ihr einen wirklich auffallenden Wert erhaltet.

Langham Anzüge, wert bis zu $50, zu............... $28

Langham Anzüge, wert bis zu $60, für............... $36

Langham Anzüge, wert bis zu $70, für............... $42

All die neuen Modelle, von „Langham" geschaffen, sind hier vertreten. Die Stoffe sind die feinsten — in einfarbigen Schattierungen, in Streifen und in Mischungen. Es sind leichte Sommeranzüge und tausende von Anzügen für den Herbstgebrauch sind ebenfalls vorhanden — und **alle** müssen verkauft werden. Die Moden sind die allerneuesten; die Schneiderarbeit und die allgemeine Ausführung sind die allerbeste — und das Passen dieser Anzüge ist einfach tadellos.

Und wir fügen hinzu: Wenn Ihr den größten Wert in feinen Kleidern zu haben wünscht, den Ihr jemals für Euer Geld erhalten habt, dann kommt unter allen Umständen am Samstag zu diesem Verkauf.

In diesem Verkauf könnt Ihr „Langham" Anzüge weit unter den Großhandelpreisen der Fabrikanten kaufen.

Der kluge Mann kauft Kleider zu diesen Preisen für seinen zukünftigen Bedarf. Die Stoffe sind von der Sorte, wie sie das ganze Jahr hindurch getragen werden kann.

Zweiter Floor.

$28 Values to $50 **$36** Values to $60 **$42** Values to $70

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Established 1875 by E. J. Lehmann

State, Adams and Dearborn Streets

Saisongemäßer Smock-Verkauf

Japanische Crepe und Voile Smocks verkauft zu 2.49

Diese spezielle Auslage von $2.95 bis $4.95 Werten, in der die bessere Sorte Kleidungsstücke in der Partie hervorzuheben ist, ist jetzt, am Anfang der Ferien, von besonderem Interesse.

Japanische Crepes mit einer weichen, seidenartigen Appretur, ausgezeich. Qualität Voiles, jede einzelne bei Hand bestickt—voll und sorgfältig gemacht.

Rosen, Kopenhagen, Gold, fleisch- u. lohfarb., alle beliebten Schattierungen. Größen von 34 bis 44. 12 prachtvolle, eingenartige Fassons, Werte bis $4.95, 2.49

Dritter Floor

Ein Verkauf von Kleidern für Mädchen

In unserem Bargain Basement.

Etwa 200 Mädchenkleider, in einem großartigen Verkauf, zu diesem niedrigen Preis. Viele davon sind unseren teuereren unvollständigen Partien entnommen, um in dieser Partie verschleudert zu werden. Ginghams, Organdies und andere wünschenswerte Tub-Stoffe. Vorzügliche Auswahl von Plaids, Karrierungen und Kombinationen, Organdies von verschiedenen populären Farben. Unvollständiges Größen-Sortiment von 8 bis 16 Jahre. **Dies sind Werte bis zu $8; speziell markiert morgen zu.................... 3.98**

Mädchen- und Junior-Kleider Werte bis $18.00 zu 11.95

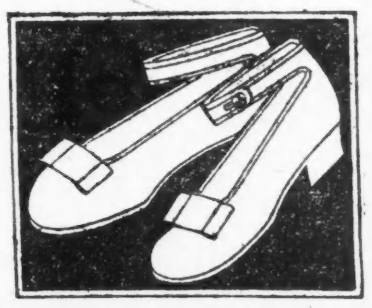
Vorzügliches Sortiment von Organdies oder Georgette-Kleidern, hübsch gemacht, in den neuesten Moden. Schöne Neuheiten, weiß, rosa, Rose, Orchid, grün, blau usw.; unvollständige Größen; 8 bis 17 Jahre; Werte bis $18; speziell markiert morgen zu...... **11.95**

Bargain Basement

Weiße Pumps für Damen zu 1.29

Weiße Canvas Shurfit Pumps — haben Ledersohlen und militärische Absätze; in allen Größen, zu............

Weiße Canvas Ankle Strap Mary Jane Pumps für Damen, mit Ledersohlen, niedrige Absätze; in allen Größen; morgen zu........................ **1.29**



1000 Paar Barfuß-Sandalen für Misses und Kinder, ein Sortiment von verschiedenen Partien, Größen von 6 bis 2; Sub Standards von $1.50 und $1.75 Sorten. Samstag zu

98c

Bargain-Basement.

Männer- u. Jünglings-Anzüge, $25 bis $35 Werte, morgen, $20

Anzüge für Männer und junge Leute; feine Cassimeres und Cheviots, einfach- und doppelbrüst. Modelle, in hellen, mittleren und dunklen Farben. Gut passende Anzüge. Kleine Partien, aus unserer Haupt-Kleiderabteilung heruntergebracht; Anzüge, die früher $25, $30 und $35 kosteten; es sind Größen bis zu 42; Bargain Basement morgen zu........................ **$20**

Anzüge für Knaben—niedrig markiert

Reinwollene blaue Serge-Anzüge für Knaben, echte Farben, in den neuesten Modellen; die Hosen sind ganz gefüttert und hübsch weit gemacht; in Größen 8 bis 17 zu haben; speziell, für morgen offeriert zu.................. **12.99**

Norfolk Anzüge für Knaben, in mittlerem und in schwerem Ge-wicht; hunderte davon, aus starken Stoffen gemacht; in hellen und dunklen Mustern zu haben; es sind $9.75 und $10.95 Werte; Größen 6 bis 17, zu.................... **6.75**

Bargain-Basement.

Unser größter Schuhverkauf

Man beachte diese bemerkenswerten Ersparnisse am Samstag

Second Floor

Neueste Moden für Damen und junge Damen, in Oxfords, Cleo Ties, Theo Ties, ein- und zwei-Eyelet Oxfords und Pumps; Lederabsätze und überzogene Louis Absätze, Baby Louis Absätze, Militär- und Oxford Absätze; handgewendete und Goodyear Welt genähte Sohlen.

Schwarze und braune Suedes, Satins, braunes Vici Kid, Havanabraunes Kid; Golden braunes Vici Kid; Mahagoni und Tan Russia Calfskin; Patentleder, Patent Kid, und feines weiches schwarzes Vici Kid.

Alle fehlerlose, „approved" Fassons für Dreß- und Straßengebrauch; zum Verkauf morgen zu diesen riesigen Herabsetzungen.

Viele Fassons, wert b. $8, zu	Ausgedehntes Sortiment—hohe und niedrige Absätze, wert bis $10, zu	Niedrige Schuhe für Dreß- und Straßengebrauch, wert bis $15, zu
3.95	4.95	6.45

Männer Oxfords Verkauf

Unser ganzes Lager von regulären Partien ist im Preise herabgesetzt.

Alle unsere regulären Partien von Männer Oxfords, keine ausgenommen, werden während dieses Verkaufs offeriert. Sie umfassen all die gewünschten Ledersorten für Männer und junge Männer. In drei Partien:

Main Floor, Dearborn Street

Auswahl von allen $8.50 u. $10 Sorten,	Auswahl von allen $12 u. $12.50 Sorten,	Auswahl von allen $14 bis $15 Sorten,
6.90	7.90	9.90

Haupt Floor, Dearborn Straße

Verkauf von Männer-Unterzeug

„Factory Floor Stock" zu ungewöhnlichen Ersparnissen

Ein Einkauf vom Floor-Lager von leichtem, gestricktem Unterzeug von einem unserer besten Fabrikanten setzt uns instand, diese zeitgemäße Ersparnis zu offerieren.

$3.00 Union Suits zu 1.98

Diese Kleidungsstücke sind sommerschwere Union Suits, mit kurzen Aermeln und in Knöchellänge; reguläre $3.00 Qualität — speziell Samstag, zu nur **1.98**

$1.50 Athletic Union Suits zu 1.09

Diese Kleidungsstücke sind aus bester Sorte Pinched Nainsook gemacht, weiter Schnitt und gut gemacht, das populäre heiße Wetter-Unterzeug, ein regulärer $1.50 Wert, Suit zu **1.09**

$1 Männer-Krawatten, 79c

Polka Dot 4-in-hand Ties, neue Form, offene Enden, mit Slip Band, sehr populär für Sommergebrauch, $1 wert, zu 79c

Männer-Gürtel Jewelry Fasson, mit Loop für befestigte Schnalle, alle Größen, einige leicht fehlerhaft; 75c bis $1.00 Sorte, Samstag zu **49c**

Haupt-Flur, Dearborn Straße.

Strohhüte

Hochfeine Stroh Panama, Bankok und Leghornhüte für Männer—in den besten Fassons der Saison; gut gemacht und besetzt, von

$2 bis $15

Golf-Kappen

Leichte 1-Stück Krone Golf-Kap-pen für Männer, in einer wundervollen Auswahl von fancy Mustern, ungewöhnliche Werte, zu... **1.69**

Zweiter Floor.

Bücher

Wir kauften ein Lager von Büchern von einem großen Departmentladen. Bücher, die bis zu 75c, $1.00, $1.25 und $1.50 verkauft wurden. Jetzt auf Tischen zur Auswahl arrangiert zu

50c per Band.

Zwei Partien Bücher

welche leicht beschädigt sind oder benutzt, auf Tischen, zu

15c & 25c

Auto Guides

Wir führen tatsächlich jede Karte und Führerbuch zum Gebrauch in dem Mittelwesten; beginnt Euren Ausflug richtig. Preise sind von

15c bis 3.00

Atlas

Vollständiger Atlas der Welt — mit den neuesten Kriegskarten; speziell zu **98c**

Haupt Floor

Raucher! Spart

Majestic Cor Chico für 15c; Kiste mit 50 für........ **$7.25**
Pierce Arrow Amb., 3 für 35c; Kiste mit 50 für.... .... **5.50**
Mozart Queens, 2 für 25c; — Kiste mit 25 **$3**
Galdo Club Fav., 3 für 35c; Kiste mit 50 für........ **5.50**
Cyrilla P. Fino, Stück 11c; Kiste, 50.. **5.35**
Rexana C. H., per Stück zu 10c; 50.... **4.75**
General Forbes,— Kiste mit 25 für........ **2.25**

Blanco Staples, p. Stück 9c; Kiste m. 50, **4.25**
Faircrest Inv., 3 für 25c; Kiste mit 50 für.. **$4**
Earl of Morton, Stück 8c; Kiste, 50, **3.75**
Duke of Madrid Cor., 8c; Kiste, 50, **3.75**
Las Palmos G. Perf., 2 für 15c;— Kiste mit 50 für........ **3.50**
Darwin Inv., 2 für 15c; — Kiste, 25, **1.75**
Personality, 3 für 20c; Kiste mit 50 für.... **$3**

Bolano Fav., 3 für 20c; Kiste mit 50 für.... **$3**
La Merola Cor., 3 für 20c; Kiste mit 50 **$3**
El Toro Brevas, Kiste mit 50 für.... **3.29**
La Lucbana Londres, Kiste mit 100, zu **4.25**
La Merola Londres, Kiste mit 100 für.. **$4**
Perila, Porto Rican, Bündel m. 25 für........ **$1**
Chro St., Stück 9c; Kiste mit 50 für.. **4.25**
Lord Clare, Cubana, Kiste mit 50, für **2.85**

Trojan Girl, drei für 25c; — Kiste mit 50 **$4**
Pax Mundi, drei für 25c; Kiste mit 50, für.. **$4**
Red Top Stogies, Kiste mit 100 für.... **2.29**
Blanco Ex., — 3 für 20c; Kiste mit 50.. **$3**
Zigaretten.
Camels, Carton mit 200 für...... **1.65**
Fatimas, Carton mit 200 für......... **1.95**
Moguls, 50 in Büchse, **73c**
Moguls, 20 für 29c; Karton, 200, **2.85**

Hatte Adam einen Nabel?

Die Theologen haben sich in früheren Jahrhunderten mit Streitfragen beschäftigt, die uns heute sehr merkwürdig erscheinen, und die seltsamsten Vermutungen über die Lage des Paradieses und die Beschaffenheit der ersten Menschen aufgestellt. Unter diesen gelehrten Spinetisiereien dürfte aber doch eine Abhandlung den Vogel abschießen, die Christian Tobias Ephraim Reinhard unter dem Titel „Haben Adam und Eva einen Nabel gehabt oder nicht?" im Jahre 1752 zu Hamburg erscheinen ließ. In dieser mit einer Fülle barocker Vielwisserei ausgestatteten Arbeit heißt es: „Nachdem ich nun geschrieben habe, was der Nabel sei, und behauptet habe, daß alle lebendig geborenen Menschen und Tiere nach den Gesetzen der Natur mit einem Nabel begabt sein müssen, leitet mich die Ordnung der Sache immer näher zur Untersuchung der Hauptfrage: ob unsere ersten Ureltern, Adam und Eva, von Gott mit oder ohne Nabel geschaffen sind. Ich nehme nun keinen Anstand, zu erklären: Adam und Eva haben keinen Nabel gehabt, da es eine unumstößliche Wahrheit ist, daß unsere ersten Stammeltern nicht geboren sind, so muß es auch wahr sein, daß sie keinen Nabel nötig gehabt haben; denn da dieselben niemals im Mutterleibe sind verborgen gewesen, so hat ihnen auch niemals eine Nabelschnur zustatten kommen können. Haben sie nun keine Nabelschnur nötig gehabt, so haben sie auch keinen Nabel, als dessen Ueberreste dieselbe ist, besitzen können."

— Bestrafte Heuchelei. — „Awer Alberchen! Was machst de denn fier ä dämliches Gesicht?!" — „Ja, denk dir'sch nor, Garline, äben war der Herr Preller hier und sagte, er wolle endlich 'mal seine Schulden berabben. Ich freie mich nadierlich teeniglich, wie er'sch Geld aufzählt, und sage recht heeflich: „Awer Herr Preller, das hätte doch nich so bressiert!" — Was macht der gemeene Mensch?! Nimmt's Geld wieder weg und schbricht: „O, das freit mich awer sähre! Dann gomme ich liewer ein andermal wieder!"...Und weg is er, der niederträchtige Gerl!"

Leset die „Sonntagpost".